Allgemeine Bevölkerungsumfrage
der Sozialwissenschaften

Non-Response-Studie zum ALLBUS 1986

Codebuch
ZA-Nr. 1669

Projektleitung:
Karl Ulrich Mayer
Walter Müller
Franz Urban Pappi
Erwin K. Scheuch
Rolf Ziegler

Zentralarchiv für empirische Sozialforschung
der Universität zu Köln
Bachemer Str.40
D-5000 Köln 41
Tel.: 0221 - 44 40 86

Zentrum für Umfragen, Methoden und
Analysen (ZUMA) e.V.
Postfach 5969
D-6800 Mannheim 1
Tel.: 0621 - 18 00 40

Zur Beachtung bei Veröffentlichungen

Alle Forschungsarbeiten, die sich auf vom ZENTRALARCHIV bereitgestellte Daten beziehen, sollten sich an nachstehender Zitierweise orientieren. Die jeweils zutreffenden Angaben sollten entsprechend eingesetzt werden:

Die Daten (und Tabellen), die in diesem Beitrag (Buch, Artikel, Manuskript) benutzt werden, wurden (zum Teil) vom ZENTRALARCHIV F R EMPIRISCHE SOZIALFORSCHUNG, Universität zu Köln, zugänglich gemacht. Die Daten für die Studie ... (Titel der Studie) wurden erhoben von ... (Name(n) der Forscher und des Instituts der Primärforschung). Sie wurden vom ZENTRALARCHIV F R EMPIRISCHE SOZIALFORSCHUNG (ZA) für die Analyse aufbereitet und dokumentiert. Weder die vorgenannten Personen und Institute noch das ZENTRALARCHIV tragen irgendeine Verantwortung für die Analyse oder Interpretation der Daten in diesem Beitrag.

Um einen Einblick über die tatsächliche Benutzung unseres Institutes zu erhalten, bitten wir außerdem um Überlassung von zwei Forschungsberichten aus jedem Projekt, das auf Bestand des ZENTRALARCHIVs zurückgreift. Die Berichte sollten dem ZENTRALARCHIV spätestens einen Monat nach Fertigstellung zugehen.

Interviews; Art der erfolgten Interviewverweigerung.
4.) Kontaktprotokolle zur telefonischen Erhebung:
Intervieweridentifikation; Interviewbereitschaft der Zielperson; Schwierigkeiten bei der Realisierung des Interviews; Ausfallgründe; Gründe für das Nichtzustandekommen des Interviews; Geschlecht und Alter der nicht-kooperationswilligen Person und deren Beziehung zur Zielperson; Art der erfolgten Interviewverweigerung.
5.) Befragung der Interviewer der Haupterhebung: Dauer der Tätigkeit als Interviewer; Anzahl der im Februar 1986 für die Interviewtätigkeit zur Verfügung stehenden Stunden; präferierte Interviewtage; präferierter Interviewzeitpunkt; wichtigste Kriterien für eine erfolgreiche Kontaktaufnahme und die Durchführung eines Interviews; Geschlecht, Alter und berufliche Tätigkeit.

Grundgesamtheit und Auswahl

Untersuchungsgebiet: BRD einschl. West-Berlin
Die Auswahl für die telefonische Zusatzerhebung erfolgte einerseits mittels einer Totalerhebung der Personengruppe, mit denen bei der ALLBUS-Erhebung 1986 kein Interview zustande kam (Non-Responses), mit Ausnahme der qualitativ neutralen Ausfälle und der expliziten Verweigerer sowie andererseits durch eine einfache Zufallsauswahl der Befragten der Haupterhebung, indem jedes fünfte Interview in der Reihenfolge des Eingangs für die telefonische Zusatzerhebung ausgewählt wurde. Totalerhebung der Interviewer der ALLBUS-Haupterhebung. Vgl. zum Auswahlverfahren der Haupterhebung die ZA-Studien-Nr. 1500

Erhebungsverfahren

Telefonische, schriftliche und mündliche Befragung mit standardisiertem Fragebogen

Datensatz

Anzahl der Einheiten: 5278
Anzahl der Variablen: 179
Anzahl der Karten: 5
Einfachlochung
OSIRIS, SPSS

Veröffentlichung

Erbslöh, Barbara; Koch, Achim:
Die Non-Response-Studie zum ALLBUS 1986: Problemstellung, Design, erste Ergebnisse.
In: ZUMA Nachrichten, Nr. 22, Mai 1988, S. 29 - 44.

Weitere Hinweise

Der Datensatz basiert auf den 5278 Einheiten des bereinigten Stichprobenansatzes der ALLBUS-Erhebung 1986. Von den 2184 Non-Responses der Haupterhebung konnten 670 Personen und von den 619 ausgewählten Responses (jeder

f nfte Befragte der Haupterhebung) 407 Personen in der telefonischen Zusatzerhebung befragt werden. Die Haupterhebung des ALLBUS 1986 erfolgte in Form einer m ndlichen Befragung. Um den Einflu der Interviewer auf die Interviewbereitschaft n her untersuchen zu k nnen, wurden alle Interviewer der Haupterhebung mit einem kurzen Fragebogen schriftlich befragt. Die telefonische Zusatzerhebung wurde zwischen Juni 1986 und September 1986 durchgef hrt. Die Frageb gen bzw. Protokolle der telefonischen, schriftlichen und m ndlichen Erhebung sind dem Codebuch als Anhang beigef gt. Die ALLBUS-Erhebung 1986 ist unter der ZA-Studien-Nr. 1500 archiviert.

Hinweise zur Benutzung des Codeplanes

Im wesentlichen folgt das Codebuch dem Originalfragebogen. Zum Verständnis der Codebuchangaben bitten wir den Benutzer, die Erläuterungen am Beispiel einer Variablen zu beachten. Die Zahlenangaben in den spitzen Klammern < > beziehen sich auf die Erläuterungen, die diesem Beispiel folgen. Sie erscheinen nicht im Codebuch.

Beispiel

```

<1>      <2>                                <1>
V27 - IE.F5.HARTNAECKIGKEIT - REF NR.0027
<4>      Position      39      <5>      Karte      1      <3>      <13>
        Feldlänge      1      Spalte 40      FW1: 9
        FW2:

```

<6>
 Interviewererhebung: F5.c Wichtig für
 ein Interview: Hartnäckigkeit

<7> <Vollständiger Fragetext F5>	Abs.	%	4980
<8> <9>	<10>	<11>	<12>
1. Unwichtig	144	2.73	2.89
2.	477	9.04	9.58
3.	1497	28.36	30.06
4.	1567	29.69	31.47
5. Sehr wichtig	1295	24.54	26.00
9. KA	298	5.65	.
	5278	100.01	100.00

Erläuterungen

- <1> Jeder Frageeinheit der Studie ist eine Variablen- und eine Referenznummer eindeutig zugeordnet.
- <2> Die maximal 24-stellige Etikette der Variablen stellt den semantischen Bezug her zwischen dem Codebuch und der OSIRIS- bzw. SPSS-Systemdatei.
- <3> In den Feldern FW1 und FW2 werden die fehlenden Werte ausgewiesen.
"FW1" gibt einen explizit definierten einzelnen Wert an.
"FW2" definiert einen Wertebereich. Alle Werte, die größer oder gleich der angegebenen Zahl sind, liegen in dem Bereich der fehlenden Werte.
Wenn keine Zahlen angegeben sind, sind für die betreffende Variable keine fehlenden Werte (FW1 und/oder FW2) definiert.
- <4> "POSITION" gibt an, an welcher Stelle die betreffende Variable im OSIRIS-Datensatz beginnt.
"FELDLÄNGE" beschreibt die Anzahl der Stellen der betreffenden Variable.
- <5> "KARTE" und "SPALTE" beschreiben die Position der Variablen im card-image-Datensatz (jeweils 80-stellige Stelle im Lochkartenformat) der Studie.
- <6> An dieser Stelle steht der vollständige Fragetext aus den Originalunterlagen der Studie, einschließlich der Intervieweranweisungen oder sonstiger Kommentare. Die Notation bleibt soweit wie möglich erhalten.
Umstrukturierungen des Codeplans und damit auch Veränderungen der Textabfolge werden in einzelnen Fällen vorgenommen und dienen der leichteren Handhabung der Daten für Analysezwecke.
- <7> Die Archivkommentare, Hinweise des Bearbeiters der Studie für den Benutzer, stehen in spitzen Klammern < > vornehmlich an dieser Stelle. Wenn sie im Bereich der Frage- oder Antworttexte erforderlich werden, sind sie durch diese Klammern gekennzeichnet.
- <8> Hier stehen die explizit im Datensatz vorhandenen Codepositionen der einzelnen Antwortkategorien. Die Codewerte gelten sowohl für die Positionsangabe <4> als auch für die Karten- und Spaltenangabe <5> im Kopf der Variablen.
- <9> Die Antworttexte werden aus den Originalunterlagen entnommen. Falls eine Umstrukturierung des Codeplanes erforderlich war, werden die Antworttexte ergänzt bzw. neu hinzugefügt.
- <10> Die absoluten Häufigkeiten beziehen sich auf die Fallzahl im ungewichteten Datensatz.
- <11> Die prozentualen Häufigkeiten an dieser Stelle beziehen sich auf die ungewichtete Gesamtzahl der Fälle.
- <12> Die prozentualen Häufigkeiten an dieser Stelle errechnen sich auf der Basis der analysierten ungewichteten Gesamtheit, d.h. die Gesamtzahl der Fälle wird um die Anzahl der Fälle vermindert, auf die die Bedingungen der fehlenden Werte FW1 und FW2 zutreffen.
- <13> "DEZ.STELLEN" gibt die Anzahl der für diese Variable definierten Dezimalstellen an.

"MEHRFACHNENN.: n" gibt die Anzahl der Nennungen auf eine Frage an, die im Codebuch zu einer Variablen zusammengefaßt sind. Im Datensatz hingegen sind die Mehrfachnennungsvariablen einzeln vorhanden und ansprechbar. In der Dokumentation kommt die Zusammenfassung der Variablen dadurch zum Ausdruck, daß die absoluten Häufigkeiten auf der Ebene der einzelnen Antwortkategorien über alle definierten Nennungen addiert werden. Dadurch wird die Basis, auf der sich die relativen Häufigkeiten <11> im Codebuch errechnen, auf ein n-faches der Grundgesamtheit.

Die Non-Response-Studie zum ALLBUS 1986: Problemstellung, Design, Erläuterungen zum Datensatz

Ein zentrales Anliegen des Forschungsprogramms ALLBUS (Allgemeine Bevölkerungsumfrage der Sozialwissenschaften) ist die Grundlagenforschung im Bereich von Umfragemethodologie und Umfragemethodik. Zu jeder ALLBUS-Umfrage wurde deshalb bisher eine "begleitende Methodenstudie" durchgeführt, mit deren Ergebnissen die Diskussion wichtiger Fragestellungen der Umfrageforschung empirisch vorangetrieben werden sollte. Im Rahmen des ALLBUS 1986 wurde als methodischer Schwerpunkt eine "Non-Response-Studie" realisiert. Dazu wurden sowohl Personen, mit denen in der Haupterhebung zum ALLBUS 1986 kein Interview zustande kam, als auch Teilnehmer der Haupterhebung in einem zusätzlichen kurzen Telefoninterview befragt. Ziel der Studie war die Klärung verschiedener Fragestellungen, die mit dem Problembereich der Nicht-Teilnahme ausgewählter Einheiten einer Stichprobe an einer Befragung verbunden sind. Die Beurteilung der Repräsentativität bzw. die Verortung möglicher Verzerrungen der ALLBUS-Haupterhebung bildeten einen Schwerpunkt. Darüber hinaus sollten die spezifischen Ursachen für die Teilnahme bzw. Nicht-Teilnahme an Befragungen ermittelt werden, wobei auch der Einfluss der Interviewer auf das Zustandekommen von Interviews beleuchtet werden sollte.

Im folgenden wird zunächst die der Non-Response-Studie zugrunde liegende Problemstellung skizziert. Daran schließt sich die Beschreibung des Designs und der Instrumente der Studie an. Nach einigen Angaben zur Durchführung der Studie werden zum Schluss einige Erläuterungen zum vorliegenden Datensatz gegeben.

1. Problemstellung

Anlaß für die Non-Response-Studie war der Tatbestand, daß bei Umfragen auf der Basis von Zufallsstichproben eine 100%ige Ausschöpfung auch nicht annäherungsweise zu realisieren ist. Meist können nur für einen Teil aller Einheiten der definierten Stichprobe die gewünschten Informationen erhoben werden. Bei allgemeinen Bevölkerungsumfragen sind Ausschöpfungsquoten zwischen 50 und 70% - bzw. Non-Response-Quoten von 30 bis 50% - üblich. Das Problem, das sich daraus ergibt, ist jedoch nicht allein in der Anzahl der Nicht-Teilnehmer begründet, sondern resultiert auch daraus, daß zumeist jegliche Informationen über die Merkmale der Non-Responses fehlen. Diese Informationen sind aber unerlässlich, wenn bei Parameter-schätzungen für die abzubildende Grundgesamtheit die Frageberücksichtigt werden soll, ob möglicherweise eine Verzerrung, d.h. ein Non-Response-Bias vorliegt. Ein solcher Bias ist zu erwarten, wenn systematische Merkmalsunterschiede zwischen Teilnehmern und Nicht-Teilnehmern einer Erhebung bestehen. Seine Stärke ist abhängig vom Ausmaß des Unterschieds der Merkmale zwischen den beiden Gruppen und der Höhe der Non-Response-Quote. Nur bei einer kleinen Non-Response-Quote oder höchstens zu geringen Merkmalsunterschieden zwischen Teilnehmern und Nicht-Teilnehmern ist kein Non-Response-Bias zu er-

warten. Vor diesem Hintergrund richtete sich das erste Ziel der Methoden-Studie zum Allbus 1986 auf die Beurteilung der Repräsentativität der realisierten Stichprobe bzw. die Verortung möglicher Verzerrungen. Konkret bedeutete dies, daß durch einen Vergleich von Teilnehmern und Nicht-Teilnehmern der Haupterhebung des ALLBUS 1986 eine Beschreibung möglicher über- und Unterrepräsentierungen bestimmter Befragtengruppen in Bevölkerungsumfragen geleistet werden sollte. Bisherige Untersuchungen zeigen z.B., daß ältere Menschen oder Personen mit niedrigerem Bildungsniveau seltener an Umfragen teilnehmen als jüngere Bevölkerungsgruppen, die sowohl auf der Bildungs- als auch auf der Statusdimension eine mittlere Position einnehmen (vgl. z.B. DeMaio 1980:227; Kirschner 1986:25ff.; Smith 1983:395). Der "Mittelschicht-Bias" und der Non-Response-Bias stellen so die zwei Seiten einer Medaille dar.

Ber diese Fragestellung hinaus hatte die Non-Response-Studie als zweiten Schwerpunkt die Aufgabe, Erklärungen für die Nicht-Teilnahme von Zielpersonen am Interview und die daraus möglicherweise resultierenden Verzerrungen zu finden. Aufschluß hierfür wurde vor allem von einer Analyse der Ursachen für die Teilnahme bzw. Nicht-Teilnahme an Befragungen erwartet. Allgemein blickt man auf eine Minimaldifferenzierung der Non-Responses, die die mangelnde Kooperationsbereitschaft von der bloßen Nicht-Erreichbarkeit einer Zielperson als Ausfallgrund abgrenzt. Untersuchungen (vgl. Steeh 1981:44f.; Steeh/Groves/Comment/Hansmire 1983:189ff.) belegen, daß der Rückgang der Ausschöpfungsquoten in den 70er Jahren vor allem aus der Abnahme der Kooperationsbereitschaft resultiert. Da sich die Responsequoten in den 80er Jahren weitgehend - wenn auch auf einem niedrigen Niveau - stabilisiert haben (vgl. Schnell 1986:5), ist auf verstärkte Bemühungen der Erhebungsinstitute zurückzuführen. Diese haben insbesondere versucht, durch eine Erhöhung der Anzahl der Kontaktversuche die Gruppe der nicht erreichbaren Personen zu minimieren. Schon die grobe Differenzierung zwischen Nicht-Kooperativen und Nicht-Erreichten zeigt, wie wichtig es ist, Trennungslinien innerhalb der Personengruppe zu ziehen, die durch das gemeinsame Merkmal der Nicht-Teilnahme an Interviews gekennzeichnet ist. Nicht zu vernachlässigen bei einer Klärung der Ursachen für die Nicht-Teilnahme an einer Befragung ist schließlich die Rolle, die den Interviewern in diesem Zusammenhang zukommt. Es gibt Hinweise, daß die Responsequoten interviewerspezifisch variieren (vgl. Singer/Frankel/Glassman 1983). Daran zeigt sich, daß die Teilnahme bzw. Nicht-Teilnahme an einem Interview nicht allein mit Hilfe von Merkmalen der Befragten erklärt werden kann. Sie muß als sozialer Prozeß begriffen werden, bei dem u.a. auch Merkmale der Interviewer und die Kontaktsituation zu berücksichtigen sind. Die Non-Response-Studie sollte es deshalb auch ermöglichen, die Frage zu beantworten, ob durch bestimmte Interviewer bestimmte Arten von Ausfällen verursacht werden.

2. Design und Instrumente der Non-Response-Studie

2.1 Die telefonische Zusatzerhebung bei den Nicht-Teilnehmern und einer Stichprobe von Teilnehmern der Haupterhebung

2.1.1 Methode und Stichprobe der Zusatzerhebung

Mit dem Ziel, Informationen über möglichst viele Nicht-Teilnehmer der Haupterhebung zum ALLBUS 1986 zu gewinnen, wurde

als Kernstück der begleitenden Methodenstudie eine kurze telefonische Befragung der Non-Responses konzipiert. Um eine Vergleichsbasis für die zu erhebenden Informationen über die Nicht-Teilnehmer zu erhalten, sollte zusätzlich zu dieser Befragung der Non-Responses auch noch eine Stichprobe von Teilnehmern der Haupterhebung ebenfalls telefonisch nachbefragt werden.

Die Methode der telefonischen Befragung wurde gewählt, um so bestimmten Verweigerungsgründen, wie z.B. Angst vor Kriminalität oder Fremden, entgegenzuwirken. Durch die gegebene erhöhte Flexibilität bei einer telefonischen Umfrage sollte es auch ermöglicht werden, das Problem der Nicht-Erreichbarkeit zu minimieren. Eine geplante Befragungszeit von nur 10 Minuten und der Einsatz besonders qualifizierter Interviewer sollte zusätzlich die Teilnahmebereitschaft erhöhen. Diese Vorteile wurden gegenüber m gleichermaßen auftretenden Unterschieden im Stichprobenansatz, der Ausschöpfung und dem Antwortverhalten zwischen telefonischer und persönlicher Erhebungsmethode her bewertet. Nicht zuletzt spielten auch Kostengesichtspunkte bei der Entscheidung für eine telefonische Befragung eine Rolle.

Bei der Gruppe der Non-Responses war vorgesehen, sämtliche Nicht-Teilnehmer der Haupterhebung mit telefonischer Kontaktmöglichkeit zu befragen. Nicht einbezogen werden sollten lediglich die qualitativ neutralen Ausfälle und die expliziten Verweigerer. Bei ersteren war ein Interview nicht sinnvoll, da es sich hauptsächlich um ausländische Personen handelt, die nicht zur definierten Grundgesamtheit des ALLBUS zählen. Bei den expliziten Verweigerern, zu denen alle Personen zählen sollten, welche die Teilnahme an der Haupterhebung unter Bezug auf juristisch relevante Begriffe ablehnen, sprachen datenschutzrechtliche Bedenken gegen eine Befragung.

Für die Unterstichprobe der Teilnehmer sollte eine Zufallsauswahl aus allen realisierten Interviews der Haupterhebung getroffen werden. Als praktikable und methodisch saubere Lösung wurde hierfür eine systematische Ziehung vorgesehen, bei der jedes fünfte realisierte Interview in der Reihenfolge des Eingangs im Erhebungsinstitut ausgewählt werden sollte.

2.1.2 Das Fragenprogramm der telefonischen Zusatzerhebung
Das Fragenprogramm der telefonischen Zusatzerhebung lässt sich in drei Bereiche unterteilen: 1. zentrale demographische Merkmale, 2. allgemeine Einstellungsfragen und 3. Einstellungsfragen speziell zur Umfrageforschung.

Der demographische Fragebogenteil sowie die allgemeinen Einstellungsfragen sollten zum einen die Funktion der Stichprobenvalidierung für die Haupterhebung ALLBUS 1986 erfüllen. Durch einen Vergleich der Randverteilungen zwischen den Teilnehmern und Nicht-Teilnehmern sollte es ermöglicht werden, eventuell gegebene über- bzw. Unterrepräsentierungen bestimmter Befragtengruppen in allgemeinen Bevölkerungsumfragen zu lokalisieren und somit Aussagen über die Repräsentativität realisierten ALLBUS-Stichprobe zu treffen.

Zum anderen sollte mit Hilfe dieser Variablen ein erster Beitrag zur Erforschung der Ursachen für die Nicht-Teilnahme an Befragungen geleistet werden. Aufschlüsse in dieser Richtung wurden vor allem durch die Erstellung von Profilen für verschiedene Gruppen der Nicht-Teilnehmer erwartet. Berufstätigkeit, Familienstand und Kinderzahl werden häufig als bestimmende Merkmale der Nichterreichbarkeit herausgestellt (Zeh 1976:45). Demgegenüber stellt sich die Gruppe der Nicht-Kooperationswilligen sehr heterogen dar. Geschlecht, Bildung, Familienstand und Einkommen zeigen als erklärende Faktoren in unterschiedlichen Untersuchungen keine einheitliche Tendenz (vgl. Esser 1973:85; Smith 1983:395; Fitzgerald/Fuller 1982:10). Ein relativer Konsens besteht nur in bezug auf die Variable "Alter", wobei eine höhere Verweigerungstendenz für ältere Befragte konstatiert wird (vgl. Smith 1983:395; Fitzgerald/Fuller 1982:8).

Vor dem Hintergrund dieser Ergebnisse erschien es nicht ausreichend, die mangelnde Kooperationswilligkeit von Befragten allein als Resultat demographischer Merkmalskombinationen erklären zu wollen. Deshalb wurde für die Telefonbefragung eine Theorie von Esser (1973:115ff.) aufgeriffen, der betont, daß für die Teilnahme bzw. Nicht-Teilnahme zusätzliche Faktoren ausschlaggebend seien: generelle sowie themenspezifische Einstellungen und Verhaltensweisen als Ausdruck der individuellen Teilnahmemotivation der Befragten. Als wesentliche Dimensionen werden von Esser u.a. die Bewertung der Umfrageforschung sowie die Stellung einer Person in ihrer sozialen Umwelt herausgestellt. Als Operationalisierung dieser Dimensionen wurden zum einen speziell auf die Meinungsforschung bezogene Items formuliert. Zum anderen wurden als Indikatoren für die Einbindung in die soziale Umwelt die Häufigkeit des Kontaktes zu Fremden, die Mitgliedschaft bzw. Funktionsübernahme in Vereinen oder Organisationen sowie das politische Interesse erhoben.

2.2 Die Kontaktprotokolle der Haupterhebung und der telefonischen Zusatzerhebung

Da die Population der Non-Response-Studie aus der Stichprobe der Haupterhebung ALLBUS 1986 abgeleitet werden sollte, mußte bereits bei der Haupterhebung besonderer Wert auf ein aussagekräftiges Kontaktprotokoll gelegt werden. Deshalb wurde im Vorfeld der eigentlichen Non-Response-Studie in Zusammenarbeit mit dem Erhebungsinstitut ein ausführliches Kontaktprotokoll erarbeitet, das später auch leicht modifiziert in der telefonischen Zusatzerhebung zum Einsatz kam. Vier Bereiche sind in dem Kontaktprotokoll abgedeckt.

Erstens sollten die Interviewer die Anzahl und die Art (telefonisch oder persönlich) der Kontaktversuche dokumentieren und angeben, ob ein Kontaktversuch zu einem ersten Erfolg, d.h. Kontakt zu einem Haushaltsmitglied, geführt hat.

Zweitens war für alle erfolgreich durchgeführten Interviews festzuhalten, wie die Bereitschaft der Zielperson bzw. des Haushalts zum Interview war und ob Schwierigkeiten bestanden, die Zielperson zu erreichen. Bei zumindest mittleren Schwierigkeiten bei einer der drei Fragen sollte dann die Art der

Schwierigkeiten in einer offenen Frage geschildert werden. Mit der Berücksichtigung dieser Information wurde das Ziel verfolgt, auch innerhalb der Gruppe der Teilnehmer der Haupterhebung zwischen verschiedenen Graden der Erreichbarkeit und der Teilnahmebereitschaft differenzieren zu können.

Drittens sollte aus dem Kontaktprotokoll auch hervorgehen, ob beim Nicht-Zustandekommen eines Interviews die Zielperson erreicht wurde und falls ja, ob die Erreichbarkeit Probleme bereitet hat. Um Vergleichbarkeit zu den Responses zu ermöglichen, sollten die Fragen bzw. Antwortkategorien jeweils identisch sein.

Viertens wurden die Interviewer angewiesen, als wichtigste Information des Kontaktprotokolls für die nicht realisierten Interviews in einer offenen Frage zu schildern, warum letztlich kein Interview zustande kam. Hier sollte sowohl die Kontaktsituation genau beschrieben als auch Angaben zur ablehnenden Person und deren Begründung gemacht werden. Mit dieser Frage war zum einen beabsichtigt, die expliziten Verweigerer aus der Population der Non-Response-Studie auszufiltern (vgl. Punkt 2.1.1). Zum anderen sollte mit Hilfe dieser Information in der späteren Analyse innerhalb der Non-Responses zwischen verschiedenen Gruppen von Nicht-Teilnehmern genau differenziert werden können.

2.3 Der Interviewerfragebogen

Um den Einfluss der Interviewer auf die Interviewbereitschaft näher untersuchen zu können, sollten alle Interviewer der Haupterhebung des ALLBUS 1986 einen kurzen Fragebogen ausfüllen. Dieser sollte neben demographischen Merkmalen verschiedene direkt auf die Tätigkeit als Interviewer bezogene Angaben umfassen. Dazu gehörten u.a. Informationen zur Erfahrung als Interviewer, dem zur Verfügung stehenden Zeitbudget, den Uhrzeiten und Wochentagen, an denen versucht wurde, Interviews durchzuführen, sowie die Einschätzung der Wichtigkeit verschiedener Eigenschaften und Verhaltensweisen als Interviewer.

3. Durchführung der Non-Response-Studie

Für die Realisierung der Untersuchungsziele der Non-Response-Studie sind sowohl Informationen der Haupterhebung zum ALLBUS 1986 als auch der telefonischen Zusatzbefragung zu berücksichtigen. Aus diesem Grunde werden im folgenden die wichtigsten Daten zur Durchführung beider Erhebungen (Hauptstudie und telefonische Zusatzbefragung) zusammen dargestellt.

Die Haupterhebung des ALLBUS 1986 wurde vom 20. März bis zum 15. Mai 1986 von der INFRATEST Sozialforschung GmbH durchgeführt. In dieser Feldphase konnten von 585 Interviewern insgesamt 3.095 Interviews realisiert werden. Dies entspricht bei einem bereinigten Stichprobenansatz von 5.279 Haushaltsadressen <1> einer Ausschöpfungsquote von 59% (vgl. auch Tabelle 1)

Tabelle 1: Stichprobe und Ausschöpfung der Haupterhebung zum ALLBUS 1986 und der telefonischen Zusatzerhebung

HAUPTERHEBUNG ALLBUS 1986	N	%	N	%
Brutto-Stichprobenansatz	5.512	100.0		
Stichprobenneutrale Ausf lle	233	4.3		
Bereinigter Stichprobenansatz	5.279	100.0		
- im Haushalt niemanden ange- troffen bzw. Zielperson nicht angetroffen	385	7.4		
- Haushalt bzw. Zielperson nicht kooperativ	1.556	29.5		
- sonstige Nicht-Teilnehmer (z.B. Kranke)	243	4.6		
systematische Ausf lle	2.184	41.4		
durchgef hrte Interviews			3.095	58.6
TELEFONISCHE ZUSATZERHEBUNG	Non-Responses		Responses	
Brutto-Stichprobenansatz	2.184	100.0	619	100.0
nicht kontaktierbare Personen				
- langfristig kranke Personen	156	7.1		
- unbekannt verzogene Personen	37	1.7		
- kein Telefonkontakt m glich	397	18.2	78	12.6
explizite Verweigerer	76	3.5		
Ausf lle insgesamt	666	30.0	78	12.6
Bereinigter Stichprobenansatz	1.518	100.0	541	100.0
Ausf lle	848	55.9	134	24.8
Durchgef hrte Interviews	670	44.1	407	75.2

Wie der Tabelle 1 zu entnehmen ist, lag der Haupterhebung zum ALLBUS 1986 ein Bruttostichprobenansatz von 5.512 Haushalt-
adressen zugrunde. Die Auswahl dieser 5.512 Adressen folgte
weitgehend dem ADM-Stichprobensystem (ADM = Arbeitskreis
Deutscher Marktforschungsinstitute, vgl. hierzu Kirschner
1984). In einem dreistufigen Ziehungsverfahren wurde auf der
ersten Stufe zun chst eine Stichprobe von 689 Prim reinheiten
(= Fl chen) gezogen. Jede dieser Fl chen bzw. sample points
ist ein Stimmbezirk oder eine Zusammenfassung kleinerer
Stimmbezirke in der Bundesrepublik und West-Berlin. In der
zweiten Stufe wurden in den Prim reinheiten durch eine Zu-
fallsauswahl - beim ALLBUS 1986 durch das "Random-Route-
Verfahren" - jeweils 8 Haushaltsadressen ermittelt. In der
dritten Stufe schlie lich wurde mit Hilfe des sogenannten
Schwedenschl ssels zuf llig eine Zielperson pro Haushalt aus
den mindestens 18j hrigen Haushaltsmitgliedern mit deutscher
Staatsangeh rigkeit ausgew hlt. Durch diese Vorgehensweise
wird eine Stichprobe definiert, die die Grundgesamtheit der
Personen mit deutscher Staatsangeh rigkeit repr sentiert, die
in der Bundesrepublik oder West-Berlin in Privathaushalten

leben und zum Zeitpunkt der Befragung das 18. Lebensjahr vollendet haben.

Von der so bestimmten Ausgangsstichprobe erwiesen sich 233 Adressen als stichprobenneutrale Ausfälle, wobei diese in der Hauptsache Haushalte ausländischer Mitbürger umfassen, die nicht zur Grundgesamtheit des ALLBUS zählen. Es ergab sich so ein bereinigter Stichprobenansatz von $N = 5.279$. Durchgeführt werden konnten jedoch nur 3.095 Interviews (Responses). Nach einer Klassifikation der Interviewerangaben zu dem finalen Ausfallgrund, die die Projektgruppe auf der Grundlage der Kontaktprotokolle vornahm, liegt die Hauptursache für die 2.184 systematischen Ausfälle (Non-Responses) in der mangelnden Kooperationsbereitschaft der Zielperson bzw. des Zielhaushalts. Insgesamt fielen ca. 30% der Adressen des bereinigten Stichprobenansatzes aus diesem Grunde aus. Erst mit deutlichem Abstand folgen dann Nicht-Erreichbarkeit (ca. 7%) und sonstige Gründe (ca. 5%) als Ausfallursache.

Nach Abschluss der Feldarbeiten für die Hauptstudie zum ALLBUS 1986 wurden - wie im Design vorgesehen - alle Kontaktprotokolle, d.h. sowohl für Adressen mit realisiertem Interview als auch für Haushalte, in denen kein Interview zustande kam, von Mitarbeitern des ALLBUS und INFRATEST sorgfältig geprüft. Ziel dieser Arbeiten war die exakte Bestimmung der Stichprobensätze für die Non-Response-Studie. Hierzu gehörte u.a. die Bestimmung der Gruppe der langfristig kranken bzw. nicht befragungsfähigen Personen und die Eingrenzung der Gruppe der expliziten Verweigerer. Nach Abschluss dieser Arbeiten, deren Ergebnisse im folgenden erläutert werden, begann die Feldphase der Non-Response-Studie am 27. Juni 1986. Das Ende der Feldzeit wurde auf den 1. September festgelegt; durch die relativ lange Feldzeit sollten die spezifischen Probleme der Nicht-Erreichbarkeit in der Ferienzeit weitgehend aufgefangen werden.

Die Telefonstichprobe der Non-Responses wurde gebildet durch alle Zielpersonen der bereinigten Stichprobe der Haupterhebung, mit denen kein Interview realisiert werden konnte. Die Ausgangsstichprobe war damit identisch mit der Anzahl systematischer Ausfälle der Haupterhebung, $N = 2.184$ Personen. Durch die Nichtberücksichtigung von Personen, die nicht kontaktiert werden konnten (langfristig krank, unbekannt verzogen, kein Telefonkontakt möglich), reduzierte sich die Stichprobe um 590 Zieladressen. Nicht einbezogen werden konnten zusätzlich - wie bereits erwähnt - alle diejenigen Personen, die als explizite Verweigerer zu klassifizieren waren (3.5%, $N=76$). Es ergab sich somit eine bereinigte Ausgangsstichprobe der telefonischen Zusatzerhebung bei den Non-Responses von 1.518 Personen.

Die Zufallsauswahl der Personen mit realisiertem Interview (Responses) wurde bestimmt durch die Selektion jedes fünften Kontaktprotokolls der durchgeführten Befragungen. Insgesamt bildeten so 619 der 3.095 Personen mit realisiertem Interview das Ausgangsbrutto für die Zusatzerhebung. Von dieser Ausgangsstichprobe bestand bei 78 Personen für die Interviewer keine Möglichkeit, einen Kontakt herzustellen (kein Telefon,

Telefonnummer falsch oder nicht zu ermitteln). Der bereinigte Stichprobenansatz umfaßte deshalb nur 541 Personen.

Während der ca. achtwöchigen Feldzeit gelang es den Interviewern, 670 Interviews bei den Non-Responses und 407 Interviews bei den Responses durchzuführen. Es haben sich damit sehr unterschiedliche Ausschüttungsraten für Non-Responses und Responses ergeben. Wie nicht anders zu erwarten, gelang es mit den Teilnehmern der Haupterhebung eher, eine telefonische Nachbefragung durchzuführen (75%), als mit den Nicht-Teilnehmern (44%).

Im Rahmen der Non-Response-Studie konnten von insgesamt 1.077 Personen zusätzliche Informationen ermittelt werden. Wenn auch das Fragenprogramm der telefonischen Zusatzbefragung deutlich gegenüber dem Haupt-Fragebogen reduziert wurde, so konnten dennoch über 670 Personen, die im Rahmen der Haupterhebung ganz aus der realisierten Stichprobe herausfielen, zumindest Basisinformationen erhoben werden. Addiert man unter diesem Gesichtspunkt die 670 Non-Responses, die telefonisch befragt wurden, zur Haupterhebung, ergibt sich eine Ausschüttungsquote von 71.3%.

4. Erläuterungen zum Nonresponse-Datensatz

Der Nonresponse-Datensatz enthält Daten aus 5 unterschiedlichen Quellen: - der Haupterhebung ALLBUS 1986 (V108 - V138)
- der telefonischen Zusatzerhebung (V140 - V179)
- den Kontaktprotokollen zur Haupterhebung (V7, V8, V36, V37, V65 - V91)
- den Kontaktprotokollen zur telefonischen Erhebung (V94 - V106)
- der Befragung der Interviewer der Haupterhebung (V9 - V35, V38 - V64)

Die Herkunft der einzelnen Variablen kann an den in die Variablennamen aufgenommenen Abkürzungen (vgl. das Abkürzungsverzeichnis am Schluß) abgelesen werden. Im folgenden einige Erläuterungen zu einzelnen Variablen:

- V6 Teilgruppen
V6 enthält in summarischer Form die Informationen der Variablen V3 - V5, welche die Teilnahme an der Haupterhebung, die Einbeziehung in die Stichprobe der Telefonerhebung sowie die Teilnahme an der Telefonerhebung betreffen.
- V7, V36 HP1 bzw. HP2 Interview realisiert
Diesen Variablen ist zu entnehmen, ob die realisierten Interviews der Haupterhebung im Hauptfeld oder in der Nachbearbeitung durchgeführt wurden. Da bei einer Zwischenklärung während der Feldzeit der Haupterhebung festgestellt wurde, daß bei einem Teil der Sample Points die geplante Ausschüttung noch nicht erreicht werden konnte, wurde ein Teil der Adressen in eine Nachbearbeitung, die am 20.04.1986 begann, einbezogen. Für diese 798 Adressen wurde ein zweites Kontaktprotokoll an die Interviewer ausgegeben. In der Regel wurden dabei andere Interviewer als im Hauptfeld den jeweiligen Adressen zugewiesen. Im Datensatz sind für diese 798 Fälle die Informationen aus dem ersten und zweiten Kontaktprotokoll zusammengefaßt worden. Erläuterungen zur

- spezifischen Vorgehensweise bei der Bildung der kombinierten Kontaktprotokoll-Variablen finden sich bei den Anmerkungen zu den einzelnen Variablen.
- V38 - V64
Da die Interviewer im Hauptfeld und in der Nachbearbeitung in der Regel nicht identisch waren, enthalten diese Variablen für die 798 Fälle der Nachbearbeitung die Angaben zum zweiten Interviewer, der diese Adressen nochmals bearbeitet hat.
 - V65 HP Anzahl Kontakte
Diese Variable wurde aus der Angabe zu den Kontaktversuchen im Kontaktprotokoll der Haupterhebung ermittelt. Für die 798 Fälle der Nachbearbeitung wurden die Angaben aus erstem und zweitem Kontaktprotokoll addiert.
 - V66 - V68
Für die 798 Fälle der Nachbearbeitung enthalten diese Variablen den Mittelwert der Angaben aus erstem und zweitem Kontaktprotokoll.
 - V69 HP Hauptgruppe
Diese Variable gibt für die nicht realisierten Interviews in summarischer Form den Ausfallgrund wieder (Code 3 - 9). Die entsprechenden Informationen entstammen der Vercodung der offenen Frage zum letztlichen Ausfallgrund im Kontaktprotokoll der Haupterhebung (F9). Bei den durchgeführten Interviews wird entsprechend der Angabe zu den Fragen F2 - F4 unterschieden, ob Schwierigkeiten bei der Realisierung auftraten oder ob dies nicht der Fall war (Code 1 und 2). Die Variable dient als Filter für die nachfolgenden Variablen zu den Schwierigkeiten bei realisierten Interviews bzw. den Ausfallgründen bei den nicht realisierten Interviews. Für die 798 Fälle der Nachbearbeitung wurden bei der Verdung - wie auch bei den folgenden Variablen V70 - V91 - die Informationen aus erstem und zweitem Kontaktprotokoll berücksichtigt.
 - V70 - V72
Diese Variablen enthalten die Erläuterungen zu den Schwierigkeiten bei der Realisierung der Interviews der Haupterhebung (Code 2 in V69).
 - V75 - V80
Diese Variablen enthalten die Erläuterung zum Ausfallgrund, zur Auskunftsperson und zur Kontaktsituation für die Fälle, bei denen kein Mitglied des Zielhaushaltes bzw. die Zielperson nicht erreicht wurde (Code 3 oder 4 in V69).
 - V81 - V90
Diese Variablen enthalten die Erläuterungen zum Ausfallgrund, zur Auskunftsperson und zur Kontaktsituation für die Fälle, bei denen die Zielperson bzw. eine andere Person die Teilnahme aufgrund mangelnder Kooperationsbereitschaft ablehnte (Code 5, 6 oder 7 in V69).
 - V91 HP F9. Sonstiger Grund
Diese Variable enthält Informationen zu den nichtrealisier-

- ten Fällen mit sonstigem Ausfallgrund (Code 8 in V69).
- V98 TP. Hauptgruppen
Diese Variable enthält in analoger Form wie V69 bei der
Haupterhebung Angaben zum Ausfallgrund bzw. Schwierigkeiten
bei der Durchführung für die Telefonerhebung.
 - V99 - V106
Wie bei der Haupterhebung enthalten diese Variablen Infor-
mationen zum Ausfallgrund usw. getrennt für die drei Gruppen
der Nicht-Erreichbaren, Nicht-Kooperativen und sonstigen
Ausfälle.

Verzeichnis der verwendeten Abkürzungen

HP: Kontaktprotokoll zur Haupterhebung
 HP1: Kontaktprotokoll zur Haupterhebung
 Hauptfeld
 HP2: Kontaktprotokoll zur Haupterhebung
 Nachbearbeitung
 HE: Haupterhebung
 TP: Kontaktprotokoll zur telefonischen Zusatzerhebung
 TE: Telefonische Erhebung
 TS: Telefonstichprobe
 IE: Interviewer-Erhebung
 HH: Haushalt
 ZP: Zielperson
 AP: Auskunftsperson
 NKP: nicht kooperationswillige Person

Anmerkungen

<1> Die Daten eines Befragten, der an der Haupterhebung teil-
 genommen hat, konnten nicht in den Nonresponse-Datensatz
 aufgenommen werden, weil seine Listen- und Lfd Nr. - an-
 hand derer das Zusammenspielen der verschiedenen Daten-
 sätze erfolgte - nicht zu ermitteln war. Der Nonresponse-
 Datensatz enthält deshalb statt 5.279 nur 5.278 Fälle.

Literatur

- DeMaio, T.J., 1980: Refusals: Who, where and why. Public
 Opinion Quarterly 44:223-233.
 Esser, H., 1973: Kooperation und Verweigerung im Interview.
 S.71-141 in: E. Erbslöh/H. Esser/W. Reschka/D. Schöne,
 Studien zum Interview. Meisenheim.
 Fitzgerald, R./Fuller, L., 1982: I hear you knocking, but you
 can't come in. Sociological Methods and Research 11:3-32.
 Kirschner, H.-P., 1984: ALLBUS 1980. Stichprobenplan und
 Gewichtung. In: K.U. Mayer/P. Schmidt, Allgemeine Bevölke-
 rungsumfrage der Sozialwissenschaften. Frankfurt/Main und
 New York.
 Kirschner, H.-P., 1986: Der Stichprobenplan zum Projekt
 ISSP-1985 und seine Realisierung. ZUMA-Arbeitsbericht Nr.
 10/86. Mannheim.
 Schnell, R., 1986: Regelmäßigkeiten des Teilnehmergehaltens
 bei sozialwissenschaftlichen Befragungen. Unveröffentlichtes
 Manuskript, Essen.

- Singer, E./Frankel, M.R./Glassman, M.B., 1983: The effect of interviewer characteristics and expectations on response. Public Opinion Quarterly 47:68-83.
- Smith, T.W., 1983: The hidden 25 percent. An analysis of nonresponse on the 1980 General Social Survey. Public Opinion Quarterly 47:386-404.
- Steeh, C.G., 1981: Trends in nonresponse rates, 1952 - 1979. Public Opinion Quarterly 45:40-57.
- Steeh, C.G./Groves, R.M./Comment, R./Hansmire, E., 1983: Report on the Survey Research Center's Surveys on Consumer Attitudes. S.173-208 in: W.G. Madow/H. Nisselson/I. Olkin, Incomplete Data in Sample Survey, Vol. 1. New York.
- Zeh, J., 1976: Der Verzerrungsfehler durch Ausfälle bei Meinungsbefragungen. Dissertation, Bonn.

*** DECK=0001

Konstante '1669' Karte 1 Spalte 1- 4
 =====

V1 - SAMPLE POINT NUMMER - REF.NR.:0001

Position 1 Karte 1
 Feldlänge 4 Spalte 5- 8

Sample-Point-Nummer

Konstante '1' Karte 1 Spalte 9-
 =====

V2 - LFDNR IM SAMPLE POINT - REF.NR.:0002

Position 5 Karte 1
 Feldlänge 2 Spalte 10-11

Laufende Nummer im Sample-Point

	Abs.	%
01.	665	12.60
02.	664	12.58
03.	664	12.58
04.	666	12.62
05.	656	12.43
06.	652	12.35
07.	661	12.52
08.	650	12.32
	<hr/>	<hr/>
	5278	100.00

V3 - HAUPTERHEBUNG - REF.NR.:0003

Position 7 Karte 1
Feldlänge 1 Spalte 12Haupterhebung

	Abs.	%
1. Interview realisiert	3094	58.62
2. Interview nicht realisiert	2184	41.38
	<hr/>	<hr/>
	5278	100.00

V4 - TELEFONSTICHPROBE - REF.NR.:0004

Position 8 Karte 1
Feldlänge 1 Spalte 13Telefonstichprobe

	Abs.	%
1. Ausgewählt	2059	39.01
2. Nicht ausgewählt	3219	60.99
	<hr/>	<hr/>
	5278	100.00

V5 - TELEFONERHEBUNG - REF.NR.:0005

Position 9 Karte 1 FW1: 0
Feldlänge 1 Spalte 14Telefonerhebung

	Abs.	%	2059
1. Interview realisiert	1077	20.41	52.31
2. Interview nicht realisiert	982	18.61	47.69
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
0. TNZ, nicht in Telefonstichprobe	3219	60.99	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	5278	100.01	100.00

V6 - TEILGRUPPEN -

REF.NR.:0006

Position 10 Karte 1
 Feldlänge 1 Spalte 15

Teilgruppen

	Abs.	%
1. Interview in Haupterhebung realisiert/ausgew hlt f r Telefonstichprobe, und Interview in Telefonerhebung realisiert	407	7.71
2. Interview in Haupterhebung nicht realisiert/ausge- w hlt f r Telefonstichprobe, und Interview in Tele- fonerhebung realisiert	670	12.69
3. Interview in Haupterhebung realisiert/ausgew hlt in Telefonstichprobe, aber in Telefonerhebung nicht realisiert	134	2.54
4. Interview in Haupterhebung nicht realisiert/ausge- w hlt in Telefonstichprobe, aber in Telefonerhebung nicht realisiert	848	16.07
5. Interview in Haupterhebung realisiert, aber nicht in Telefonstichprobe	2553	48.37
6. Interview in Haupterhebung nicht realisiert, aber nicht in Telefonstichprobe	666	12.62
	<hr/> 5278	<hr/> 100.00

V7 - HP1.INTERVIEW REALISIERT -

REF.NR.:0007

Position 11 Karte 1
 Feldlänge 1 Spalte 16

Kontaktprotokoll zur Haupterhebung Hauptfeld: Interview
realisiert

	Abs.	%
1. Interview realisiert	2851	54.02
2. Interview nicht realisiert	2427	45.98
	<hr/> 5278	<hr/> 100.00

V8 - HP1.INTERVIEWER-NUMMER - REF.NR.:0008

Position 12 Karte 1 FW1: 999999
Feldlänge 6 Spalte 17-22

Kontaktprotokoll zur Haupterhebung Hauptfeld: Interviewer-
Nummer

999999. KA

V9 - IE.F1.INTERVIEWER SEIT - REF.NR.:0009

Position 18 Karte 1 FW1: 99
Feldlänge 2 Spalte 23-24

Interviewererhebung: F1 Seit wann sind Sie schon als Inter-
viewer für Infratest tätig? Seit ...

53. 1953
...
86. 1986

99. KA

V10 - IE.F.2.STUNDEN IM FEBR. - REF.NR.:0010

Position 20 Karte 1 FW1: 999
Feldlänge 3 Spalte 25-27

Interviewererhebung: F2 Wie viele Stunden standen Ihnen im
Februar 1986 für die Interviewertätigkeit bei Infratest zur
Verfügung? Circa ...

000. 0 Stunden
005. 5 Stunden
....
225. 225 Stunden

999. KA

V11 - IE.F3.MONTAG -

REF.NR.:0011

Position 23 Karte 1 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 28

Interviewererhebung: F3 An welchen Tagen versuchen Sie normalerweise, Interviews durchzuführen?
 (Int.: Mehrfachnennungen möglich)

F3.a Montag

	Ungewichtet	%	% N=
	Abs.		5004
1. Genannt	4221	79.97	84.35
0. Nicht genannt	783	14.84	15.65
9. KA	274	5.19	.
	<u>5278</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V12 - IE.F3.DIENSTAG -

REF.NR.:0012

Position 24 Karte 1 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 29

F3.b Interview-Tag: Dienstag

<Vollständiger Fragetext F3>

	Ungewichtet	%	% N=
	Abs.		5004
1. Genannt	4452	84.35	88.97
0. Nicht genannt	552	10.46	11.03
9. KA	274	5.19	.
	<u>5278</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V13 - IE.F3.MITTWOCHE - REF.NR.:0013

Position 25 Karte 1 FW1: 9
Feldlänge 1 Spalte 30F3.c Interview-Tag: Mittwoch

<Vollständiger Fragetext F3>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 5004
1. Genannt	4496	85.18	89.85
0. Nicht genannt	508	9.62	10.15
9. KA	274	5.19	.
	<hr/> 5278	<hr/> 99.99	<hr/> 100.00

V14 - IE.F3.DONNERSTAG - REF.NR.:0014

Position 26 Karte 1 FW1: 9
Feldlänge 1 Spalte 31F3.d Interview-Tag: Donnerstag

<Vollständiger Fragetext F3>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 5004
1. Genannt	4390	83.18	87.73
0. Nicht genannt	614	11.63	12.27
9. KA	274	5.19	.
	<hr/> 5278	<hr/> 100.00	<hr/> 100.00

V15 - IE.F3.FREITAG - REF.NR.:0015

Position 27 Karte 1 FW1: 9
Feldlänge 1 Spalte 32F3.e Interview-Tag: Freitag

<Vollständiger Fragetext F3>

V15 - IE.F3.FREITAG -
(Fortsetzung)

	Ungewichtet Abs.	%	N= 5004
1. Genannt	4258	80.67	85.09
0. Nicht genannt	746	14.13	14.91
9. KA	274	5.19	.
	<u>5278</u>	<u>99.99</u>	<u>100.00</u>

V16 - IE.F3.SAMSTAG -

REF.NR.:0016

Position 28 Karte 1 FW1: 9
Feldlänge 1 Spalte 33F3.f Interview-Tag: Samstag

<Vollständiger Fragetext F3>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 5004
1. Genannt	2903	55.00	58.01
0. Nicht genannt	2101	39.81	41.99
9. KA	274	5.19	.
	<u>5278</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V17 - IE.F3.SONNTAG -

REF.NR.:0017

Position 29 Karte 1 FW1: 9
Feldlänge 1 Spalte 34F3.g Interview-Tag: Sonntag

<Vollständiger Fragetext F3>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 5004
1. Genannt	783	14.84	15.65
0. Nicht genannt	4221	79.97	84.35

V17 - IE.F3.SONNTAG -
(Fortsetzung)

9. KA	274	5.19	.
	<u>5278</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V18 - IE.F4.VOR 12 UHR - REF.NR.:0018

Position 30 Karte 1 FW1: 9
Feldlänge 1 Spalte 35

Interviewererhebung: F4 Zu welchen Tageszeiten versuchen Sie normalerweise, Interviews durchzuführen?
(Int.: Mehrfachnennungen möglich)

F4.a Vor 12 Uhr

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 5004
1. Genannt	1951	36.96	38.99
0. Nicht genannt	3053	57.84	61.01
9. KA	274	5.19	.
	<u>5278</u>	<u>99.99</u>	<u>100.00</u>

V19 - IE.F4.12-15 UHR - REF.NR.:0019

Position 31 Karte 1 FW1: 9
Feldlänge 1 Spalte 36

Interviewererhebung: F4.b Interview-Tageszeit: 12 bis vor 15 Uhr

<Vollständiger Fragetext F4>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 5004
1. Genannt	1419	26.89	28.36
0. Nicht genannt	3585	67.92	71.64
9. KA	274	5.19	.
	<u>5278</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V20 - IE.F4.15-17 UHR - REF.NR.:0020

Position 32 Karte 1 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 37

Interviewererhebung: F4.c Interview-Tageszeit: 15 bis vor 17
 Uhr

<Vollständiger Fragetext F4>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 5004
1. Genannt	3632	68.81	72.58
0. Nicht genannt	1372	25.99	27.42
9. KA	274	5.19	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	5278	99.99	100.00

V21 - IE.F4.17-18 UHR - REF.NR.:0021

Position 33 Karte 1 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 38

Interviewererhebung: F4.d Interview-Tageszeit: 17 bis vor 18
 Uhr

<Vollständiger Fragetext F4>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 5004
1. Genannt	4729	89.60	94.50
0. Nicht genannt	275	5.21	5.50
9. KA	274	5.19	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	5278	100.00	100.00

V22 - IE.F4.18-19 UHR - REF.NR.:0022

Position 34 Karte 1 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 39

Interviewererhebung: F4.e Interview-Tageszeit: 18 bis vor 19
 Uhr

<Vollständiger Fragetext F4>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 5004
1. Genannt	4552	86.24	90.97
0. Nicht genannt	452	8.56	9.03
9. KA	274	5.19	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	5278	99.99	100.00

V23 - IE.F4.19-20 UHR - REF.NR.:0023

Position 35 Karte 1 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 40

Interviewererhebung: F4.f Interview-Tageszeit: 19 bis vor 20
 Uhr

<Vollständiger Fragetext F4>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 5004
1. Genannt	3096	58.66	61.87
0. Nicht genannt	1908	36.15	38.13
9. KA	274	5.19	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	5278	100.00	100.00

V24 - IE.F4.NACH 20 UHR - REF.NR.:0024

Position 36 Karte 1 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 41

Interviewererhebung: F4.g Interview-Tageszeit: nach 20 Uhr

<Vollständiger Fragetext F4>

	Ungewichtet	%	N=
	Abs.	%	5004
1. Genannt	412	7.81	8.23
0. Nicht genannt	4592	87.00	91.77
9. KA	274	5.19	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	5278	100.00	100.00

V25 - IE.F5.SPRACHE - REF.NR.:0025

Position 37 Karte 1 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 42

Interviewererhebung: F5 Wenn Sie im Rahmen einer Bevölkerungsumfrage, wie z.B. beim Allbus '86, ein Interview durchführen wollen, für wie wichtig halten Sie ...
 (Int.: Bitte jede Aussage bewerten!)

F5.a Hochdeutsche Sprache

	Abs.	%	4988
1. Unwichtig	212	4.02	4.25
2.	320	6.06	6.42
3.	1436	27.21	28.79
4.	1508	28.57	30.23
5. Sehr wichtig	1512	28.65	30.31
9. KA	290	5.49	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	5278	100.00	100.00

V26 - IE.F5.AUFTRETEN -

REF.NR.:0026

Position 38 Karte 1 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 43

Interviewererhebung: F5.b Wichtig für ein Interview: korrek-
 tes Auftreten

<Vollständiger Fragetext F5>

	Ungewichtet	%	% N=
	Abs.		4996
1. Unwichtig	8	0.15	0.16
2.	8	0.15	0.16
3.	119	2.25	2.38
4.	935	17.72	18.71
5. Sehr wichtig	3926	74.38	78.58
9. KA	282	5.34	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	5278	99.99	99.99

V27 - IE.F5.HARTNAECKIGKEIT -

REF.NR.:0027

Position 39 Karte 1 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 44

Interviewererhebung: F5.c Wichtig für ein Interview: Hart-
 nckigkeit

<Vollständiger Fragetext F5>

	Ungewichtet	%	% N=
	Abs.		4980
1. Unwichtig	144	2.73	2.89
2.	477	9.04	9.58
3.	1497	28.36	30.06
4.	1567	29.69	31.47
5. Sehr wichtig	1295	24.54	26.00
9. KA	298	5.65	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	5278	100.01	100.00

V28 - IE.F5.AEUSSERES -

REF.NR.:0028

Position 40 Karte 1 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 45

Interviewererhebung: F5.d Wichtig für ein Interview: gepflegtes
 ~u eres

<Vollständiger Fragetext F5>

	Ungewichtet	%	% N=
	Abs.	%	4973
1. Unwichtig	8	0.15	0.16
2.	49	0.93	0.99
3.	182	3.45	3.66
4.	1550	29.37	31.17
5. Sehr wichtig	3184	60.33	64.03
9. KA	305	5.78	.
	<hr/>		
	5278	100.01	100.01

V29 - IE.F5.VORANMELDUNG -

REF.NR.:0029

Position 41 Karte 1 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 46

Interviewererhebung: F5.e Wichtig für ein Interview: Voran-
 meldung (telefonisch/schriftlich)

<Vollständiger Fragetext F5>

	Ungewichtet	%	% N=
	Abs.	%	4993
1. Unwichtig	1150	21.79	23.03
2.	938	17.77	18.79
3.	1244	23.57	24.91
4.	774	14.66	15.50
5. Sehr wichtig	887	16.81	17.76
9. KA	285	5.40	.
	<hr/>		
	5278	100.00	99.99

V30 - IE.F5.INTERVIEWERAUSWEIS - REF.NR.:0030

Position 42 Karte 1 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 47

Interviewererhebung: F5.f Wichtig für ein Interview: Interviewerausweis

<Vollständiger Fragetext F5>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 4988
1. Unwichtig	256	4.85	5.13
2.	680	12.88	13.63
3.	1040	19.70	20.85
4.	872	16.52	17.48
5. Sehr wichtig	2140	40.55	42.90
9. KA	290	5.49	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	5278	99.99	99.99

V31 - IE.F5.BEGLEITSCHREIBEN - REF.NR.:0031

Position 43 Karte 1 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 48

Interviewererhebung: F5.g Wichtig für ein Interview: ein Begleitschreiben

<Vollständiger Fragetext F5>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 4988
1. Unwichtig	350	6.63	7.02
2.	547	10.36	10.97
3.	1090	20.65	21.85
4.	1540	29.18	30.87
5. Sehr wichtig	1461	27.68	29.29
9. KA	290	5.49	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	5278	99.99	100.00

V32 - IE.F6.GESCHLECHT - REF.NR.:0032

Position 44 Karte 1 FW1: 9
Feldlänge 1 Spalte 49Interviewererhebung: F6 Sind Sie -

	Abs.	%	5122
1. Männlich	3353	63.53	65.46
2. Weiblich	1769	33.52	34.54
9. KA	156	2.96	.
	<u>5278</u>	<u>100.01</u>	<u>100.00</u>

V33 - IE.F7.ALTER - REF.NR.:0033

Position 45 Karte 1 FW1: 99
Feldlänge 2 Spalte 50-51Interviewererhebung: F7 Wie alt sind Sie?

20. 20 Jahre
...
79. 79 Jahre
99. KA

V34 - IE.F8.SCHULABSCHLUSS - REF.NR.:0034

Position 47 Karte 1 FW1: 99
Feldlänge 2 Spalte 52-53Interviewererhebung: F8 Welchen allgemeinbildenden Schulabschlu haben Sie?
(Int.: Bitte geben Sie nur Ihren höchsten Schulabschluss an!)

	Abs.	%	4996
01. Bin noch Schüler	0	0.00	0.00
02. Schule beendet ohne Abschluss	8	0.15	0.16
03. Volks-/Hauptschulabschluss	1373	26.01	27.48
04. Mittlere Reife, Realschulabschluss (Fachschulreife)	1816	34.41	36.35
05. Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule, etc.)	501	9.49	10.03
06. Abitur (Hochschulreife)	1109	21.01	22.20

V34 - IE.F8.SCHULABSCHLUSS -
(Fortsetzung)

07. Anderen Schulabschlu	189	3.58	3.78
99. KA	282	5.34	.
	<u>5278</u>	<u>99.99</u>	<u>100.00</u>

V35 - IE.F9.ERWERBSTAETIGKEIT - REF.NR.:0035

Position 49 Karte 1 FW1: 99
Feldlänge 2 Spalte 54-55

Interviewererhebung: F9 Was machen Sie beruflich au er Ihrer
T tigkeit als Interviewer?
(Int.: Bitte nur eine Nennung!)

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 4948
01. Hauptberufliche Erwerbst tigkeit, ganztags	2009	38.06	40.60
02. Hauptberufliche Erwerbst tigkeit, halbtags	244	4.62	4.93
03. Arbeitslos	133	2.52	2.69
04. Nebenher erwerbst tig (tageweise/stundenweise)	391	7.41	7.90
05. Nicht erwerbst tige(r) Hausfrau (Hausmann)	1027	19.46	20.76
06. Wehr-/Zivildienstleistender	8	0.15	0.16
07. Rentner, Pension r	792	15.01	16.01
08. Sch ler, Student, Auszubildende(r)	248	4.70	5.01
09. Sonstige(r) Nichterwerbst tige(r)	96	1.82	1.94
99. KA	330	6.25	.
	<u>5278</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V36 - HP2.INTERVIEW REALISIERT - REF.NR.:0036

Position 51 Karte 1 FW1: 0
Feldlänge 1 Spalte 56 FW2: 6

Kontaktprotokoll zur Haupterhebung: Nachbearbeitung
Interview realisiert

V36 - HP2.INTERVIEW REALISIERT -
(Fortsetzung)

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 798
1. Interview realisiert	243	4.60	30.45
2. Interview nicht realisiert	555	10.52	69.55
0. TNZ, Interview realisiert in Hauptbearbeitung (Code 1 in V7)	2851	54.02	.
6. TNZ, nicht f r Nachbearbeitung ausgew hlt	1629	30.86	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	5278	100.00	100.00

V37 - HP2.INTERVIEWER-NUMMER - REF.NR.:0037

Position 52 Karte 1 FW1: 000000
Feldl nge 6 Spalte 57-62 FW2: 999999

Kontaktprotokoll zur Haupterhebung: Nachbearbeitung
Interviewer-Nummer

000000. TNZ, Code 0 oder 6 in V36
999999. KA

V38 - IE.F1.INTERVIEWER SEIT - REF.NR.:0038

Position 58 Karte 1 FW1: 00
Feldl nge 2 Spalte 63-64 FW2: 99

Kontaktprotokoll zur Haupterhebung: Nachbearbeitung
Interviewererhebung: F1 Seit wann sind Sie schon als Inter-
viewer f r Infratest t tig? Seit ...

53. 1953

...

86. 1986

00. TNZ, Code 0 oder 6 in V36
99. KA

V39 - IE.F2.STUNDEN IM FEBRUAR - REF.NR.:0039

Position 60 Karte 1 FW1: 999
 Feldlänge 3 Spalte 65-67 FW2: 996

Kontaktprotokoll zur Haupterhebung: Nachbearbeitung
 Interviewererhebung: F2 Wie viele Stunden standen Ihnen im
 Februar 1986 für die Interviewerleistung bei Infratest zur
 Verfügung? Circa ...

000. 0 Stunden
 010. 10 Stunden

 225. 225 Stunden

996. TNZ, Code 0 oder 6 in V36
 999. KA

V40 - IE.F3.MONTAG - REF.NR.:0040

Position 63 Karte 1 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 68 FW2: 6

Kontaktprotokoll zur Haupterhebung: Nachbearbeitung
 Interviewererhebung: F3 An welchen Tagen versuchen Sie norma-
 lerweise, Interviews durchzuführen?
 (Int.: Mehrfachnennungen möglich)

F3.a Montag

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	698
1. Genannt	605	11.46	86.68
0. Nicht genannt	93	1.76	13.32
6. TNZ, Code 0 oder 6 in V36	4480	84.88	.
9. KA	100	1.89	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	5278	99.99	100.00

V41 - IE.F3.DIENSTAG - REF.NR.:0041

Position 64 Karte 1 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 69 FW2: 6

Kontaktprotokoll zur Haupterhebung: Nachbearbeitung
 F3.b Interview-Tag: Dienstag

<Vollständiger Fragetext F3>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 698
1. Genannt	639	12.11	91.55
0. Nicht genannt	59	1.12	8.45
6. TNZ, Code 0 oder 6 in V36	4480	84.88	.
9. KA	100	1.89	.
	<hr/> 5278	<hr/> 100.00	<hr/> 100.00

V42 - IE.F3.MITTWOCH - REF.NR.:0042

Position 65 Karte 1 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 70 FW2: 6

Kontaktprotokoll zur Haupterhebung: Nachbearbeitung
 F3.c Interview-Tag: Mittwoch

<Vollständiger Fragetext F3>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 698
1. Genannt	647	12.26	92.69
0. Nicht genannt	51	0.97	7.31
6. TNZ, Code 0 oder 6 in V36	4480	84.88	.
9. KA	100	1.89	.
	<hr/> 5278	<hr/> 100.00	<hr/> 100.00

V43 - IE.F3.DONNERSTAG - REF.NR.:0043

Position 66 Karte 1 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 71 FW2: 6

Kontaktprotokoll zur Haupterhebung: Nachbearbeitung
 F3.d Interview-Tag: Donnerstag

<Vollständiger Fragetext F3>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 698
1. Genannt	607	11.50	86.96
0. Nicht genannt	91	1.72	13.04
6. TNZ, Code 0 oder 6 in V36	4480	84.88	.
9. KA	100	1.89	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	5278	99.99	100.00

V44 - IE.F3.FREITAG - REF.NR.:0044

Position 67 Karte 1 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 72 FW2: 6

Kontaktprotokoll zur Haupterhebung: Nachbearbeitung
 F3.e Interview-Tag: Freitag

<Vollständiger Fragetext F3>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 698
1. Genannt	584	11.06	83.67
0. Nicht genannt	114	2.16	16.33
6. TNZ, Code 0 oder 6 in V36	4480	84.88	.
9. KA	100	1.89	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	5278	99.99	100.00

V45 - IE.F3.SAMSTAG - REF.NR.:0045

Position 68 Karte 1 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 73 FW2: 6

Kontaktprotokoll zur Haupterhebung: Nachbearbeitung
 F3.f Interview-Tag: Samstag

<Vollständiger Fragetext F3>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 698
1. Genannt	429	8.13	61.46
0. Nicht genannt	269	5.10	38.54
6. TNZ, Code 0 oder 6 in V36	4480	84.88	.
9. KA	100	1.89	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	5278	100.00	100.00

V46 - IE.F3.SONNTAG - REF.NR.:0046

Position 69 Karte 1 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 74 FW2: 6

Kontaktprotokoll zur Haupterhebung: Nachbearbeitung
 F3.g Interview-Tag: Sonntag

<Vollständiger Fragetext F3>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 698
1. Genannt	106	2.01	15.19
0. Nicht genannt	592	11.22	84.81
6. TNZ, Code 0 oder 6 in V36	4480	84.88	.
9. KA	100	1.89	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	5278	100.00	100.00

V47 - IE.F4.VOR 12 UHR - REF.NR.:0047

Position 70 Karte 1 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 75 FW2: 6

Kontaktprotokoll zur Haupterhebung: Nachbearbeitung
 Interviewererhebung: F4 Zu welchen Tageszeiten versuchen Sie
 normalerweise, Interviews durchzuführen?
 (Int.: Mehrfachnennungen möglich)

F4.a Vor 12 Uhr

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 698
1. Genannt	271	5.13	38.83
0. Nicht genannt	427	8.09	61.17
6. TNZ, Code 0 oder 6 in V36	4480	84.88	.
9. KA	100	1.89	.
	5278	99.99	100.00

V48 - IE.F4.12-15 UHR - REF.NR.:0048

Position 71 Karte 1 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 76 FW2: 6

Kontaktprotokoll zur Haupterhebung: Nachbearbeitung
 F4.b Interview-Tageszeit: 12 bis vor 15 Uhr

<Vollständiger Fragetext F4>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 698
1. Genannt	161	3.05	23.07
0. Nicht genannt	537	10.17	76.93
6. TNZ, Code 0 oder 6 in V36	4480	84.88	.
9. KA	100	1.89	.
	5278	99.99	100.00

V49 - IE.F4.15-17 UHR - REF.NR.:0049

Position 72 Karte 1 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 77 FW2: 6

Kontaktprotokoll zur Haupterhebung: Nachbearbeitung
 F4.c Interview-Tageszeit: 15 bis vor 17 Uhr

<Vollständiger Fragetext F4>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 698
1. Genannt	507	9.61	72.64
0. Nicht genannt	191	3.62	27.36
6. TNZ, Code 0 oder 6 in V36	4480	84.88	.
9. KA	100	1.89	.
	<hr/> 5278	<hr/> 100.00	<hr/> 100.00

V50 - IE.F4.17-18 UHR - REF.NR.:0050

Position 73 Karte 1 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 78 FW2: 6

Kontaktprotokoll zur Haupterhebung: Nachbearbeitung
 F4.d Interview-Tageszeit: 17 bis vor 18 Uhr

<Vollständiger Fragetext F4>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 698
1. Genannt	670	12.69	95.99
0. Nicht genannt	28	0.53	4.01
6. TNZ, Code 0 oder 6 in V36	4480	84.88	.
9. KA	100	1.89	.
	<hr/> 5278	<hr/> 99.99	<hr/> 100.00

V51 - IE.F4.18-19 UHR - REF.NR.:0051

Position 74 Karte 1 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 79 FW2: 6

Kontaktprotokoll zur Haupterhebung: Nachbearbeitung
 F4.e Interview-Tageszeit: 18 bis vor 19 Uhr

<Vollständiger Fragetext F4>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 698
1. Genannt	641	12.14	91.83
0. Nicht genannt	57	1.08	8.17
6. TNZ, Code 0 oder 6 in V36	4480	84.88	.
9. KA	100	1.89	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	5278	99.99	100.00

V52 - IE.F4.19-20 UHR - REF.NR.:0052

Position 75 Karte 1 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 80 FW2: 6

Kontaktprotokoll zur Haupterhebung: Nachbearbeitung
 F4.f Interview-Tageszeit: 19 bis vor 20 Uhr

<Vollständiger Fragetext F4>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 698
1. Genannt	461	8.73	66.05
0. Nicht genannt	237	4.49	33.95
6. TNZ, Code 0 oder 6 in V36	4480	84.88	.
9. KA	100	1.89	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	5278	99.99	100.00

*** DECK=0002

V52 - IE.F4.19-20 UHR -
(Fortsetzung)

Konstante '1669' Karte 2 Spalte 1- 4
=====

V1 - SAMPLE POINT NUMMER - REF.NR.:0001

Position 1 Karte 2
Feldlänge 4 Spalte 5- 8

Sample-Point-Nummer

Konstante '2' Karte 2 Spalte 9-
=====

V53 - IE.F4.NACH 20 UHR - REF.NR.:0053

Position 76 Karte 2 FW1: 9
Feldlänge 1 Spalte 10 FW2: 6

Kontaktprotokoll zur Haupterhebung: Nachbearbeitung
F4.g Interview-Tageszeit: nach 20 Uhr

<Vollständiger Fragetext F4>

	Ungewichtet	%	N=
	Abs.		698
1. Genannt	47	0.89	6.73
0. Nicht genannt	651	12.33	93.27
6. TNZ, Code 0 oder 6 in V36	4480	84.88	.
9. KA	100	1.89	.
	<u>5278</u>	<u>99.99</u>	<u>100.00</u>

V54 - IE.F5.SPRACHE -

REF.NR.:0054

Position 77 Karte 2 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 11 FW2: 9

Kontaktprotokoll zur Haupterhebung: Nachbearbeitung
 Interviewererhebung: F5 Wenn Sie im Rahmen einer Bevölkerungsumfrage, wie z.B. beim Allbus '86, ein Interview durchführen wollen, für wie wichtig halten Sie ...
 (Int.: Bitte jede Aussage bewerten!)

F5.a Hochdeutsche Sprache

	Abs.	%	694
1. Unwichtig	34	0.64	4.90
2.	22	0.42	3.17
3.	210	3.98	30.26
4.	223	4.23	32.13
5. Sehr wichtig	205	3.88	29.54
0. TNZ, Code 0 oder 6 in V36	4480	84.88	.
9. KA	104	1.97	.
	5278	100.00	100.00

V55 - IE.F5.AUFTRETEN -

REF.NR.:0055

Position 78 Karte 2 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 12 FW2: 9

Kontaktprotokoll zur Haupterhebung: Nachbearbeitung
 Interviewererhebung: F5.b Wichtig für ein Interview: korrektes Auftreten

<Vollständiger Fragetext F5>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 698
1. Unwichtig	0	0.00	0.00
2.	0	0.00	0.00
3.	15	0.28	2.15
4.	143	2.71	20.49
5. Sehr wichtig	540	10.23	77.36
0. TNZ, Code 0 oder 6 in V36	4480	84.88	.
9. KA	100	1.89	.
	5278	99.99	100.00

V56 - IE.F5.HARTNAECKIGKEIT - REF.NR.:0056

Position 79 Karte 2 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 13 FW2: 9

Kontaktprotokoll zur Haupterhebung: Nachbearbeitung
 Interviewererhebung: F5.c Hartn ckigkeit

<Vollst ndiger Fragetext F5>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 698
1. Unwichtig	40	0.76	5.73
2.	48	0.91	6.88
3.	148	2.80	21.20
4.	245	4.64	35.10
5. Sehr wichtig	217	4.11	31.09
0. TNZ, Code 0 oder 6 in V36	4480	84.88	.
9. KA	100	1.89	.
	<hr/> 5278	<hr/> 99.99	<hr/> 100.00

V57 - IE.F5.AEUSSERES - REF.NR.:0057

Position 80 Karte 2 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 14 FW2: 9

Kontaktprotokoll zur Haupterhebung: Nachbearbeitung
 Interviewererhebung: F5.d Gepflegtes ~u eres

<Vollst ndiger Fragetext F5>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 698
1. Unwichtig	0	0.00	0.00
2.	4	0.08	0.57
3.	30	0.57	4.30
4.	216	4.09	30.95
5. Sehr wichtig	448	8.49	64.18
0. TNZ, Code 0 oder 6 in V36	4480	84.88	.
9. KA	100	1.89	.
	<hr/> 5278	<hr/> 100.00	<hr/> 100.00

V58 - IE.F5.VORANMELDUNG - REF.NR.:0058

Position 81 Karte 2 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 15 FW2: 9

Kontaktprotokoll zur Haupterhebung: Nachbearbeitung
 Interviewererhebung: F5.e Voranmeldung (telefonisch/schriftlich)

<Vollständiger Fragetext F5>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 698
1. Unwichtig	117	2.22	16.76
2.	128	2.43	18.34
3.	173	3.28	24.79
4.	158	2.99	22.64
5. Sehr wichtig	122	2.31	17.48
0. TNZ, Code 0 oder 6 in V36	4480	84.88	.
9. KA	100	1.89	.
	<hr/> 5278	<hr/> 100.00	<hr/> 100.01

V59 - IE.F5.INTERVIEWERAUSWEIS - REF.NR.:0059

Position 82 Karte 2 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 16 FW2: 9

Kontaktprotokoll zur Haupterhebung: Nachbearbeitung
 Interviewererhebung: F5.f Interviewerausweis

<Vollständiger Fragetext F5>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 698
1. Unwichtig	24	0.45	3.44
2.	95	1.80	13.61
3.	136	2.58	19.48
4.	105	1.99	15.04
5. Sehr wichtig	338	6.40	48.42
0. TNZ, Code 0 oder 6 in V36	4480	84.88	.
9. KA	100	1.89	.
	<hr/> 5278	<hr/> 99.99	<hr/> 99.99

V60 - IE.F5.BEGLEITSCHREIBEN - REF.NR.:0060

Position 83 Karte 2 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 17 FW2: 9

Kontaktprotokoll zur Haupterhebung: Nachbearbeitung
 Interviewererhebung: F5.g ein Begleitschreiben

<Vollständiger Fragetext F5>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 698
1. Unwichtig	32	0.61	4.58
2.	78	1.48	11.17
3.	146	2.77	20.92
4.	215	4.07	30.80
5. Sehr wichtig	227	4.30	32.52
0. TNZ, Code 0 oder 6 in V36	4480	84.88	.
9. KA	100	1.89	.
	<hr/> 5278	<hr/> 100.00	<hr/> 99.99

V61 - IE.F6.GESCHLECHT - REF.NR.:0061

Position 84 Karte 2 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 18 FW2: 9

Kontaktprotokoll zur Haupterhebung: Nachbearbeitung
 Interviewererhebung: F6 Sind Sie -

	Abs.	%	720
1. Männlich	450	8.53	62.50
2. Weiblich	270	5.12	37.50
0. TNZ, Code 0 oder 6 in V36	4480	84.88	.
9. KA	78	1.48	.
	<hr/> 5278	<hr/> 100.01	<hr/> 100.00

V62 - IE.F7.ALTER -

REF.NR.:0062

Position 85 Karte 2 FW1: 00
 Feldlänge 2 Spalte 19-20 FW2: 99

Kontaktprotokoll zur Haupterhebung: Nachbearbeitung
 Interviewererhebung: F7 Wie alt sind Sie?

21. 21 Jahre

...

71. 71 Jahre

00. TNZ, Code 0 oder 6 in V36

99. KA

V63 - IE.F8.SCHULABSCHLUSS -

REF.NR.:0063

Position 87 Karte 2 FW1: 00
 Feldlänge 2 Spalte 21-22 FW2: 99

Kontaktprotokoll zur Haupterhebung: Nachbearbeitung
 Interviewererhebung: F8 Welchen allgemeinbildenden Schulabschlu haben Sie?
 (Int.: Bitte geben Sie nur Ihren h chsten Schulabschlu an!)

	Abs.	%	698
01. Bin noch Sch ler	0	0.00	0.00
02. Schule beendet ohne Abschlu	0	0.00	0.00
03. Volks-/Hauptschulabschlu	184	3.49	26.36
04. Mittlere Reife, Realschulabschlu (Fachschulreife)	267	5.06	38.25
05. Fachhochschulreife (Abschlu einer Fachoberschule, etc.)	65	1.23	9.31
06. Abitur (Hochschulreife)	165	3.13	23.64
07. Anderen Schulabschlu	17	0.32	2.44
00. TNZ, Code 0 oder 6 in V36	4480	84.88	.
99. KA	100	1.89	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	5278	100.00	100.00

V64 - IE.F9.ERWERBSTAETIGKEIT - REF.NR.:0064

Position 89 Karte 2 FW1: 00
 Feldlänge 2 Spalte 23-24 FW2: 99

Kontaktprotokoll zur Haupterhebung: Nachbearbeitung
 Interviewererhebung: F9 Was machen Sie beruflich außer Ihrer
 Tätigkeit als Interviewer?
 (Int.: Bitte nur eine Nennung!)

	Ungewichtet Abs.	%	N= 692
01. Hauptberufliche Erwerbstätigkeit, ganztags	243	4.60	35.12
02. Hauptberufliche Erwerbstätigkeit, halbtags	36	0.68	5.20
03. Arbeitslos	26	0.49	3.76
04. Nebenberuflich erwerbstätig (tageweise/stundenweise)	84	1.59	12.14
05. Nicht erwerbstätige(r) Hausfrau (Hausmann)	168	3.18	24.28
06. Wehr-/Zivildienstleistender	0	0.00	0.00
07. Rentner, Pensionär	96	1.82	13.87
08. Schüler, Student, Auszubildende(r)	37	0.70	5.35
09. Sonstige(r) Nichterwerbstätige(r)	2	0.04	0.29
00. TNZ, Code 0 oder 6 in V36	4480	84.88	.
99. KA	106	2.01	.
	5278	99.99	100.01

V65 - HP.ANZAHL KONTAKTE - REF.NR.:0065

Position 91 Karte 2 FW1: 99
 Feldlänge 2 Spalte 25-26

Kontaktprotokoll zur Haupterhebung: Anzahl Kontakte

01. 1 Kontakt
 ...
 24. 24 Kontakte
 99. KA

V66 - HP.F2.BEREITSCHAFT HH - REF.NR.:0066

Position 93 Karte 2 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 27 FW2: 9

Kontaktprotokoll zur Haupterhebung: F2 Wie war die Bereitschaft des Haushalts zum Interview? Gab es da Schwierigkeiten?

	Abs.	%	1585
1. Keine Schwierigkeiten	884	16.75	55.77
2. Geringe Schwierigkeiten	522	9.89	32.93
3. Mittlere Schwierigkeiten	135	2.56	8.52
4. Große Schwierigkeiten	37	0.70	2.33
5. Sehr große Schwierigkeiten	7	0.13	0.44
0. TNZ, kein realisiertes Interview in Haupterhebung (Code 2 in V3)	2184	41.38	.
9. KA bzw. zuerst Zielperson erreicht	1509	28.59	.
	5278	100.00	99.99

V67 - HP.F3.BEREITSCHAFT ZP - REF.NR.:0067

Position 94 Karte 2 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 28 FW2: 9

Kontaktprotokoll zur Haupterhebung: F3 Und wie war die Bereitschaft der Zielperson zum Interview? Gab es da Schwierigkeiten?

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 2792
1. Keine Schwierigkeiten	1803	34.16	64.58
2. Geringe Schwierigkeiten	743	14.08	26.61
3. Mittlere Schwierigkeiten	185	3.51	6.63
4. Große Schwierigkeiten	52	0.99	1.86
5. Sehr große Schwierigkeiten	9	0.17	0.32
0. TNZ, kein realisiertes Interview in Haupterhebung (Code 2 in V3)	2184	41.38	.
9. KA	302	5.72	.
	5278	100.01	100.00

V68 - HP.F4.ERREICHBARKEIT ZP - REF.NR.:0068

Position 95 Karte 2 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 29 FW2: 9

Kontaktprotokoll zur Haupterhebung: F4 Bitte beurteilen Sie
 die Erreichbarkeit der Zielperson. Gab es da Schwierigkeiten?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2635
1. Keine Schwierigkeiten	1368	25.92	51.92
2. Geringe Schwierigkeiten	858	16.26	32.56
3. Mittlere Schwierigkeiten	284	5.38	10.78
4. Große Schwierigkeiten	89	1.69	3.38
5. Sehr große Schwierigkeiten	36	0.68	1.37
0. TNZ, kein realisiertes Interview in Haupterhebung (Code 2 in V3)	2184	41.38	.
9. KA	459	8.70	.
	5278	100.01	100.01

V69 - HP.HAUPTGRUPPE - REF.NR.:0069

Position 96 Karte 2
 Feldlänge 1 Spalte 30

Kontaktprotokoll zur Haupterhebung: Hauptgruppen

	Abs.	%
1. Interview realisiert - ohne Schwierigkeiten	2326	44.07
2. Interview realisiert - mit Schwierigkeiten	768	14.55
3. Interview nicht realisiert - im Zielhaushalt niemand erreicht	210	3.98
4. Interview nicht realisiert - Zielperson nicht erreicht	175	3.32
5. Interview nicht realisiert - mangelnde Kooperations- willigkeit der Zielperson	709	13.43
6. Interview nicht realisiert - mangelnde Kooperations- willigkeit einer anderen als der Zielperson	183	3.47
7. Interview nicht realisiert - mangelnde Kooperations- willigkeit einer nicht identifizierbaren Person im Zielhaushalt	664	12.58
8. Interview nicht realisiert - anderer Ausfallgrund	222	4.21
9. Interview nicht realisiert - Ausfallgrund nicht ein- deutig zu klären	21	0.40
	5278	100.01

V70 - HP.F5.SCHWIERIGKEIT 1 - REF.NR.:0070

Position 97 Karte 2 FW1: 00
Feldlänge 2 Spalte 31-32 FW2: 99

Kontaktprotokoll zur Haupterhebung: F5 (Falls Sie bei einer (oder mehreren) der Fragen 2 bis 4 zumindest "mittlere Schwierigkeiten" angekreuzt haben, beschreiben Sie uns bitte diese Schwierigkeiten.

F5.a Schwierigkeit I

Siehe Fußnote bei "Master Information" Nr. 1

00. TNZ, Code 1 oder 3 bis 9 in V69
99. KA

V71 - HP.F5.SCHWIERIGKEIT 2 - REF.NR.:0071

Position 99 Karte 2 FW1: 00
Feldlänge 2 Spalte 33-34 FW2: 95

Kontaktprotokoll zur Haupterhebung: F5.b Schwierigkeit II

<Vollständiger Fragetext F.5>

Siehe Fußnote bei "Master Information" Nr. 1

00. TNZ, Code 1 oder 3 bis 9 in V69
95. Keine weitere Schwierigkeit genannt

V72 - HP.F5.SCHWIERIGKEIT 3 - REF.NR.:0072

Position 101 Karte 2 FW1: 00
Feldlänge 2 Spalte 35-36 FW2: 95

Kontaktprotokoll zur Haupterhebung: F5.c Schwierigkeit III

<Vollständiger Fragetext F.5>

Siehe Fußnote bei "Master Information" Nr. 1

00. TNZ, Code 1 oder 3 bis 9 in V69
95. Keine weitere Schwierigkeit genannt

V73 - HP.F6.ZIELP. ERREICHT - REF.NR.:0073

Position 103 Karte 2 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 37 FW2: 9

Kontaktprotokoll zur Haupterhebung: F6 Haben Sie die Zielperson erreicht?

	Abs.	%	2148
1. Ja	789	14.95	36.73
2. Nein	670	12.69	31.19
3. Wei nicht	689	13.05	32.08
0. TNZ, Code 1 oder 2 in V69	3094	58.62	.
9. KA	36	0.68	.
	<u>5278</u>	<u>99.99</u>	<u>100.00</u>

V74 - HP.F8.ERREICHBARKEIT ZP - REF.NR.:0074

Position 104 Karte 2 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 38 FW2: 9

Kontaktprotokoll zur Haupterhebung: F8 (Falls Zielperson erreicht wurde)
 Bitte beurteilen Sie die Erreichbarkeit der Zielperson. Gab es da Schwierigkeiten?

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 615
1. Keine Schwierigkeiten	223	4.23	36.26
2. Geringe Schwierigkeiten	118	2.24	19.19
3. Mittlere Schwierigkeiten	129	2.44	20.98
4. Große Schwierigkeiten	81	1.53	13.17
5. Sehr große Schwierigkeiten	64	1.21	10.41
0. TNZ, Code 2,3 oder 0,9 in V73	4489	85.05	.
9. KA	174	3.30	.
	<u>5278</u>	<u>100.00</u>	<u>100.01</u>

V75 - HP.F9.NICHT ERREICHBAR - REF.NR.:0075

Position 105 Karte 2 FW1: 00
 Feldlänge 2 Spalte 39-40 FW2: 99

Kontaktprotokoll zur Haupterhebung: F9 (Falls niemand im Zielhaushalt erreicht wurde)
 Bitte schildern Sie uns möglichst genau, warum letztlich kein Interview zustande gekommen ist. Wie war die Situation? Welche Begründung wurde gegeben und von wem? (Bitte geben Sie auch das ungefähre Alter dieser Person an.)

F.9.a Gründe für das Nichtzustandekommen des Interviews

	Ungewichtet	%	% N=
	Abs.	%	211
10. HH/ZP aus unbekanntem Grund längere Zeit abwesend	2	0.04	0.95
11. HH/ZP wegen Urlaub längere Zeit abwesend	40	0.76	18.96
12. HH/ZP aus beruflichen Gründen längere Zeit abwesend	18	0.34	8.53
13. HH/ZP wegen Krankheit längere Zeit abwesend (z.B. Krankenhausaufenthalt)	22	0.42	10.43
14. HH/ZP aus sonstigen Gründen längere Zeit abwesend (z.B. Auslandsaufenthalt)	1	0.02	0.47
20. HH/ZP aus unbekanntem Grund kurzfristig nicht erreichbar	53	1.00	25.12
21. HH/ZP aus beruflichen Gründen kurzfristig nicht erreichbar	16	0.30	7.58
22. HH/ZP wegen (Freizeit-)Aktivitäten kurzfristig nicht erreichbar	15	0.28	7.11
23. HH/ZP kurzfristig nicht erreichbar, da er/sie sich in einem anderen Haushalt aufhält (z.B. Eltern, Kinder, etc.)	6	0.11	2.84
24. HH/ZP aus sonstigen Gründen kurzfristig nicht erreichbar	2	0.04	0.95
30. HH/ZP öffnet nicht, lässt sich verleugnen	36	0.68	17.06
00. TNZ, Code 1,2 oder 5-9 in V69	4893	92.71	.
99. KA	174	3.30	.
	<u>5278</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V76 - HP.F9.AUSKUNFTSPERSON - REF.NR.:0076

Position 107 Karte 2 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 41 FW2: 9

Kontaktprotokoll zur Haupterhebung: F9.b Auskunftsperson

<Vollständiger Fragetext F.9>

V76 - HP.F9.AUSKUNFTSPERSON -
(Fortsetzung)

	Ungewichtet Abs.	%	N= 140
1. Begründete Vermutung des Interviewers	12	0.23	8.57
2. Unbegründete Vermutung des Interviewers	24	0.45	17.14
3. Mitglied des Zielhaushalts	54	1.02	38.57
4. Nachbar	46	0.87	32.86
5. Sonstige Person	4	0.08	2.86
0. TNZ, Code 1,2 oder 5-9 in V69	4893	92.71	.
9. KA	245	4.64	.
	<u>5278</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V77 - HP.F9.GESCHLECHT AP - REF.NR.:0077

Position 108 Karte 2 FW1: 0
Feldlänge 1 Spalte 42 FW2: 9

Kontaktprotokoll zur Haupterhebung: F9.c Geschlecht der Aus-
kunftsperson

<Vollständiger Fragetext F.9>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 48
1. Männlich	13	0.25	27.08
2. Weiblich	35	0.66	72.92
0. TNZ, Code 1,2 oder 5-9 in V69	4893	92.71	.
9. KA	337	6.38	.
	<u>5278</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V78 - HP.F9.ALTER AP -

REF.NR.:0078

Position 109 Karte 2 FW1: 00
 Feldlänge 2 Spalte 43-44 FW2: 99

Kontaktprotokoll zur Haupterhebung: F9.d Alter der Auskunftsperson

<Vollständiger Fragetext F.9>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 21
01. Unter 18 Jahre	2	0.04	9.52
02. 18 bis 34 Jahre	5	0.09	23.81
03. 35 bis 49 Jahre	6	0.11	28.57
04. 50 bis 64 Jahre	5	0.09	23.81
05. 65 bis 79 Jahre	2	0.04	9.52
06. 80 Jahre und älter	0	0.00	0.00
07. Jüngere Person	0	0.00	0.00
08. Person mittleren Alters	0	0.00	0.00
09. Ältere Person	1	0.02	4.76
00. TNZ, Code 1,2 oder 5-9 in V69	4893	92.71	.
99. KA	364	6.90	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	5278	100.00	99.99

V79 - HP.F9.BEZIEHUNG AP-ZP -

REF.NR.:0079

Position 111 Karte 2 FW1: 00
 Feldlänge 2 Spalte 45-46 FW2: 99

Kontaktprotokoll zur Haupterhebung: F9.e Beziehung Auskunftsperson zu Zielperson

<Vollständiger Fragetext F.9>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 59
01. (Ehe-)Partner	20	0.38	33.90
02. Elternteil	7	0.13	11.86
03. Großvater/-mutter	1	0.02	1.69
04. Kind	11	0.21	18.64
05. Enkel	0	0.00	0.00
06. Sonstige Verwandte	5	0.09	8.47
07. Sonstige nicht Verwandte	15	0.28	25.42
00. TNZ, Code 1,2 oder 5-9 in V69	4893	92.71	.
99. KA	326	6.18	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	5278	100.00	99.98

V80 - HP.F9.TERMINE - REF.NR.:0080

Position 113 Karte 2 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 47 FW2: 9

Kontaktprotokoll zur Haupterhebung: F9.f Termine

<Vollständiger Fragetext F.9>

	Ungewichtet	%	N=
	Abs.	%	55
1. Konkrete Terminvereinbarung mit Zielperson	32	0.61	58.18
2. Konkrete Terminvereinbarung mit anderer als Zielperson	5	0.09	9.09
3. Konkrete Terminvereinbarung mit nicht identifizierter Person	13	0.25	23.64
4. Allgemeine Terminvereinbarung (Vertr stung) mit Zielperson	3	0.06	5.45
5. Allgemeine Terminvereinbarung (Vertr stung) mit anderer als Zielperson	0	0.00	0.00
6. Allgemeine Terminvereinbarung (Vertr stung) mit nicht identifizierter Person	2	0.04	3.64
0. TNZ, Code 1,2 oder 5-9 in V69	4893	92.71	.
9. KA bzw. keine Terminvereinbarung	330	6.25	.
	<hr/> 5278	<hr/> 100.01	<hr/> 100.00

V81 - HP.F9.NICHT KOOPWILLIG 1 - REF.NR.:0081

Position 114 Karte 2 FW1: 00
 Feldlänge 2 Spalte 48-49 FW2: 99

Kontaktprotokoll zur Haupterhebung: F9.g (Falls das Interview wegen mangelnder Kooperationsbereitschaft nicht zustande kam)
 Gründe für mangelnde Kooperationsbereitschaft I

Siehe Fußnote bei "Master Information" Nr. 2

00. TNZ, Code 1-4 oder 8,9 in V69
 99. KA

V82 - HP.F9.NICHT KOOPWILLIG 2 - REF.NR.:0082

Position 116 Karte 2 FW1: 00
Feldlänge 2 Spalte 50-51 FW2: 95

Kontaktprotokoll zur Haupterhebung: F9.h Gründe für mangelnde
Kooperationsbereitschaft II

<Vollständiger Fragetext F.9.g>

Siehe Fußnote bei "Master Information" Nr. 2

00. TNZ, Code 1-4 oder 8,9 in V69
95. Kein weiterer Grund angegeben

V83 - HP.F9.NICHT KOOPWILLIG 3 - REF.NR.:0083

Position 118 Karte 2 FW1: 00
Feldlänge 2 Spalte 52-53 FW2: 95

Kontaktprotokoll zur Haupterhebung: F9.j Gründe für mangelnde
Kooperationsbereitschaft III

<Vollständiger Fragetext F.9.g>

Siehe Fußnote bei "Master Information" Nr. 2

00. TNZ, Code 1-4 oder 8,9 in V69
95. Kein weiterer Grund angegeben

V84 - HP.F9.GESCHLECHT NKP - REF.NR.:0084

Position 120 Karte 2 FW1: 0
Feldlänge 1 Spalte 54 FW2: 9

Kontaktprotokoll zur Haupterhebung: F9.k Geschlecht der
nicht-kooperationswilligen Person

<Vollständiger Fragetext F.9.g>

	Ungewichtet	%	N=
1. Männlich	388	7.35	35.08
2. Weiblich	718	13.60	64.92
			1106

V84 - HP.F9.GESCHLECHT NKP -
(Fortsetzung)

0. TNZ, Code 1-4 oder 8,9 in V69	3722	70.52	.
9. KA	450	8.53	.
	<u>5278</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V85 - HP.F9.ALTER NKP - REF.NR.:0085

Position 121 Karte 2 FW1: 00
Feldlänge 2 Spalte 55-56 FW2: 99

Kontaktprotokoll zur Haupterhebung: F9.1 Alter der nicht-kooperationswilligen Person

<Vollständiger Fragetext F.9.g>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 854
01. Unter 18 Jahre	8	0.15	0.94
02. 18 bis 34 Jahre	151	2.86	17.68
03. 35 bis 49 Jahre	213	4.04	24.94
04. 50 bis 64 Jahre	222	4.21	26.00
05. 65 bis 79 Jahre	161	3.05	18.85
06. 80 Jahre und älter	48	0.91	5.62
07. Jüngere Person	8	0.15	0.94
08. Person mittleren Alters	4	0.08	0.47
09. Ältere Person	39	0.74	4.57
00. TNZ, Code 1-4 oder 8,9 in V69	3722	70.52	.
99. KA	702	13.30	.
	<u>5278</u>	<u>100.01</u>	<u>100.01</u>

V86 - HP.F9.BEZIEHUNG NKP-ZP - REF.NR.:0086

Position 123 Karte 2 FW1: 00
Feldlänge 2 Spalte 57-58 FW2: 99

Kontaktprotokoll zur Haupterhebung: F9.m Beziehung der nicht-kooperationswilligen Person zur Zielperson

<Vollständiger Fragetext F.9.g>

V86 - HP.F9.BEZIEHUNG NKP-ZP -
(Fortsetzung)

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 852
01. (Ehe-)Partner	111	2.10	13.03
02. Elternteil	23	0.44	2.70
03. Gro vater/-mutter	0	0.00	0.00
04. Kind	17	0.32	2.00
05. Enkel	0	0.00	0.00
06. Sonstige Verwandte	6	0.11	0.70
07. Sonstige nicht Verwandte	1	0.02	0.12
08. Zielperson gibt selbst Auskunft	694	13.15	81.46
00. TNZ, Code 1-4 oder 8,9 in V69	3722	70.52	.
99. KA	704	13.34	.
	<u>5278</u>	<u>100.00</u>	<u>100.01</u>

V87 - HP.F9.TERMINNE - REF.NR.:0087

Position 125 Karte 2 FW1: 0
Feldlänge 1 Spalte 59 FW2: 9

Kontaktprotokoll zur Haupterhebung: F9.n Termine

<Vollständiger Fragetext F.9.g>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 73
1. Konkrete Terminvereinbarung mit Zielperson	40	0.76	54.79
2. Konkrete Terminvereinbarung mit anderer als Zielperson	15	0.28	20.55
3. Konkrete Terminvereinbarung mit nicht identifizierter Person	17	0.32	23.29
4. Allgemeine Terminvereinbarung (Vertr stung) mit Zielperson	1	0.02	1.37
5. Allgemeine Terminvereinbarung (Vertr stung) mit anderer als Zielperson	0	0.00	0.00
6. Allgemeine Terminvereinbarung (Vertr stung) mit nicht identifizierter Person	0	0.00	0.00
0. TNZ, Code 1-4 oder 8,9 in V69	3722	70.52	.
9. KA bzw. keine Terminvereinbarung	1483	28.10	.
	<u>5278</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V88 - HP.F9.ABSPRACHE - REF.NR.:0088

Position 126 Karte 2 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 60 FW2: 9

Kontaktprotokoll zur Haupterhebung: F9.o Absprache

<Vollständiger Fragetext F.9.g>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 38
1. Ablehnung des Interviews erst nach Absprache mit anderer Person	38	0.72	100.00
0. TNZ, Code 1-4 oder 8,9 in V69	3722	70.52	.
9. KA bzw. keine Absprache	1518	28.76	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	5278	100.00	100.00

V89 - HP.F9.AUSKUNFTSFORM - REF.NR.:0089

Position 127 Karte 2 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 61 FW2: 9

Kontaktprotokoll zur Haupterhebung: F9.p Auskunftsform

<Vollständiger Fragetext F.9.g>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 89
1. Freundliche Ablehnung des Interviewers	12	0.23	13.48
2. Unfreundliche Ablehnung des Interviewers	77	1.46	86.52
0. TNZ, Code 1-4 oder 8,9 in V69	3722	70.52	.
9. KA	1467	27.79	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	5278	100.00	100.00

V90 - HP.F9.AUSKUNFTSART - REF.NR.:0090

Position 128 Karte 2 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 62 FW2: 9

Kontaktprotokoll zur Haupterhebung: F9.q Auskunftsart

<Vollständiger Fragetext F.9.g>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	383
1. Ablehnung der Teilnahme am Interview für die eigene Person	89	1.69	23.24
2. Ablehnung der Teilnahme am Interview für den gesamten Haushalt	159	3.01	41.51
3. Ablehnung der Teilnahme am Interview für die Zielperson	69	1.31	18.02
4. Ablehnung der Teilnahme am Interview im Auftrag der Zielperson	40	0.76	10.44
5. Information zur Identifikation der Zielperson wird verweigert	26	0.49	6.79
0. TNZ, Code 1-4 oder 8,9 in V69	3722	70.52	.
9. KA	1173	22.22	.
	<u>5278</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V91 - HP.F9.SONSTIGER GRUND - REF.NR.:0091

Position 129 Karte 2 FW1: 00
 Feldlänge 2 Spalte 63-64

Kontaktprotokoll zur Haupterhebung: F9.r Sonstiger Grund

<Vollständiger Fragetext F.9.g>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	222
01. Ausländer	65	1.23	29.28
02. Kein Privathaushalt	3	0.06	1.35
03. Verstorben	6	0.11	2.70
04. Verzogen	24	0.45	10.81
05. Zielperson ist dauerhaft krank, nicht befragungsfähig	56	1.06	25.23
06. Zielperson ist geistig nicht in der Lage, dem Interview zu folgen	50	0.95	22.52
09. Sonstiges (z.B. Verfahrensfehler)	18	0.34	8.11
00. TNZ, Code 1-7 oder 9 in V69	5056	95.79	.
	<u>5278</u>	<u>99.99</u>	<u>100.00</u>

V92 - TELEFONSTICHPROBE - REF.NR.:0092

Position 131 Karte 2 FW1: 0
Feldlänge 1 Spalte 65Telefonstichprobe

	Abs.	%	2059
1. Personen mit realisierten Interviews in der Haupt- erhebung (Responses)	541	10.25	26.27
2. Personen mit nicht realisierten Interviews in der Haupterhebung (Non-Responses)	1518	28.76	73.73
0. TNZ, nicht für Telefonstichprobe ausgewählt (Code 2 in V4)	3219	60.99	.
	<u>5278</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V93 - TELEFONERHEBUNG - REF.NR.:0093

Position 132 Karte 2 FW1: 0
Feldlänge 1 Spalte 66Telefonerhebung

	Abs.	%	2059
1. Interview realisiert	1077	20.41	52.31
2. Interview nicht realisiert	982	18.61	47.69
0. Nicht in Telefonstichprobe	3219	60.99	.
	<u>5278</u>	<u>100.01</u>	<u>100.00</u>

V94 - TP.INTERVIEWERNUMMER - REF.NR.:0094

Position 133 Karte 2 FW1: 000000
Feldlänge 6 Spalte 67-72 FW2: 999999Kontaktprotokoll zur telefonischen Zusatzerhebung:
Interviewer-Nummer000000. Nicht in Telefonstichprobe
999999. KA

V95 - TP.F1.BEREITSCHAFT ZP - REF.NR.:0095

Position 139 Karte 2 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 73 FW2: 6

Kontaktprotokoll zur telefonischen Zusatzerhebung:
 F1: Wie war die Bereitschaft der Zielperson zum Interview?
 Gab es da Schwierigkeiten?

	Abs.	%	2018
1. Keine Schwierigkeiten	577	10.93	28.59
2. Geringe Schwierigkeiten	300	5.68	14.87
3. Mittlere Schwierigkeiten	105	1.99	5.20
4. Große Schwierigkeiten	43	0.81	2.13
5. Sehr große Schwierigkeiten	11	0.21	0.55
0. Nicht in Telefonstichprobe	3219	60.99	.
6. TNZ, Code 2 in V93	982	18.61	48.66
9. KA	41	0.78	.
	5278	100.00	100.00

V96 - TP.F2.SCHWIERIGKEIT 1 - REF.NR.:0096

Position 140 Karte 2 FW1: 00
 Feldlänge 2 Spalte 74-75 FW2: 96

Kontaktprotokoll zur telefonischen Zusatzerhebung:
 F2: Falls Sie zumindest "mittlere Schwierigkeiten" hatten,
 beschreiben Sie uns bitte diese Schwierigkeiten.

F2.a Schwierigkeit I

Siehe Fußnote bei "Master Information" Nr. 1

00. Nicht in Telefonstichprobe
 96. TNZ, Code 1,2 oder 6,9 in V95

V97 - TP.F2.SCHWIERIGKEIT 2 - REF.NR.:0097

Position 142 Karte 2 FW1: 00
 Feldlänge 2 Spalte 76-77 FW2: 95

Kontaktprotokoll zur telefonischen Zusatzerhebung:
 F2.b Schwierigkeit II

<Vollständiger Fragetext F2>

Siehe Fußnote bei "Master Information" Nr. 1

- 00. Nicht in Telefonstichprobe
- 95. Keine weitere Schwierigkeit genannt
- 96. TNZ, Code 1,2 oder 6,9 in V95

V98 - TP.HAUPTGRUPPEN - REF.NR.:0098

Position 144 Karte 2 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 78

Kontaktprotokoll zur telefonischen Zusatzerhebung:
 Hauptgruppen

	Abs.	%	2059
1. Interview realisiert - ohne Schwierigkeiten	918	17.39	44.58
2. Interview realisiert - mit Schwierigkeiten	159	3.01	7.72
3. Interview nicht realisiert - im Zielhaushalt niemand erreicht	89	1.69	4.32
4. Interview nicht realisiert - Zielperson nicht erreicht	34	0.64	1.65
5. Interview nicht realisiert - mangelnde Kooperationswilligkeit der Zielperson	307	5.82	14.91
6. Interview nicht realisiert - mangelnde Kooperationswilligkeit einer anderen als der Zielperson	63	1.19	3.06
7. Interview nicht realisiert - mangelnde Kooperationswilligkeit einer nicht identifizierbaren Person im Zielhaushalt	375	7.10	18.21
8. Interview nicht realisiert - anderer Ausfallgrund	86	1.63	4.18
9. Interview nicht realisiert - Ausfallgrund nicht eindeutig zu klären	28	0.53	1.36
0. Nicht in Telefonstichprobe	3219	60.99	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	5278	99.99	99.99

V99 - TP.F3.NICHTERREICHBAR - REF.NR.:0099

Position 145 Karte 2 FW1: 00
 Feldlänge 2 Spalte 79-80 FW2: 96

Kontaktprotokoll zur telefonischen Zusatzerhebung: F3 (Falls im Zielhaushalt niemand erreicht wurde)
 Bitte schildern Sie uns möglichst genau, warum letztlich kein Interview zustande gekommen ist. Wie war die Situation?
 Welche Begründung wurde gegeben und von wem?
 (Bitte geben Sie auch das ungefähre Alter dieser Person an.)

F3.a Begründung: Nichterreichbarkeit

	Ungewichtet Abs.	%	N= 27
10. HH/ZP aus unbekanntem Grund längere Zeit abwesend	0	0.00	0.00
11. HH/ZP wegen Urlaub längere Zeit abwesend	12	0.23	44.44
12. HH/ZP aus beruflichen Gründen längere Zeit abwesend	4	0.08	14.81
13. HH/ZP wegen Krankheit längere Zeit abwesend (z.B. Krankenhausaufenthalt)	10	0.19	37.04
14. HH/ZP aus sonstigen Gründen längere Zeit abwesend (z.B. Auslandsaufenthalt)	0	0.00	0.00
20. HH/ZP aus unbekanntem Grund kurzfristig nicht erreichbar	0	0.00	0.00
21. HH/ZP aus beruflichen Gründen kurzfristig nicht erreichbar	0	0.00	0.00
22. HH/ZP wegen (Freizeit-)Aktivitäten kurzfristig nicht erreichbar	0	0.00	0.00
23. HH/ZP kurzfristig nicht erreichbar, da er/sie sich in einem anderen Haushalt aufhält (z.B. Eltern, Kinder, etc.)	1	0.02	3.70
24. HH/ZP aus sonstigen Gründen kurzfristig nicht erreichbar	0	0.00	0.00
30. HH/ZP öffnet nicht, lässt sich verleugnen	0	0.00	0.00
00. Nicht in Telefonstichprobe	3219	60.99	.
96. TNZ, Code 1,2 oder 5-9 in V98	1936	36.68	.
99. KA	96	1.82	.
	5278	100.01	99.99

*** DECK=0003

Konstante '1669' Karte 3 Spalte 1- 4
 =====

V1 - SAMPLE POINT NUMMER - REF.NR.:0001

Position 1 Karte 3
Feldlänge 4 Spalte 5- 8

Sample-Point-Nummer

Konstante '3' Karte 3 Spalte 9-
=====

V100 - TP.F3.NICHT-KOOPWILLIG 1 - REF.NR.:0100

Position 147 Karte 3 FW1: 00
Feldlänge 2 Spalte 10-11 FW2: 96

Kontaktprotokoll zur telefonischen Zusatzerhebung:
F3.b (Falls des Interview wegen mangelnder Kooperationsbe-
reitschaft nicht zustande kam)
Gründe für das Nichtzustandekommen des Interviews:
Nicht kooperationswillig I

Siehe Fußnote bei "Master Information" Nr. 2

00. Nicht in Telefonstichprobe
96. TNZ, Code 1-4 oder 8,9 in V98
99. KA

V101 - TP.F3.NICHT-KOOPWILLIG 2 - REF.NR.:0101

Position 149 Karte 3 FW1: 00
Feldlänge 2 Spalte 12-13 FW2: 95

Kontaktprotokoll zur telefonischen Zusatzerhebung:
F3.c Gründe für das Nichtzustandekommen des Interviews:
Nicht kooperationswillig II

<Vollständiger Fragetext F3.b>

Siehe Fußnote bei "Master Information" Nr. 2

00. Nicht in Telefonstichprobe
95. Kein weiterer Grund angegeben

V101 - TP.F3.NICHT-KOOPWILLIG 2 -
(Fortsetzung)

96. TNZ, Code 1-4 oder 8,9 in V98

V102 - TP.F3.GESCHLECHT NKP - REF.NR.:0102

Position 151 Karte 3 FW1: 0
Feldlänge 1 Spalte 14 FW2: 6

Kontaktprotokoll zur telefonischen Zusatzerhebung:
F3.d Geschlecht der nicht-kooperationswilligen Person

<Vollständiger Fragetext F3.b>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 545
1. Männlich	175	3.32	32.11
2. Weiblich	370	7.01	67.89
0. Nicht in Telefonstichprobe	3219	60.99	.
6. TNZ, Code 1-4 oder 8,9 in V98	1314	24.90	.
9. KA	200	3.79	.
	<hr/> 5278	<hr/> 100.01	<hr/> 100.00

V103 - TP.F3.ALTER NKP - REF.NR.:0103

Position 152 Karte 3 FW1: 00
Feldlänge 2 Spalte 15-16 FW2: 96

Kontaktprotokoll zur telefonischen Zusatzerhebung:
F3.e Alter der nicht-kooperationswilligen Person

<Vollständiger Fragetext F3.b>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 410
01. Unter 18 Jahre	0	0.00	0.00
02. 18 bis 34 Jahre	61	1.16	14.88
03. 35 bis 49 Jahre	129	2.44	31.46
04. 50 bis 64 Jahre	109	2.07	26.59
05. 65 bis 79 Jahre	68	1.29	16.59
06. 80 Jahre und älter	17	0.32	4.15
07. Jüngere Person	1	0.02	0.24
08. Person mittleren Alters	8	0.15	1.95

V103 - TP.F3.ALTER NKP -
(Fortsetzung)

09.	Ältere Person	17	0.32	4.15
00.	Nicht in Telefonstichprobe	3219	60.99	.
96.	TNZ, Code 1-4 oder 8,9 in V98	1314	24.90	.
99.	KA	335	6.35	.
		<u>5278</u>	<u>100.01</u>	<u>100.01</u>

V104 - TP.F3.BEZIEHUNG NKP-ZP - REF.NR.:0104

Position 154 Karte 3 FW1: 00
Feldlänge 2 Spalte 17-18 FW2: 96

Kontaktprotokoll zur telefonischen Zusatzerhebung:
F3.f Beziehung der nicht-kooperationswilligen Person zur
Zielperson

<Vollständiger Fragetext F3.b>

		Ungewichtet	%	% N=
		Abs.		343
01.	(Ehe-)Partner	38	0.72	11.08
02.	Elternteil	5	0.09	1.46
03.	Großvater/-mutter	1	0.02	0.29
04.	Kind	6	0.11	1.75
05.	Enkel	0	0.00	0.00
06.	Sonstige Verwandte	1	0.02	0.29
07.	Sonstige nicht Verwandte	1	0.02	0.29
08.	Zielperson gibt selbst Auskunft	291	5.51	84.84
00.	Nicht in Telefonstichprobe	3219	60.99	.
96.	TNZ, Code 1-4 oder 8,9 in V98	1314	24.90	.
99.	KA	402	7.62	.
		<u>5278</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V105 - TP.F3.AUSKUNFTSART - REF.NR.:0105

Position 156 Karte 3 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 19 FW2: 6

Kontaktprotokoll zur telefonischen Zusatzerhebung:
 F3.g Auskunftsort

<Vollständiger Fragetext F3.b>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 171
1. Ablehnung der Teilnahme am Interview für die eigene Person	78	1.48	45.61
2. Ablehnung der Teilnahme am Interview für den gesamten Haushalt	37	0.70	21.64
3. Ablehnung der Teilnahme am Interview für die Zielperson	26	0.49	15.20
4. Ablehnung der Teilnahme am Interview im Auftrag der Zielperson	17	0.32	9.94
5. Information zur Identifikation der Zielperson wird verweigert	13	0.25	7.60
0. Nicht in Telefonstichprobe	3219	60.99	.
6. TNZ, Code 1-4 oder 8,9 in V98	1314	24.90	.
9. KA	574	10.88	.
	<hr/> 5278	<hr/> 100.01	<hr/> 99.99

V106 - TP.F3.SONSTIGER GRUND - REF.NR.:0106

Position 157 Karte 3 FW1: 00
 Feldlänge 2 Spalte 20-21 FW2: 96

Kontaktprotokoll zur telefonischen Zusatzerhebung:
 F3.h (Falls wegen eines anderen Grundes das Interview nicht zustande kam)
 Sonstiger Grund

<Vollständiger Fragetext F3>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 73
01. Ausländer	5	0.09	6.85
02. Kein Privathaushalt	1	0.02	1.37
03. Verstorben	3	0.06	4.11
04. Verzogen	9	0.17	12.33
05. Zielperson ist dauerhaft krank, nicht befragungsfähig	6	0.11	8.22

V106 - TP.F3.SONSTIGER GRUND -
(Fortsetzung)

06. Zielperson ist geistig nicht in der Lage, dem Interview zu folgen	7	0.13	9.59
07. Keine Telefonnummer zu ermitteln	4	0.08	5.48
08. Falsche Telefonnummer	13	0.25	17.81
09. Sonstiges (z.B. Verfahrensfehler)	25	0.47	34.25
00. Nicht in Telefonstichprobe	3219	60.99	.
96. TNZ, Code 1-7 oder 9 in V98	1973	37.38	.
99. KA	13	0.25	.
	<u>5278</u>	<u>100.00</u>	<u>100.01</u>

V107 - HAUPTERHEBUNG -

REF.NR.:0107

Position 159 Karte 3
Feldlänge 1 Spalte 22Haupterhebung

	Abs.	%
1. Interview realisiert	3094	58.62
0. Interview nicht realisiert	2184	41.38
	<u>5278</u>	<u>100.00</u>

V108 - HE.F1.WIRT LAGE BRD -

REF.NR.:0108

Position 160 Karte 3 FW1: 0
Feldlänge 1 Spalte 23 FW2: 8

Haupterhebung: F1 Beginnen wir mit einigen Fragen zur wirtschaftlichen Lage:
Wie beurteilen Sie ganz allgemein die heutige wirtschaftliche Lage in der Bundesrepublik?
(Int.: Vorgaben vorlesen!)

	Ungewichtet Abs.	%	N= 3059
1. Sehr gut	81	1.53	2.65
2. Gut	1099	20.82	35.93
3. Teils gut/teils schlecht	1503	28.48	49.13
4. Schlecht	322	6.10	10.53
5. Sehr schlecht	54	1.02	1.77

V108 - HE.F1.WIRT LAGE BRD -
(Fortsetzung)

0. Interview in der Haupterhebung nicht realisiert	2184	41.38	.
8. Wei nicht	35	0.66	.
	<u>5278</u>	<u>99.99</u>	<u>100.01</u>

V109 - HE.F3.WIRT LAGE BEFR - REF.NR.:0109

Position 161 Karte 3 FW1: 0
Feldl nge 1 Spalte 24 FW2: 8

Haupterhebung: F3 Wie beurteilen Sie heute Ihre eigene wirtschaftliche Lage?
(Int.: Vorgaben vorlesen!)

	Ungewichtet Abs.	%	N= 3083
1. Sehr gut	102	1.93	3.31
2. Gut	1763	33.40	57.18
3. Teils gut/teils schlecht	906	17.17	29.39
4. Schlecht	249	4.72	8.08
5. Sehr schlecht	63	1.19	2.04
0. Interview in der Haupterhebung nicht realisiert	2184	41.38	.
8. Wei nicht	9	0.17	.
9. KA	2	0.04	.
	<u>5278</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V110 - HE.F11.ALLG. SCHULABSCHL - REF.NR.:0110

Position 162 Karte 3 FW1: 00
Feldl nge 2 Spalte 25-26 FW2: 99

Haupterhebung: F11 Welchen allgemeinbildenden Schulabschluss haben Sie?

	Abs.	%	3088
01. Bin noch Sch ler	45	0.85	1.46
02. Schule beendet ohne Abschl	56	1.06	1.81
03. Volks-/Hauptschulabschl	1646	31.19	53.30
04. Mittlere Reife, Realschulabschl (Fachschulreife)	717	13.58	23.22

V110 - HE.F11.ALLG. SCHULABSCHL -
(Fortsetzung)

05. Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachhochschule, etc.)	152	2.88	4.92
06. Abitur (Hochschulreife)	430	8.15	13.92
07. Anderen Schulabschluss	42	0.80	1.36
00. Interview in der Haupterhebung nicht realisiert	2184	41.38	.
99. KA	6	0.11	.
	<u>5278</u>	<u>100.00</u>	<u>99.99</u>

V111 - HE.F29.POLIT. INTERESSE - REF.NR.:0111

Position 164 Karte 3 FW1: 0
Feldlänge 1 Spalte 27 FW2: 9

Haupterhebung: F29 Wie stark interessieren Sie sich für
Politik: Sehr stark, stark, mittel, wenig oder überhaupt
nicht?

	Abs.	%	3092
1. Sehr stark	328	6.21	10.61
2. Stark	568	10.76	18.37
3. Mittel	1364	25.84	44.11
4. Wenig	621	11.77	20.08
5. überhaupt nicht	211	4.00	6.82
0. Interview in der Haupterhebung nicht realisiert	2184	41.38	.
9. KA	2	0.04	.
	<u>5278</u>	<u>100.00</u>	<u>99.99</u>

V112 - HE.F32.INTERVIEWGEBIET - REF.NR.:0112

Position 165 Karte 3 FW1: 0
Feldlänge 1 Spalte 28

Haupterhebung: F32 Interviewgebiet

	Abs.	%	3094
1. Bundesgebiet	2974	56.35	96.12
2. West-Berlin	120	2.27	3.88

V112 - HE.F32.INTERVIEWGEBIET -
(Fortsetzung)

0. Interview in der Haupterhebung nicht realisiert	2184	41.38	.
	<u>5278</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V113 - HE.F33.WAHLBERECHTIGT 83 - REF.NR.:0113

Position 166 Karte 3 FW1: 0
Feldlänge 1 Spalte 29 FW2: 6

Haupterhebung: F33 Interview wird im Bundesgebiet durchgeführt: Die letzte Bundestagswahl war am 6. März 1983. Waren Sie zu dieser Zeit wahlberechtigt?

	Abs.	%	2972
1. Ja	2800	53.05	94.21
2. Nein	172	3.26	5.79
0. Interview in der Haupterhebung nicht realisiert	2184	41.38	.
6. TNZ, Code 2 in V112	120	2.27	.
9. KA	2	0.04	.
	<u>5278</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V114 - HE.F33A.GEWAEHLT 83 - REF.NR.:0114

Position 167 Karte 3 FW1: 0
Feldlänge 1 Spalte 30 FW2: 6

Haupterhebung: F33.a (Falls Befragte(r) wahlberechtigt war) Haben Sie gewählt?

	Abs.	%	2793
1. Ja	2582	48.92	92.45
2. Nein	211	4.00	7.55
0. Interview in der Haupterhebung nicht realisiert	2184	41.38	.
6. TNZ, Code 2 oder 6,9 in V113	294	5.57	.
9. KA	7	0.13	.
	<u>5278</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V115 - HE.F33B.ZWEITSTIMME 83 - REF.NR.:0115

Position 168 Karte 3 FW1: 00
 Feldlänge 2 Spalte 31-32 FW2: 96

Haupterhebung: F33.b (Falls Befragte(r) gew hlt hat)
Welche Partei haben Sie mit Ihrer Zweitstimme gew hlt?

	Abs.	%	2029
01. CDU bzw. CSU	823	15.59	40.56
02. SPD	802	15.20	39.53
03. FDP	194	3.68	9.56
04. NPD	2	0.04	0.10
05. DKP	3	0.06	0.15
06. Die Grünen	159	3.01	7.84
08. Andere Partei	9	0.17	0.44
09. Keine Zweitstimme abgegeben	37	0.70	1.82
00. Interview in der Haupterhebung nicht realisiert	2184	41.38	.
96. TNZ, Code 2 oder 6,9 in V114	512	9.70	.
97. Angabe verweigert	296	5.61	.
98. Weiß nicht mehr	251	4.76	.
99. KA	6	0.11	.
	5278	100.01	100.00

V116 - HE.F34.WAHLBER 85 BERLIN - REF.NR.:0116

Position 170 Karte 3 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 33 FW2: 6

Haupterhebung: F34 Interview wird in West-Berlin durchgeführt:
 Die letzte Wahl zum Berliner Abgeordnetenhaus war am 10. März 1985.
 Waren Sie zu dieser Zeit wahlberechtigt?

	Abs.	%	120
1. Ja	116	2.20	96.67
2. Nein	4	0.08	3.33
0. Interview in der Haupterhebung nicht realisiert	2184	41.38	.
6. TNZ, Code 1 in V112	2974	56.35	.
	5278	100.01	100.00

V117 - HE.F34A.GEWAEHLT 85 BERL - REF.NR.:0117

Position 171 Karte 3 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 34 FW2: 6

Haupterhebung: F34.a (Falls Befragte(r) in West-Berlin wahl-
 berechtigt war)
 Haben Sie gew hlt?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	103
1. Ja	94	1.78	91.26
2. Nein	9	0.17	8.74
0. Interview in der Haupterhebung nicht realisiert	2184	41.38	.
6. TNZ, Code 2 oder 6 in V116	2978	56.42	.
9. KA	13	0.25	.
	<u>5278</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V118 - HE.F34B.ZWEITST. BERLIN - REF.NR.:0118

Position 172 Karte 3 FW1: 00
 Feldlänge 2 Spalte 35-36 FW2: 96

Haupterhebung: F34.b (Falls Befragte(r) in West-Berlin ge-
 w hlt hat)
 Welche Partei haben Sie mit Ihrer Zweitstimme gew hlt?

	Abs.	%	73
01. CDU	25	0.47	34.25
02. SPD	16	0.30	21.92
03. FDP	13	0.25	17.81
05. SEW	0	0.00	0.00
07. Alternative Liste	19	0.36	26.03
08. Andere Partei	0	0.00	0.00
09. Keine Zweitstimme abgegeben	0	0.00	0.00
00. Interview in der Haupterhebung nicht realisiert	2184	41.38	.
96. TNZ, Code 2,6 oder 9 in V117	3000	56.84	.
97. Angabe verweigert	9	0.17	.
98. Wei nicht mehr	12	0.23	.
	<u>5278</u>	<u>100.00</u>	<u>100.01</u>

V119 - HE.S1.GESCHLECHT BEFR - REF.NR.:0119

Position 174 Karte 3 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 37

Haupterhebung: S1 Nun noch einige Fragen zur Statistik:
 Geschlecht

	Abs.	%	3094
1. Männlich	1444	27.36	46.67
2. Weiblich	1650	31.26	53.33
0. Interview in der Haupterhebung nicht realisiert	2184	41.38	.
	5278	100.00	100.00

V120 - HE.S2.ERWERBSTAETIGKEIT - REF.NR.:0120

Position 175 Karte 3 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 38 FW2: 9

Haupterhebung: S2 Beginnen wir mit Erwerbstätigkeit und
 Beruf. Was von dieser Liste trifft auf Sie zu?

	Abs.	%	3093
1. Hauptberufliche Erwerbstätigkeit, ganztags	1327	25.14	42.90
2. Hauptberufliche Erwerbstätigkeit, halbtags	187	3.54	6.05
3. Nebenberufliche Erwerbstätigkeit	102	1.93	3.30
4. Arbeitslos	111	2.10	3.59
5. Wehr-/Zivildienstleistender	14	0.27	0.45
6. Nicht erwerbstätig	1352	25.62	43.71
0. Interview in der Haupterhebung nicht realisiert	2184	41.38	.
9. KA	1	0.02	.
	5278	100.00	100.00

V121 - HE.S3.BER.STELLUNG -

REF.NR.:0121

Position 176 Karte 3 FW1: 00
 Feldlänge 2 Spalte 39-40 FW2: 96

Haupterhebung: S3 (Falls Befragte(r) hauptberuflich erwerbstätig)

Bitte ordnen Sie Ihre berufliche Stellung nach dieser Liste ein.

Selbständige Landwirte mit landwirtschaftlich genutzter Fläche von:

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1491
10. Unter 10 ha	6	0.11	0.40
11. 10 ha bis unter 20 ha	8	0.15	0.54
12. 20 ha bis unter 50 ha	11	0.21	0.74
13. 50 ha und mehr	4	0.08	0.27

Akademische freie Berufe (z.B. Arzt, Rechtsanwalt mit eigener Praxis)

15. 1 Mitarbeiter oder allein	10	0.19	0.67
16. 2 - 9 Mitarbeiter	2	0.04	0.13
17. 10 Mitarbeiter und mehr	1	0.02	0.07

Selbständige in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.a.

21. 1 Mitarbeiter oder allein	55	1.04	3.69
22. 2 - 9 Mitarbeiter	48	0.91	3.22
23. 10 - 49 Mitarbeiter	11	0.21	0.74
24. 50 Mitarbeiter und mehr	6	0.11	0.40
30. Mithelfende Familienangehörige	8	0.15	0.54

Beamte, Richter, Berufssoldaten

40. Beamte im einfachen Dienst (bis einschl. Oberamtsmeister)	21	0.40	1.41
41. Beamte im mittleren Dienst (vom Assistenten bis einschl. Hauptsekretär/Amtsinspektor)	56	1.06	3.76
42. Beamte im gehobenen Dienst (vom Inspektor bis einschl. Oberamtmann/Oberamtsrat)	72	1.36	4.83
43. Beamte im höheren Dienst, Richter (vom Regierungsrat aufwärts)	40	0.76	2.68
49. Wehrpflichtige, Zivildienstleistende	0	0.00	0.00

Angestellte

50. Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis	18	0.34	1.21
51. Angestellte mit einfacher Tätigkeit (z.B. Verkäufer, Kontorist, Stenotypistin)	101	1.91	6.77
52. Angestellte, die schwierige Aufgaben nach allgemeiner Anweisung selbständig erledigen (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, Technischer Zeichner)	298	5.65	19.99

V121 - HE.S3.BER.STELLUNG -
(Fortsetzung)

53.	Angestellte, die selbständige Leistungen in verantwortungsvoller Tätigkeit erbringen oder begrenzte Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen (z.B. wiss. Mitarbeiter, Prokurist, Abteilungsleiter)	208	3.94	13.95
54.	Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnissen (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand großer Betriebe und Verbände)	33	0.63	2.21

Arbeiter

60.	Ungelernte Arbeiter	38	0.72	2.55
61.	Angelernte Arbeiter	107	2.03	7.18
62.	Gelernte und Facharbeiter	221	4.19	14.82
63.	Vorarbeiter und Kolonnenführer	34	0.64	2.28
64.	Meister/Poliere	21	0.40	1.41

In Ausbildung

70.	Kaufmännische/Verwaltungslehrlinge	18	0.34	1.21
71.	Gewerbliche Lehrlinge	23	0.44	1.54
72.	Haus-/landwirtschaftliche Lehrlinge	3	0.06	0.20
73.	Beamtenanwärter/Beamte im Vorbereitungsdienst	4	0.08	0.27
74.	Praktikanten/Volontäre	5	0.09	0.34

00.	Interview in der Haupterhebung nicht realisiert	2184	41.38	.
96.	TNZ, Code 3-6 in V120	1579	29.92	.
99.	KA	24	0.45	.
		<hr/>	<hr/>	<hr/>
		5278	100.01	100.02

V122 - HE.S4.ISCO -

REF.NR.:0122

Position 178 Karte 3 FW1: 0000
 Feldlänge 4 Spalte 41-44 FW2: 9996

Haupterhebung: S4.a Einordnung des Berufes nach ISCO

Siehe Fußnote bei "Master Information" Nr. 3

0000. Interview in der Haupterhebung nicht realisiert
 9996. TNZ, Code 96 oder 99 in V121
 9999. KA

V123 - HE.S4.PRESTIGE - REF.NR.:0123

Position 182 Karte 3 FW1: 00
Feldlänge 2 Spalte 45-46 FW2: 96

Haupterhebung: S4.b Einordnung des Berufes nach der Prestige-Skala

Siehe Fu note bei "Master Information" Nr. 4

00. Interview in der Haupterhebung nicht realisiert
96. TNZ, Code 96 oder 99 in V121
99. KA

V124 - H4.S4.MPS - REF.NR.:0124

Position 184 Karte 3 FW1: 0000
Feldlänge 4 Spalte 47-50 FW2: 9996 Dez.Stellen: 1

Haupterhebung: S4.c Einordnung des Berufes nach MPS
(Magnitude Prestige Skala)

Siehe Fu note bei "Master Information" Nr. 6

000.0 Interview in der Haupterhebung nicht realisiert
999.6 TNZ, Code 96 oder 99 in V121
999.9 KA

V125 - HE.S4.BERUFUNTERGRUPPE - REF.NR.:0125

Position 188 Karte 3 FW1: 000
Feldlänge 3 Spalte 51-53 FW2: 996

Haupterhebung: S4.d Einordnung des Berufes nach der Berufsuntergruppe

Siehe Fu note bei "Master Information" Nr. 5

000. Interview in der Haupterhebung nicht realisiert
996. TNZ, Code 96 oder 99 in V121
999. KA

V126 - HE.S4.BERUFSHAUPTGRUPPE - REF.NR.:0126

Position 191 Karte 3 FW1: 00
 Feldlänge 2 Spalte 54-55 FW2: 96

Haupterhebung: S4.e Einordnung des Berufes nach der Berufshauptgruppe

	Abs.	%	1481
01. Wissenschaftler, technische und verwandte Fachkräfte	312	5.91	21.07
02. Leitende Tätigkeiten im öffentlichen Dienst und in der Wirtschaft	22	0.42	1.49
03. Berufe und verwandte Berufe	368	6.97	24.85
04. Handelsberufe	143	2.71	9.66
05. Dienstleistungsberufe (einschl. Wehrberufe)	129	2.44	8.71
06. Berufe des Pflanzenbaus, der Tier-, Forst- und Fischwirtschaft sowie der Jagd	43	0.81	2.90
07. Guterzeugende und verwandte Berufstätigkeiten, Bedienung von Transportmitteln und Handlangertätigkeiten	446	8.45	30.11
08. Sonstiges	18	0.34	1.22
00. Interview in der Haupterhebung nicht realisiert	2184	41.38	.
96. TNZ, Code 96 oder 99 in V121	1603	30.37	.
99. KA	10	0.19	.
	5278	99.99	100.01

V127 - HE.S11.ARBEITSWOCHENSTD. - REF.NR.:0127

Position 193 Karte 3 FW1: 00
 Feldlänge 2 Spalte 56-57 FW2: 96

Haupterhebung: S11 (Falls Befragte(r) erwerbstätig ist)
 Wie viele Stunden pro Woche arbeiten Sie normalerweise für
 Ihren Hauptberuf, einschließlich berstunden?

00. Interview in der Haupterhebung nicht realisiert
 96. TNZ, Code 96 in V121
 99. KA

V128 - HE.S41.GEBURTSJAHR BEFR. - REF.NR.:0128

Position 195 Karte 3 FW1: 0000
 Feldlänge 4 Spalte 58-61 FW2: 9999

Haupterhebung: S41 Sagen Sie mir bitte, in welchem Jahr Sie geboren sind?

1894. 1894

....

1968. 1968

0000. Interview in der Haupterhebung nicht realisiert

9999. KA

V129 - HE.S43.ANZAHL PERSON. HH - REF.NR.:0129

Position 199 Karte 3 FW1: 00
 Feldlänge 2 Spalte 62-63 FW2: 99

Haupterhebung: S43 Anzahl der Personen im Haushalt

	Abs.	%	3092
01. 1 Person	678	12.85	21.93
02. 2 Personen	943	17.87	30.50
03. 3 Personen	636	12.05	20.57
04. 4 Personen	573	10.86	18.53
05. 5 Personen	179	3.39	5.79
06. 6 Personen	52	0.99	1.68
07. 7 Personen	21	0.40	0.68
08. 8 und mehr Personen	10	0.19	0.32
00. Interview in der Haupterhebung nicht realisiert	2184	41.38	.
99. KA	2	0.04	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	5278	100.02	100.00

V130 - HE.S46/47.MITGLIED - REF.NR.:0130

Position 201 Karte 3 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 64 FW2: 9

Haupterhebung: S46/47 Sind Sie derzeit Mitglied einer Organisation oder eines Vereins?

	Abs.	%	N=
1. Ja	1875	35.52	60.94
2. Nein	1202	22.77	39.06
0. Interview in der Haupterhebung nicht realisiert	2184	41.38	.
9. KA	17	0.32	.
	5278	99.99	100.00

V131 - HE.III.ANTWORTBEREIT - REF.NR.:0131

Position 202 Karte 3 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 65 FW2: 9

Haupterhebung: S.III Wie war die Bereitschaft des Befragten, die Fragen zu beantworten?

	Ungewichtet Abs.	%	N=
1. Gut	2559	48.48	83.71
2. Mittelmäßig	385	7.29	12.59
3. Schlecht	34	0.64	1.11
4. Anfangs gut, später schlecht	37	0.70	1.21
5. Anfangs schlecht, später gut	42	0.80	1.37
0. Interview in der Haupterhebung nicht realisiert	2184	41.38	.
9. KA	37	0.70	.
	5278	99.99	99.99

V132 - HE.V.INTERVIEWDAUER - REF.NR.:0132

Position 203 Karte 3 FW1: 000
 Feldlänge 3 Spalte 66-68 FW2: 999

Haupterhebung: S.V Dauer des Interviews

020. 20 Minuten

...

150. 150 Minuten

000. Interview in der Haupterhebung nicht realisiert

999. KA

V133 - HE.GESCHL. INTERVIEWER - REF.NR.:0133

Position 206 Karte 3 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 69 FW2: 9

Haupterhebung: Geschlecht des Interviewers

	Abs.	%	2912
1. Männlich	1830	34.67	62.84
2. Weiblich	1082	20.50	37.16
0. Interview in der Haupterhebung nicht realisiert	2184	41.38	.
9. KA	182	3.45	.
	<u>5278</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V134 - HE.ALTER INTERVIEWER - REF.NR.:0134

Position 207 Karte 3 FW1: 00
 Feldlänge 2 Spalte 70-71 FW2: 99

Haupterhebung: Alter des Interviewers

20. 20 Jahre

...

79. 79 Jahre

00. Interview in der Haupterhebung nicht realisiert

99. KA

V135 - HE.INTERVIEWER NUMMER - REF.NR.:0135

Position 209 Karte 3 FW1: 000000
 Feldlänge 6 Spalte 72-77

Haupterhebung: Interviewer-Nummer

000000. Interview in der Haupterhebung nicht realisiert

V136 - HE.BUNDESLAND - REF.NR.:0136

Position 215 Karte 3 FW1: 00
 Feldlänge 2 Spalte 78-79

Haupterhebung: Bundesland

	Abs.	%	3094
01. Schleswig-Holstein	123	2.33	3.98
02. Hamburg	111	2.10	3.59
03. Niedersachsen	389	7.37	12.57
04. Bremen	42	0.80	1.36
05. Nordrhein-Westfalen	790	14.97	25.53
06. Hessen	270	5.12	8.73
07. Rheinland-Pfalz	167	3.16	5.40
08. Baden-Württemberg	479	9.08	15.48
09. Bayern	544	10.31	17.58
10. Saarland	60	1.14	1.94
11. Berlin	119	2.25	3.85
00. Interview in der Haupterhebung nicht realisiert	2184	41.38	.
	<u>5278</u>	<u>100.01</u>	<u>100.01</u>

*** DECK=0004

Konstante '1669' Karte 4 Spalte 1- 4
 =====

V1 - SAMPLE POINT NUMMER - REF.NR.:0001

Position 1 Karte 4
 Feldlänge 4 Spalte 5- 8

Sample-Point-Nummer

Konstante '4' Karte 4 Spalte 9-
 =====

V137 - HE.REGIERUNGSBEZIRK - REF.NR.:0137

Position 217 Karte 4 FW1: 000
 Feldlänge 3 Spalte 10-12

Haupterhebung: Regierungsbezirk

	Abs.	%	3094
010. Schleswig-Holstein	123	2.33	3.98
020. Hamburg	111	2.10	3.59
031. Braunschweig	92	1.74	2.97
032. Hannover	108	2.05	3.49
033. L neburg	88	1.67	2.84
034. Weser/Ems	101	1.91	3.26
040. Bremen	42	0.80	1.36
051. D sseldorf	227	4.30	7.34
053. K ln	182	3.45	5.88
055. M nster	111	2.10	3.59
057. Detmold	111	2.10	3.59
059. Arnsberg	159	3.01	5.14
064. Darmstadt	152	2.88	4.91
065. Giessen	47	0.89	1.52
066. Kassel	71	1.35	2.29
071. Koblenz	64	1.21	2.07
072. Trier	12	0.23	0.39
073. Rheinhessen-Pfalz	91	1.72	2.94
081. Stuttgart	150	2.84	4.85
082. Karlsruhe	149	2.82	4.82
083. Freiburg	89	1.69	2.88
084. T bingen	91	1.72	2.94
091. Oberbayern	178	3.37	5.75
092. Niederbayern	48	0.91	1.55
093. Oberpfalz	46	0.87	1.49
094. Oberfranken	51	0.97	1.65
095. Mittelfranken	84	1.59	2.71
096. Unterfranken	56	1.06	1.81
097. Schwaben	81	1.53	2.62

V137 - HE.REGIERUNGSBEZIRK -
(Fortsetzung)

100. Saarland	60	1.14	1.94
110. Berlin	119	2.25	3.85
000. Interview in der Haupterhebung nicht realisiert	2184	41.38	.
	<u>5278</u>	<u>99.98</u>	<u>100.01</u>

V138 - HE.GEMEINDEGR. BOUSTEDT - REF.NR.:0138

Position 220 Karte 4 FW1: 00
Feldlänge 2 Spalte 13-14

Haupterhebung: Gemeindegr e (nach Boustedt)

	Abs.	%	3094
01. unter 2.000	176	3.33	5.69
02. 2.000 bis unter 5.000	207	3.92	6.69
03. 5.000 bis unter 20.000	472	8.94	15.26
04. 20.000 bis unter 50.000	250	4.74	8.08
05. 50.000 bis unter 100.000 (Randzone)	10	0.19	0.32
06. 50.000 bis unter 100.000 (nicht Randzone)	95	1.80	3.07
07. 100.000 bis unter 500.000 (Randzone)	210	3.98	6.79
08. 100.000 bis unter 500.000 (nicht Randzone)	300	5.68	9.70
09. 500.000 und mehr (Randzone)	467	8.85	15.09
10. 500.000 und mehr (nicht Randzone)	907	17.18	29.31
00. Interview in der Haupterhebung nicht realisiert	2184	41.38	.
	<u>5278</u>	<u>99.99</u>	<u>100.00</u>

V139 - TELEFONERHEBUNG - REF.NR.:0139

Position 222 Karte 4 FW1: 0
Feldlänge 1 Spalte 15

Telefonerhebung

	Abs.	%	2059
1. Interview realisiert	1077	20.41	52.31
2. Interview nicht realisiert	982	18.61	47.69

V139 - TELEFONERHEBUNG -
(Fortsetzung)

0. Nicht in Telefonstichprobe	3219	60.99	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	5278	100.01	100.00

V140 - TE.ID-NUMMER - REF.NR.:0140

Position 223 Karte 4 FW1: 0000
Feldlänge 4 Spalte 16-19

Telefonische Erhebung: ID-Nummer

0000. Interview in der Telefonerhebung nicht realisiert
Code 0 oder 2 in V139

V141 - TE.F1.WIRT LAGE BRD - REF.NR.:0141

Position 227 Karte 4 FW1: 0
Feldlänge 1 Spalte 20 FW2: 8

Telefonische Erhebung: F1 Beginnen wir mit einigen Fragen zur wirtschaftlichen Lage.
Wie beurteilen Sie ganz allgemein die heutige wirtschaftliche Lage in der Bundesrepublik?
(Int.: Vorgaben vorlesen!)

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1055
1. Sehr gut	55	1.04	5.21
2. Gut	402	7.62	38.10
3. Teils gut/teils schlecht	491	9.30	46.54
4. Schlecht	91	1.72	8.63
5. Sehr schlecht	16	0.30	1.52
0. Interview in der Telefonerhebung nicht realisiert	4201	79.59	.
8. Wei nicht	21	0.40	.
9. KA	1	0.02	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	5278	99.99	100.00

V142 - TE.F2.WIRT LAGE BEFR - REF.NR.:0142

Position 228 Karte 4 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 21 FW2: 8

Telefonische Erhebung: F2 Wie beurteilen Sie heute Ihre
 eigene wirtschaftliche Lage?
 (Int.: Vorgaben vorlesen!)

	Abs.	%	1069
1. Sehr gut	42	0.80	3.93
2. Gut	569	10.78	53.23
3. Teils gut/teils schlecht	341	6.46	31.90
4. Schlecht	96	1.82	8.98
5. Sehr schlecht	21	0.40	1.96
0. Interview in der Telefonerhebung nicht realisiert	4201	79.59	.
8. Wei nicht	5	0.09	.
9. KA	3	0.06	.
	5278	100.00	100.00

V143 - TE.F3.KONTAKT ZU FREMDEN - REF.NR.:0143

Position 229 Karte 4 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 22 FW2: 9

Telefonische Erhebung: F3 Haben Sie h ufig, gelegentlich oder
 selten mit Menschen zu tun, die Sie nicht pers nlich kennen?

	Ungewichtet	%	N=
	Abs.	%	1075
1. H ufig	451	8.54	41.95
2. Gelegentlich	158	2.99	14.70
3. Selten	466	8.83	43.35
0. Interview in der Telefonerhebung nicht realisiert	4201	79.59	.
9. KA	2	0.04	.
	5278	99.99	100.00

V144 - TE.F4A.INFORMATION - REF.NR.:0144

Position 230 Karte 4 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 23 FW2: 8

Telefonische Erhebung: F4 Ich lese Ihnen nun einige Aussagen zu Meinungsumfragen vor. Sagen Sie mir bitte zu jeder dieser Aussagen, ob Sie ihr zustimmen oder ob Sie ihr nicht zustimmen. Beginnen wir mit der folgenden Aussage:

F4.a Durch Umfragen erfährt man, was die Bevölkerung wirklich denkt

	Ungewichtet Abs.	%	N= 988
1. Stimme zu	677	12.83	68.52
2. Stimme nicht zu	311	5.89	31.48
0. Interview in der Telefonerhebung nicht realisiert	4201	79.59	.
8. Noch nicht darüber nachgedacht/weiß nicht	86	1.63	.
9. KA	3	0.06	.
	<u>5278</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V145 - TE.F4B.FUER JEDEN ZWECK - REF.NR.:0145

Position 231 Karte 4 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 24 FW2: 8

Telefonische Erhebung: F4.b Aus den Ergebnissen einer Umfrage kann jeder das herauslesen, was er gerade für seine eigenen Zwecke braucht

<Vollständiger Fragetext F4>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 990
1. Stimme zu	657	12.45	66.36
2. Stimme nicht zu	333	6.31	33.64
0. Interview in der Telefonerhebung nicht realisiert	4201	79.59	.
8. Noch nicht darüber nachgedacht/weiß nicht	82	1.55	.
9. KA	5	0.09	.
	<u>5278</u>	<u>99.99</u>	<u>100.00</u>

V146 - TE.F4C.STAATL. PLANUNG - REF.NR.:0146

Position 232 Karte 4 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 25 FW2: 8

Telefonische Erhebung: F4.c Umfrageergebnisse helfen staatlichen Stellen bei den Planungen für die Zukunft

<Vollständiger Fragetext F4>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	965
1. Stimme zu	759	14.38	78.65
2. Stimme nicht zu	206	3.90	21.35
0. Interview in der Telefonerhebung nicht realisiert	4201	79.59	.
8. Noch nicht darüber nachgedacht/weiß nicht	103	1.95	.
9. KA	9	0.17	.
	<hr/> 5278	<hr/> 99.99	<hr/> 100.00

V147 - TE.F4D.TEILNAHMEPFLICHT - REF.NR.:0147

Position 233 Karte 4 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 26 FW2: 8

Telefonische Erhebung: F4.d Wenn Umfragen der staatlichen Planung dienen, sollte jeder Bürger zur Teilnahme verpflichtet sein

<Vollständiger Fragetext F4>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1021
1. Stimme zu	354	6.71	34.67
2. Stimme nicht zu	667	12.64	65.33
0. Interview in der Telefonerhebung nicht realisiert	4201	79.59	.
8. Noch nicht darüber nachgedacht/weiß nicht	50	0.95	.
9. KA	6	0.11	.
	<hr/> 5278	<hr/> 100.00	<hr/> 100.00

V148 - TE.F4E.INDISKRETE FRAGEN - REF.NR.:0148

Position 234 Karte 4 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 27 FW2: 8

Telefonische Erhebung: F4.e Bei Umfragen wird oft etwas gefragt, was niemanden etwas angeht

<Vollständiger Fragetext F4>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 949
1. Stimme zu	642	12.16	67.65
2. Stimme nicht zu	307	5.82	32.35
0. Interview in der Telefonerhebung nicht realisiert	4201	79.59	.
8. Noch nicht darüber nachgedacht/weiß nicht	120	2.27	.
9. KA	8	0.15	.
	<hr/> 5278	<hr/> 99.99	<hr/> 100.00

V149 - TE.F4F.DATENSCHUTZ - REF.NR.:0149

Position 235 Karte 4 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 28 FW2: 8

Telefonische Erhebung: F4.f Die Datenschutzgesetze in der Bundesrepublik Deutschland sind betrieben

<Vollständiger Fragetext F4>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 926
1. Stimme zu	256	4.85	27.65
2. Stimme nicht zu	670	12.69	72.35
0. Interview in der Telefonerhebung nicht realisiert	4201	79.59	.
8. Noch nicht darüber nachgedacht/weiß nicht	142	2.69	.
9. KA	9	0.17	.
	<hr/> 5278	<hr/> 99.99	<hr/> 100.00

V150 - TE.F4G.VZ FREIWILLIG - REF.NR.:0150

Position 236 Karte 4 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 29 FW2: 8

Telefonische Erhebung: F4.g Auch die Teilnahme an der amtlichen Volkszählung, die bisher Pflicht ist, sollte freiwillig sein

<Vollständiger Fragetext F4>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1017
1. Stimme zu	725	13.74	71.29
2. Stimme nicht zu	292	5.53	28.71
0. Interview in der Telefonerhebung nicht realisiert	4201	79.59	.
8. Noch nicht darüber nachgedacht/weiß nicht	48	0.91	.
9. KA	12	0.23	.
	5278	100.00	100.00

V151 - TE.F5A.ANZAHL PERSON. HH - REF.NR.:0151

Position 237 Karte 4 FW1: 00
 Feldlänge 2 Spalte 30-31 FW2: 99

Telefonische Erhebung: F5.a Wir hätten jetzt gerne noch einige Angaben zu Ihrem Haushalt. Wie viele Personen leben insgesamt in Ihrem Haushalt, Sie selbst eingeschlossen? (Int.: Dazu gehört jeder, der normalerweise im Haushalt wohnt, auch wenn er zur Zeit abwesend ist, z.B. im Krankenhaus oder in Ferien oder im Urlaub. Auch Kinder rechnen Sie bitte dazu.)

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1071
01. 1 Person	232	4.40	21.66
02. 2 Personen	310	5.87	28.94
03. 3 Personen	227	4.30	21.20
04. 4 Personen	194	3.68	18.11
05. 5 Personen	79	1.50	7.38
06. 6 Personen	19	0.36	1.77
07. 7 Personen	8	0.15	0.75
08. 8 Personen	1	0.02	0.09
09. 9 Personen	1	0.02	0.09
00. Interview in der Telefonerhebung nicht realisiert	4201	79.59	.
99. KA	6	0.11	.
	5278	100.00	99.99

V152 - TE.F5B.PERSONEN UNTER 12 - REF.NR.:0152

Position 239 Karte 4 FW1: 99
 Feldlänge 2 Spalte 32-33 FW2: 95

Telefonische Erhebung: F5.b Und wie viele Personen in Ihrem
 Haushalt sind unter 12 Jahre alt?

	Abs.	%	826
00. Keine Personen unter 12 Jahre	590	11.18	71.43
01. 1 Person	140	2.65	16.95
02. 2 Personen	80	1.52	9.69
03. 3 Personen	15	0.28	1.82
04. 4 Personen	1	0.02	0.12
95. TNZ, Code 1 oder 99 in V151	238	4.51	.
96. Interview in der Telefonerhebung nicht realisiert	4201	79.59	.
99. KA	13	0.25	.
	5278	100.00	100.01

V153 - TE.F6.ALLG. SCHULABSCHL - REF.NR.:0153

Position 241 Karte 4 FW1: 00
 Feldlänge 2 Spalte 34-35 FW2: 99

Telefonische Erhebung: F6 Welchen allgemeinbildenden Schul-
 abschluss haben Sie?
 (Int.: Nur eine Nennung! Nur höchsten Abschluss angeben las-
 sen!)

	Abs.	%	1058
01. Bin noch Schüler	4	0.08	0.38
02. Schule beendet ohne Abschluss	10	0.19	0.95
03. Volks-/Hauptschulabschluss	582	11.03	55.01
04. Mittlere Reife, Realschulabschluss (Fachschulreife)	255	4.83	24.10
05. Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachhochschule, etc.)	30	0.57	2.84
06. Abitur (Hochschulreife)	177	3.35	16.73
07. Anderen Schulabschluss	0	0.00	0.00
00. Interview in der Telefonerhebung nicht realisiert	4201	79.59	.
99. KA	19	0.36	.
	5278	100.00	100.01

V154 - TE.F7,ERWERBSTAETIGKEIT - REF.NR.:0154

Position 243 Karte 4 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 36 FW2: 6

Telefonische Erhebung: F7 Nun zur Erwerbstätigkeit: Sind Sie
 erwerbstätig oder nicht erwerbstätig?

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1064
1. Erwerbstätig	613	11.61	57.61
2. Nicht erwerbstätig	451	8.54	42.39
0. Interview in der Telefonerhebung nicht realisiert	4201	79.59	.
6. TNZ, Code 1 in V153	4	0.08	.
9. KA	9	0.17	.
	5278	99.99	100.00

V155 - TE.F8.VOLLZEIT ERWERB - REF.NR.:0155

Position 244 Karte 4 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 37 FW2: 6

Telefonische Erhebung: F8 (Falls Befragte(r) erwerbstätig)
 Sind Sie ...

	Abs.	%	597
1. Vollzeit-erwerbstätig mit 35 und mehr Stunden pro Woche insgesamt	514	9.74	86.10
2. Teilzeit-erwerbstätig mit 20-34 Stunden pro Woche insgesamt	55	1.04	9.21
3. Teilzeit-erwerbstätig mit weniger als 20 Stunden pro Woche insgesamt	28	0.53	4.69
0. Interview in der Telefonerhebung nicht realisiert	4201	79.59	.
6. TNZ, Code 2,6 oder 9 in V154	464	8.79	.
9. KA	16	0.30	.
	5278	99.99	100.00

V156 - TE.F9.BERUFL STELLUNG - REF.NR.:0156

Position 245 Karte 4 FW1: 00
 Feldlänge 2 Spalte 38-39 FW2: 96

Telefonische Erhebung: F9 (Falls Befragte(r) erwerbstätig)
 Welchen Beruf ben Sie zur Zeit aus?
 (Int.: Beruf erst genau notieren und dann entsprechend ankreuzen!)

 Arbeiter (auch landwirtschaftliche Arbeiter)

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 591
01. Ungelernte Arbeiter	20	0.38	3.38
02. Angelernte Arbeiter	53	1.00	8.97
03. Facharbeiter (mit Lehre)	102	1.93	17.26

Angestellte

04. Ausführende Angestellte (z.B. Verkäufer, Schreibkraft)	48	0.91	8.12
05. Qualifizierte Angestellte (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, Wissenschaftlicher Angestellter)	200	3.79	33.84
06. Leitende Angestellte (z.B. Abteilungsleiter, Prokurist, Direktor)	49	0.93	8.29

Beamte (einschließlich Richter, Berufssoldaten)

07. Im mittleren/einfachen Dienst	21	0.40	3.55
08. Im gehobenen Dienst	14	0.27	2.37
09. Im höheren Dienst einschl. Oberamtmann/Oberamtsrat)	10	0.19	1.69

Selbständige

10. Selbständige Landwirte im Vollerwerbsbetrieb	10	0.19	1.69
11. Kleinere Selbständige (z.B. Einzelhändler mit kleinem Geschäft, Handwerker)	33	0.63	5.58
12. Mittlere Selbständige (z.B. Einzelhändler mit großem Geschäft, Hauptvertreter)	11	0.21	1.86
13. Größere Selbständige (z.B. Fabrikbesitzer)	2	0.04	0.34
14. Freie Berufe, selbständige Akademiker	18	0.34	3.05

00. Interview in der Telefonerhebung nicht realisiert	4201	79.59	.
96. TNZ, Code 6 in V155	464	8.79	.
99. KA	22	0.42	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	5278	100.01	99.99

V157 - TE.F9.ISCO - REF.NR.:0157

Position 247 Karte 4 FW1: 0000
Feldlänge 4 Spalte 40-43 FW2: 9996

Telefonische Erhebung: F9.a Einordnung des Berufes nach ISCO

Siehe Fu note bei "Master Information" Nr. 3

0000. Interview in der Telefonerhebung nicht realisiert
9996. TNZ, Code 6 in V155
9999. KA

V158 - TE.F9.PRESTIGE - REF.NR.:0158

Position 251 Karte 4 FW1: 00
Feldlänge 2 Spalte 44-45 FW2: 96

Telefonische Erhebung: F9.b Einordnung des Berufes nach der
Prestige-Skala

Siehe Fu note bei "Master Information" Nr. 4

00. Interview in der Telefonerhebung nicht realisiert
96. TNZ, Code 6 in V155
99. KA

V159 - TE.F9.MPS - REF.NR.:0159

Position 253 Karte 4 FW1: 0000
Feldlänge 4 Spalte 46-49 FW2: 9996 Dez.Stellen: 1

Telefonische Erhebung: F9.c Einordnung des Berufes nach MPS
(Magnitude Prestige Skala)

Siehe Fu note bei "Master Information" Nr. 6

000.0 Interview in der Telefonerhebung nicht realisiert
999.6 TNZ, Code 6 in V155
999.9 KA

V160 - TE.F9.BERUFUNTERGRUPPE - REF.NR.:0160

Position 257 Karte 4 FW1: 000
 Feldlänge 3 Spalte 50-52 FW2: 996

Telefonische Erhebung: F9.d Einordnung des Berufes nach der
 Berufsuntergruppe

Siehe Fußnote bei "Master Information" Nr. 5

000. Interview in der Telefonerhebung nicht realisiert
 996. TNZ, Code 6 in V155
 999. KA

V161 - TE.F9.BERUFSHAUPTGRUPPE - REF.NR.:0161

Position 260 Karte 4 FW1: 00
 Feldlänge 2 Spalte 53-54 FW2: 96

Telefonische Erhebung: F9.e Einordnung des Berufes nach der
 Berufshauptgruppe

	Abs.	%	596
01. Wissenschaftler, technische und verwandte Fachkräfte	121	2.29	20.30
02. Leitende Tätigkeiten im öffentlichen Dienst und in der Wirtschaft	7	0.13	1.17
03. Bürokräfte und verwandte Berufe	145	2.75	24.33
04. Handelsberufe	61	1.16	10.23
05. Dienstleistungsberufe (einschl. Wehrberufe)	30	0.57	5.03
06. Berufe des Pflanzenbaus, der Tier-, Forst- und Fisch- wirtschaft sowie der Jagd	11	0.21	1.85
07. Gewinnerzeugende und verwandte Berufstätigkeiten, Be- dienung von Transportmitteln und Handlangertätig- keiten	186	3.52	31.21
08. Sonstiges	35	0.66	5.87
00. Interview in der Telefonerhebung nicht realisiert	4201	79.59	.
96. TNZ, Code 6 in V155	464	8.79	.
99. KA	17	0.32	.
	<hr/> 5278	<hr/> 99.99	<hr/> 99.99

V162 - TE.F10.SCHICHTARBEIT - REF.NR.:0162

Position 262 Karte 4 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 55 FW2: 6

Telefonische Erhebung: F10 (Falls Befragte(r) erwerbstätig)
 Mössen Sie bei Ihrer Tätigkeit Schicht- oder Nachtarbeit leisten?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	603
1. Ja, immer	85	1.61	14.10
2. Ja, gelegentlich	63	1.19	10.45
3. Nein, nie	455	8.62	75.46
0. Interview in der Telefonerhebung nicht realisiert	4201	79.59	.
6. TNZ, Code 6 in V155	464	8.79	.
9. KA	10	0.19	.
	<u>5278</u>	<u>99.99</u>	<u>100.01</u>

V163 - TE.F11.GEBURTSJAHR BEFR - REF.NR.:0163

Position 263 Karte 4 FW1: 0000
 Feldlänge 4 Spalte 56-59 FW2: 9997

Telefonische Erhebung: F11 Sagen Sie mir bitte, in welchem Jahr Sie geboren sind.

1898. 1898

....

1968. 1968

0000. Interview in der Haupterhebung nicht realisiert

9997. Verweigert

9999. KA

V164 - TE.F12.MITGLIED -

REF.NR.:0164

Position 267 Karte 4 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 60 FW2: 6

Telefonische Erhebung: F12 Und nun etwas anderes: Sind Sie
 derzeit Mitglied einer politischen Partei, einer Gewerkschaft,
 eines Vereins oder einer anderen Organisation?

		Ungewichtet	%	N=
		Abs.		1054
1.	Ja	423	8.01	40.13
2.	Nein	631	11.96	59.87
0.	Interview in der Telefonerhebung nicht realisiert	4201	79.59	.
9.	KA	23	0.44	.
		5278	100.00	100.00

V165 - TE.F13.FUNKTION -

REF.NR.:0165

Position 268 Karte 4 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 61 FW2: 6

Telefonische Erhebung: F13 (Falls Mitglied einer Partei bzw.
 einer Organisation)
 ben Sie dort ein Amt aus, oder haben Sie dort eine besondere
 Funktion?

		Ungewichtet	%	N=
		Abs.		416
1.	Ja	93	1.76	22.36
2.	Nein	323	6.12	77.64
0.	Interview in der Telefonerhebung nicht realisiert	4201	79.59	.
6.	TNZ, Code 2 oder 9 in V164	654	12.39	.
9.	KA	7	0.13	.
		5278	99.99	100.00

V166 - TE.F14.POLIT.INTERESSE - REF.NR.:0166

Position 269 Karte 4 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 62 FW2: 9

Telefonische Erhebung: F14 Wie stark interessieren Sie sich
 für Politik: Sehr stark, stark, mittel, wenig oder überhaupt
 nicht?

	Abs.	%	1048
1. Sehr stark	122	2.31	11.64
2. Stark	221	4.19	21.09
3. Mittel	475	9.00	45.32
4. Wenig	148	2.80	14.12
5. überhaupt nicht	82	1.55	7.82
0. Interview in der Telefonerhebung nicht realisiert	4201	79.59	.
9. KA	29	0.55	.
	<u>5278</u>	<u>99.99</u>	<u>99.99</u>

V167 - TE.F15.INTERVIEWGEBIET - REF.NR.:0167

Position 270 Karte 4 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 63

Telefonische Erhebung: F15 (Int.: Bitte eintragen:)
 Zielperson wohnt -

	Abs.	%	1077
1. Im Bundesgebiet	1033	19.57	95.91
2. In West-Berlin	44	0.83	4.09
0. Interview in der Telefonerhebung nicht realisiert	4201	79.59	.
	<u>5278</u>	<u>99.99</u>	<u>100.00</u>

V168 - TE.F16.GEWAEHLT 83 - REF.NR.:0168

Position 271 Karte 4 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 64 FW2: 6

Telefonische Erhebung: F16 (Falls im Bundesgebiet wohnhaft)
 Die letzte Bundestagswahl war am 6. März 1983. Haben Sie gew hlt?

	Abs.	%	1015
1. Ja	881	16.69	86.80
2. Nein	134	2.54	13.20
0. Interview in der Telefonerhebung nicht realisiert	4201	79.59	.
6. TNZ, Code 2 in V167	44	0.83	.
9. KA	18	0.34	.
	5278	99.99	100.00

V169 - TE.F16A.WAHLBERECHT. 83 - REF.NR.:0169

Position 272 Karte 4 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 65 FW2: 6

Telefonische Erhebung: F16.a (Falls im Bundesgebiet wohnhaft
 und Befragte(r) nicht gew hlt hat)
 Waren Sie zu dieser Zeit wahlberechtigt?

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 133
1. Ja	68	1.29	51.13
2. Nein	65	1.23	48.87
0. Interview in der Telefonerhebung nicht realisiert	4201	79.59	.
6. TNZ, Code 1 oder 6 in V168	925	17.53	.
9. KA	19	0.36	.
	5278	100.00	100.00

V170 - TE.F16B.ZWEITSTIMME 83 - REF.NR.:0170

Position 273 Karte 4 FW1: 00
 Feldlänge 2 Spalte 66-67 FW2: 96

Telefonische Erhebung: F16.b (Falls im Bundesgebiet wohnhaft
 und Befragte(r) gew hlt hat)

Welche Partei haben Sie mit Ihrer Zweitstimme gew hlt?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	557
01. CDU bzw. CSU	242	4.59	43.45
02. SPD	186	3.52	33.39
03. FDP	83	1.57	14.90
04. NPD	1	0.02	0.18
05. DKP	0	0.00	0.00
06. Die Gr nen	30	0.57	5.39
08. Andere Partei	0	0.00	0.00
09. Keine Zweitstimme abgegeben	15	0.28	2.69
00. Interview in der Telefonerhebung nicht realisiert	4201	79.59	.
96. TNZ, Code 2,6 oder 9 in V168	196	3.71	.
97. Angabe verweigert	191	3.62	.
98. Wei nicht mehr	131	2.48	.
99. KA	2	0.04	.
	5278	99.99	100.00

V171 - TE.F17.GEWAEHLT 85 BERL - REF.NR.:0171

Position 275 Karte 4 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 68 FW2: 6

Telefonische Erhebung: F17 (Falls in West-Berlin wohnhaft)
 Die letzte Wahl zum Berliner Abgeordnetenhaus war am 20. M rz
 1985. Haben Sie gew hlt?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	39
1. Ja	32	0.61	82.05
2. Nein	7	0.13	17.95
0. Interview in der Telefonerhebung nicht realisiert	4201	79.59	.
6. TNZ, Code 1 in V167	1033	19.57	.
9. KA	5	0.09	.
	5278	99.99	100.00

V172 - TE.F17A.WAHLBER 85 BERL. - REF.NR.:0172

Position 276 Karte 4 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 69 FW2: 6

Telefonische Erhebung: F17.a (Falls in West-Berlin wohnhaft
 und Befragte(r) nicht gew hlt hat)
 Waren Sie zu dieser Zeit wahlberechtigt?

	Abs.	%	7
1. Ja	6	0.11	85.71
2. Nein	1	0.02	14.29
0. Interview in der Telefonerhebung nicht realisiert	4201	79.59	.
6. TNZ, Code 1 oder 6 in V171	1065	20.18	.
9. KA	5	0.09	.
	5278	99.99	100.00

V173 - TE.F17B.ZWEITSTIMME 85 - REF.NR.:0173

Position 277 Karte 4 FW1: 00
 Feldlänge 2 Spalte 70-71 FW2: 96

Telefonische Erhebung: F17.b (Falls in West-Berlin wohnhaft
 und Befragte(r) gew hlt hat)
 Welche Partei haben Sie mit Ihrer Zweitstimme gew hlt?

	Abs.	%	13
01. CDU	5	0.09	38.46
02. SPD	2	0.04	15.38
03. FDP	0	0.00	0.00
05. SEW	0	0.00	0.00
07. Alternative Liste	4	0.08	30.77
08. Andere Partei	0	0.00	0.00
09. Keine Zweitstimme abgegeben	2	0.04	15.38
00. Interview in der Telefonerhebung nicht realisiert	4201	79.59	.
96. TNZ, Code 2,6 oder 9 in V171	1045	19.80	.
97. Angabe verweigert	11	0.21	.
98. Wei nicht mehr	8	0.15	.
99. KA	0	0.00	.
	5278	100.00	99.99

V174 - TE.F18.GESCHLECHT BEFR - REF.NR.:0174

Position 279 Karte 4 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 72 FW2: 9

Telefonische Erhebung: F18 Das Interview wurde durchgeführt -

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1063
1. Mit einem Mann	511	9.68	48.07
2. Mit einer Frau	552	10.46	51.93
0. Interview in der Telefonerhebung nicht realisiert	4201	79.59	.
9. KA	14	0.27	.
	<hr/> 5278	<hr/> 100.00	<hr/> 100.00

V175 - TE.F19.SPRACHE BEFR - REF.NR.:0175

Position 280 Karte 4 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 73 FW2: 9

Telefonische Erhebung: F19 Die Zielperson sprach -

	Abs.	%	1050
1. Reines Hochdeutsch	359	6.80	34.19
2. Leichten Dialekt	562	10.65	53.52
3. Starken Dialekt	129	2.44	12.29
0. Interview in der Telefonerhebung nicht realisiert	4201	79.59	.
9. KA	27	0.51	.
	<hr/> 5278	<hr/> 99.99	<hr/> 100.00

V176 - TE.F20.GESCHAETZT. ALTER - REF.NR.:0176

Position 281 Karte 4 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 74 FW2: 6

Telefonische Erhebung: F20 Das Alter der Zielperson geschätzt
 sich auf -

V176 - TE.F20.GESCHAETZT. ALTER -
(Fortsetzung)

	Ungewichtet Abs.	%	N= 19
1. Unter 30 Jahre	7	0.13	36.84
2. Ca. 30 bis 60 Jahre	10	0.19	52.63
3. ber 60 Jahre	2	0.04	10.53
0. Interview in der Telefonerhebung nicht realisiert	4201	79.59	.
6. TNZ, Geburtsjahr wurde in V163 angegeben	1056	20.01	.
9. KA	2	0.04	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	5278	100.00	100.00

V177 - TE.BUNDESLAND -

REF.NR.:0177

Position 282 Karte 4 FW1: 00
Feldlänge 2 Spalte 75-76Telefonische Erhebung: Bundesland

	Abs.	%	1077
01. Schleswig-Holstein	41	0.78	3.81
02. Hamburg	31	0.59	2.88
03. Niedersachsen	130	2.46	12.07
04. Bremen	16	0.30	1.49
05. Nordrhein-Westfalen	283	5.36	26.28
06. Hessen	107	2.03	9.94
07. Rheinland-Pfalz	55	1.04	5.11
08. Baden-W rtemberg	158	2.99	14.67
09. Bayern	194	3.68	18.01
10. Saarland	18	0.34	1.67
11. Berlin	44	0.83	4.09
00. Interview in der Telefonerhebung nicht realisiert	4201	79.59	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	5278	99.99	100.02

V178 - TE.REGIERUNGSBEZIRK -

REF.NR.:0178

Position 284 Karte 4 FW1: 000
 Feldlänge 3 Spalte 77-79

Telefonische Erhebung: Regierungsbezirk

	Abs.	%	1077
010. Schleswig-Holstein	41	0.78	3.81
020. Hamburg	31	0.59	2.88
031. Braunschweig	22	0.42	2.04
032. Hannover	50	0.95	4.64
033. Lüneburg	24	0.45	2.23
034. Weser/Ems	34	0.64	3.16
040. Bremen	16	0.30	1.49
051. Düsseldorf	108	2.05	10.03
053. Köln	66	1.25	6.13
055. Münster	36	0.68	3.34
057. Detmold	9	0.17	0.84
059. Arnsberg	64	1.21	5.94
064. Darmstadt	72	1.36	6.69
065. Giessen	16	0.30	1.49
066. Kassel	19	0.36	1.76
071. Koblenz	22	0.42	2.04
072. Trier	8	0.15	0.74
073. Rheinhessen-Pfalz	25	0.47	2.32
081. Stuttgart	73	1.38	6.78
082. Karlsruhe	38	0.72	3.53
083. Freiburg	28	0.53	2.60
084. Tübingen	19	0.36	1.76
091. Oberbayern	79	1.50	7.34
092. Niederbayern	9	0.17	0.84
093. Oberpfalz	13	0.25	1.21
094. Oberfranken	15	0.28	1.39
095. Mittelfranken	31	0.59	2.88
096. Unterfranken	20	0.38	1.86
097. Schwaben	27	0.51	2.51
100. Saarland	18	0.34	1.67
110. Berlin	44	0.83	4.09
000. Interview in der Telefonerhebung nicht realisiert	4201	79.59	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	5278	99.98	100.03

*** DECK=0005

Konstante '1669'

Karte 5 Spalte 1- 4

V178 - TE.REGIERUNGSBEZIRK -
(Fortsetzung)

V1 - SAMPLE POINT NUMMER - REF.NR.:0001

Position 1 Karte 5
Feldlänge 4 Spalte 5- 8

Sample-Point-Nummer

Konstante '5' Karte 5 Spalte 9-
=====

V179 - TE.GEMEINDEGROESSE - REF.NR.:0179

Position 287 Karte 5 FW1: 00
Feldlänge 2 Spalte 10-11

Telefonische Erhebung: Gemeindegröße (nach Boustedt)

	Abs.	%	1077
01. unter 2.000	48	0.91	4.46
02. 2.000 bis unter 5.000	72	1.36	6.69
03. 5.000 bis unter 20.000	143	2.71	13.28
04. 20.000 bis unter 50.000	69	1.31	6.41
05. 50.000 bis unter 100.000 (Randzone)	1	0.02	0.09
06. 50.000 bis unter 100.000 (nicht Randzone)	24	0.45	2.23
07. 100.000 bis unter 500.000 (Randzone)	63	1.19	5.85
08. 100.000 bis unter 500.000 (nicht Randzone)	111	2.10	10.31
09. 500.000 und mehr (Randzone)	174	3.30	16.16
10. 500.000 und mehr (nicht Randzone)	372	7.05	34.54
00. Interview in der Telefonerhebung nicht realisiert	4201	79.59	.
	<u>5278</u>	<u>99.99</u>	<u>100.02</u>

*** Master Information ***

Note 0001

1. Schwierigkeiten bei der Durchführung des Interviews
(V70, V71, V72, V96, V97)

Befragter war zunächst kooperationsunwillig

- 1 ohne Angabe besonderer Gründe
- 2 Altersgründe (z.B. "zu alt")
- 3 gesundheitliche Gründe (auch seelische Belastung)
- 4 subjektiv empfundene, themenbezogene Inkompetenz
- 5 durch den Einfluss Dritter (z.B. Angst vor Ehemann)
- 6 wegen telefonischer Befragungsmethode (nur bei
Telefonerhebung)
- 7 sonstige Gründe

Befragter war zunächst kooperationsunwillig aus Zeitgründen

- 10 ohne besondere Begründung
- 11 berufliche Gründe
- 12 familiäre Gründe
- 13 nur momentane Zeitprobleme (z.B. Besuch)

Befragter war zunächst kooperationsunwillig aufgrund negativer
Einstellungen gegenüber Umfragen

- 20 ohne besondere Begründung (z.B. "Ich nehme prinzipi-
ell an so etwas nicht teil".)
- 21 Verletzung der Privatsphäre
- 22 Datenschutzproblematik
- 23 wegen deren Nutzlosigkeit
- 24 aus sonstigen Gründen (z.B. Zeitdauer)

Befragter war zunächst kooperationsunwillig aufgrund vorange-
gangener Erfahrungen mit Umfragen

- 30 ohne besondere Begründung
- 31 durch bisherige Beteiligung an Umfragen "Soll" er-
füllt.
- 32 negative Erfahrungen mit unseren Umfragen/Inter-

viewern

Befragter war zum chst kooperationsunwillig aus Angst oder
Mi trauen

- 40 ohne besondere Begr ndung
- 41 allgemeines Mi trauen gegen ber Fremden
- 42 Zweifel an Seriosit t der Umfrage
- 43 sonstige Gr nde (z.B. alleinstehend)

Befragter war zum chst nicht erreichbar

- 50 unbekannte Gr nde
- 51 berufliche Gr nde
- 52 (Freizeit-)Aktivit ten
- 53 Aufenthalt in einem anderen Haushalt
- 54 lie sich verleugnen, ffnete nicht
- 55 sonstige Gr nde

Note 0002

2. Mangelnde Kooperationswilligkeit (V81, V82, V83, V100,
V101)

Ohne n here Begr ndung

- 1 nonverbale Ablehnung des Interviews (z.B. T r zu,
H rer auflegen)
- 2 Bezugnahme auf Freiwilligkeit
- 3 Abw lzung auf andere ("Fragen Sie doch jemand
anderen!")
- 4 prinzipielle Auskunftverweigerung
- 5 Interesselosigkeit
- 6 keinerlei Angabe von Gr nden (z.B. "nein danke!")

Zeitgr nde

- 10 ohne besondere Begr ndung
- 11 berufliche Gr nde
- 12 famili re Gr nde
- 13 momentane Zeitprobleme (z.B. Besuch)
- 14 sonstige Gr nde

negative Einstellungen gegen ber Umfragen

- 20 ohne besondere Begr ndung (z.B. "Ich nehme prinzi-
piell an so etwas nicht teil.")
- 21 Verletzung der Privatsph re
- 22 Datenschutzproblematik
- 23 wegen Nutzlosigkeit der Umfragen
- 24 Ablehnung dieser speziellen Umfrage wegen ihres
Themas
- 25 Ablehnung dieser speziellen Umfrage wegen ihrer Dauer
- 26 sonstige Gr nde

Erfahrungen mit Umfragen

- 30 ohne besondere Begr ndung
- 31 durch bisherige Teilnahme an Umfragen "Soll" erf llt
- 32 negative Erfahrungen mit Umfragen im Hinblick auf
die damit verbundene Belastung (z.B. Dauer, unange-
nehme Fragen)
- 33 negative Erfahrungen mit unseri sen Umfragen/Inter-
viewern

Mi trauen/Angst

- 40 ohne besondere Begr ndung
- 41 allgemeines Mi trauen gegen ber Fremden
- 42 Zweifel an Seriosit t der Umfrage
- 43 sonstige Gr nde (z.B. alleinstehend)
- 45 Telefonische Befragungsmethode (nur bei Telefon-
erhebung)

andere Gr nde

- 60 Altersgr nde (z.B. "zu alt")
- 61 gesundheitliche Gr nde
- 62 seelische/psychische Belastung (z.B. Todesfall)
- 63 subjektiv empfundene, themenbezogene Inkompetenz
- 64 Einflu nahme Dritter
- 65 sonstige Gr nde

Note 0003

3. Internationale Standardklassifikation der Berufe ISCO (V122,V157)

Quelle: Statistisches Bundesamt (Hrsg.),
Internationale Standardklassifikation der Berufe,
bersetzung der "International Standard Classi-
fication of Occupations" des Internationalen

Arbeitsamt, Genf 1968, deutsche Übersetzung 1968,
Stuttgart und Mainz: Kohlhammer, August 1971

Wissenschaftler, technische und verwandte Fachkräfte

- 011 Chemiker
- 012 Physiker
- 013 physikalisch-wissenschaftliche Berufe,
soweit nicht anderweitig klassifiziert
- 014 physikalisch-technische Sonderfachkräfte
- 021 Architekten, Stadtplaner
- 022 Bauingenieure
- 023 Elektrotechniker, Elektronikingenieure
- 024 Maschinenbauingenieure
- 025 Chemieingenieure
- 026 Hütteningenieure
- 027 Bergingenieure
- 028 Betriebsingenieure
- 029 Architekten und Ingenieure, soweit nicht
anderweitig klassifiziert
- 031 Vermessungsingenieure
- 032 technische Zeichner
- 033 Bautechniker
- 034 Elektrotechniker, Elektroniktechniker
- 035 Maschinenbautechniker
- 036 Chemie-Betriebstechniker
- 037 Hüttenstechniker
- 038 Steiger (Bergbau-Betriebstechniker)
- 039 Techniker, soweit nicht anderweitig klassifiziert;
technischer Angestellter
- 041 Flugzeugführer, Navigatoren, Flugingenieure
- 042 Schiffs-Deckoffiziere, Lotsen
- 043 Schiffsingenieure
- 051 Biologen, Zoologen und verwandte Wissenschaftler
- 052 Bakteriologen, Pharmakologen und
verwandte Wissenschaftler
- 053 Landwirtschaftswissenschaftler
- 054 naturwissenschaftlich-technische Assistenten
- 061 Ärzte
- 062 medizinische Assistenten (Gesundheitsassistenten,
Hilfsärzte, Heilpraktiker)
- 063 Zahnärzte
- 064 Dentisten
- 065 Tierärzte
- 066 veterinärmedizinische Assistenten (Tiergesundheits-
assistenten, Hilfsveterinäre, Tierheilpraktiker)
- 067 Apotheker
- 068 Apothekerassistenten
- 069 Diätassistenten, Ökotrophologen
- 071 geprüfte Krankenschwestern,
geprüfte Krankenpfleger
- 072 Pflegepersonal, soweit nicht
anderweitig klassifiziert
- 073 Hebammen
- 074 Geburtshelferinnen, soweit nicht
anderweitig klassifiziert

- 075 Augenoptiker
- 076 Heilgymnasten
- 077 R ntgenassistenten
- 079 medizinische, zahnmedizinische, veterin rmedizinische und verwandte Berufe, soweit nicht anderweitig klassifiziert
- 081 Statistiker
- 082 Mathematiker
- 083 Systemanalytiker
- 084 statistisch- und mathematisch-technische Sonderfachkr fte
- 090 Wirtschaftswissenschaftler
- 110 Wirtschaftsrechnungssachverständige, Buchprüfer
- 121 Rechtsvertreter
- 122 Richter
- 129 Juristen, soweit nicht anderweitig klassifiziert
- 131 Universitäts- und Hochschullehrer sowie verwandte Lehrkräfte der oberen Bildungsebene
- 132 Gymnasial- und Fachlehrer sowie verwandte Lehrkräfte der mittleren Bildungsebene
- 133 Grundschullehrer und verwandte Lehrkräfte der unteren Bildungsebene
- 134 Lehrkräfte für vorschulische Erziehung
- 135 Sonderlehrer
- 139 Lehrkräfte, soweit nicht anderweitig klassifiziert
- 141 Geistliche, Religiöse
- 149 Seelsorger, Seelsorgehelfer, soweit nicht anderweitig klassifiziert
- 151 Schriftsteller, Kritiker
- 159 Schriftsteller, Journalisten und verwandte publizistische Berufe, soweit nicht anderweitig klassifiziert
- 161 Bildhauer, Kunstmaler und verwandte Künstler
- 162 gewerbliche Künstler, Musterzeichner
- 163 Lichtbildner, Kameramänner
- 171 Komponisten, Musiker, Sänger
- 172 Choreographen, Tänzer
- 173 Schauspieler, Regisseure
- 174 Produktionsleiter (Theater, Film, Rundfunk, Fernsehen)
- 175 Artisten
- 179 Musiker, Darsteller, Tänzer und ähnliche Künstler, soweit nicht anderweitig klassifiziert
- 180 Berufssportler und verwandte Berufe
- 191 Bibliothekare, Archivare, Kuratoren
- 192 Soziologen, Anthropologen und verwandte Wissenschaftler
- 193 Sozialarbeiter, Sozialfürsorger
- 194 Personalfachleute, Berufsberater, Berufsanalytiker
- 195 Sprachwissenschaftler, Übersetzer, Dolmetscher
- 199 andere Wissenschaftler, technische und verwandte Fachkräfte, soweit nicht anderweitig klassifiziert

Leitende Tätigkeiten im öffentlichen Dienst und in der Wirtschaft

- 201 Angehörige gesetzgebender Körperschaften
- 202 Verwaltungsbedienstete in leitender Stellung

- 211 Hauptgeschäftsleiter und Unternehmer
- 212 Produktionsleiter (außerhalb der Landwirtschaft)
- 219 Führungskraft in der Privatwirtschaft,
soweit nicht anderweitig klassifiziert

B. Bürokräfte und verwandte Berufe

- 300 Bürovorsteher
- 310 ausführende Verwaltungsbedienstete
- 321 Stenographen, Maschinenschreiber, Fernschreiber,
Kontoristin
- 322 Lochkartenlocher, Lochstreifenlocher
- 331 Buchhalter, Kassierer
- 339 Buchhalter, Kassierer und verwandte Berufe, soweit
nicht anderweitig klassifiziert,
kaufmännischer Angestellter, Bürokaufmann
- 341 Maschinenbuchhalter, Maschinenrechner
- 342 Bediener von Datenverarbeitungsanlagen
- 351 Bahnhofsvorsteher
- 352 Postamtsvorsteher
- 359 Aufsichtskraft im Transport-, Funk- und
Fernsprechwesen, soweit nicht anderweitig
klassifiziert
- 360 Schaffner
- 370 Postverteiler
- 380 Telefonisten und Telegraphisten
- 391 Lagerverwalter
- 392 Materialplaner, Fertigungsplaner
- 393 Sekretäre, Korrespondenten u. verwandte Berufe
- 394 Empfangsbürokräfte, Reisebüroangestellte
- 395 Buchhalter, Registratoren
- 399 Bürokräfte und verwandte Berufe, soweit nicht
anderweitig klassifiziert

Handelsberufe

- 400 Geschäftsführer (Großhandel, Einzelhandel)
- 410 tätige Inhaber (Großhandel, Einzelhandel)
Händler, Kaufmann ohne nähere Bezeichnung
- 421 Verkaufs-Aufsichtskraft
- 422 Einkäufer
- 431 technische Verkäufer und Kundenberater
- 432 Handelsvertreter
- 441 Versicherungsvertreter, Versicherungs-, Immobilien-
und Börsenmakler
- 442 Vermittler geschäftlicher Dienstleistungen
- 443 Versteigerer, Taxatoren
- 451 Verkäufer, Verkaufshilfskräfte, Vorführkräfte
- 452 Straßenhändler, Kundenwerber,
Zeitungsverkäufer
- 490 Verkaufskraft, soweit nicht anderweitig
klassifiziert

Dienstleistungsberufe

- 500 Geschäftsführer in Gaststätten- und
Beherbergungsunternehmen
- 510 Hoteliers, Gastwirte und andere tätige Inhaber

von Gaststätten und Beherbergungsunternehmen
 520 hauswirtschaftliche und verwandte Aufsichtskräfte
 531 Köche
 532 Kellner, Barmixer und verwandte Berufe
 540 Hausgehilfinnen und verwandte hauswirtschaftliche
 Berufe, soweit nicht anderweitig klassifiziert
 551 Gebäudemeister
 552 Raum-, Gebäudereiniger und verwandte Berufe
 560 Wäscher, Chemischreiniger, Bügler
 570 Friseur, Schönheitspfleger und verwandte Berufe
 581 Feuerwehrleute
 582 Polizisten, Kriminalbeamte, Werkschutzleute
 589 Sicherheitsbedienstete, soweit nicht anderweitig
 klassifiziert
 591 Reiseleiter, Fremdenführer
 592 Leichenbestatter, Leichenbehandler
 599 andere Dienstleistungsberufe, soweit nicht
 anderweitig klassifiziert

Berufe des Pflanzenbaus, der Tier-, Forst- und Fischwirtschaft sowie der Jagd

600 landwirtschaftliche Verwalter und Gutsaufseher
 611 Landwirte im Allgemeinbetrieb
 612 Landwirte im Spezialbetrieb
 621 Landarbeiter, soweit nicht spezialisiert
 622 Feldkulturarbeiter
 623 Obst- und Weinbauarbeiter und andere Baum- und
 Strauchfrucht-kulturarbeiter
 624 Tierzuchtgehilfen, Tierpfleger
 625 Melker
 626 Geflügelwarter
 627 Pflanzenschüter, Gartenbaugehilfen
 628 Landmaschinenführer
 629 land- und tierwirtschaftliche Arbeitskräfte,
 soweit nicht anderweitig klassifiziert
 631 Holzhauungsbetriebsarbeiter
 632 Waldpfleger
 641 Fischer
 649 Fischer, Jäger und verwandte Berufe, soweit nicht
 anderweitig klassifiziert

Gütererzeugende und verwandte Berufstätigkeiten,
 Bedienung von Transportmitteln und Handlangertätigkeiten

700 Aufsichtskräfte der Produktion und allgemeine
 Vormänner
 711 Bergleute, Steinbrecher
 712 Mineral-, Steinaufbereiter
 713 Tiefbohrer und verwandte Berufe
 721 Ofenmänner des Schmelzens, Umwandelns und
 Raffinierens von Metall
 722 Walzwerker
 723 Metallschmelzer, Metallwiedererwärmer
 724 Metallgießer, Formgießer
 725 Former, Kernmacher (für Metallguss)
 726 Metallhüter, Metallvergißer
 727 Metallzieher, Presszieher

- 728 Elektrolytisierer, Metallisierer
729 H ttenwerker, Gie er, H rter und verwandte Berufe, soweit nicht anderweitig klassifiziert
731 Holztrockner, Holzkonservierer
732 S ger, Sperrholzmacher und verwandte Holzarbeiter
733 Papierbreihersteller
734 Papierhersteller
741 Brecher, M ller, Mischer
742 Kocher, R ster und verwandte Warmbehandler
743 Filterbediener, Separatorenbediener
744 Destillierer, Reaktionsgef bediener
745 Erd lraffinierer
749 Chemiewerker und verwandte Berufe, soweit nicht anderweitig klassifiziert
751 Spinnvorbereiter
752 Spinner, Spuler
753 Web- und Strickmaschineneinrichter, Musterkartenherrichter
754 Weber und verwandte Berufe
755 Stricker, Wirker
756 Bleicher, F rber, Textilendfertiger
759 Spinner, Weber, Stricker, F rber und verwandte Berufe, soweit nicht anderweitig klassifiziert
761 Gerber, Fellzurichter
762 Rauchwarenzurichter
771 Getreidem ller und verwandte Berufe
772 Zuckerhersteller, Zuckerraffinierer
773 Fleischer, Fleischherrichter
774 Nahrungsmittelkonservierer
775 Molkereiwarenhersteller
776 B cker, Konditoren, S warenhersteller
777 Tee-, Kaffee-, Kakaoaufbereiter
778 Brauer-, Wein-, Getr nkehersteller
779 Nahrungsmittel-, Getr nkehersteller, soweit nicht anderweitig klassifiziert
781 Tabakaufbereiter
782 Zigarrenmacher
783 Zigarettenmacher
789 Tabakaufbereiter, Tabakwarenhersteller, soweit nicht anderweitig klassifiziert
791 Schneider, Damenschneiderinnen
792 K rschner und verwandte Berufe
793 Putzmacherinnen, Hutmacher
794 Schnittmustermacher, Zuschneider
795 N her, Sticker
796 Polsterer und verwandte Berufe
799 Schneider, Damenschneiderinnen, N her, Polsterer und verwandte Berufe, soweit nicht anderweitig klassifiziert
801 Schuhmacher, Schuhinstandsetzer
802 Schuhlederzuschneider, Schuhaulfleister, Schuhn her und verwandte Berufe
803 Lederwarenmacher
811 M beltischler
812 Holzbearbeitungsmaschinenbediener
819 M beltischler und verwandte Holzbearbeiter, soweit nicht anderweitig klassifiziert
820 Steinbearbeiter, Steinbildhauer

- 831 Grobschmiede, Hammerschmiede,
Schmiedepressenbediener
- 832 Werkzeugmacher, Metallschablonenmacher,
Metallanreier
- 833 Werkzeugmaschineneinrichter und -bediener
- 834 Werkzeugmaschinenbediener
- 835 Metallschleifer, Metallpolierer, Werkzeugschleifer
- 839 Grobschmiede, Werkzeugmacher, Werkzeugmaschinen-
bediener, soweit nicht anderweitig klassifiziert
- 841 Maschinenschlosser und Maschinenmonteure, Schlosser
- 842 Uhrmacher, Präzisionsinstrumentenmacher
- 843 Kraftfahrzeugmechaniker, -handwerker
- 844 Flugmotorenmechaniker
- 849 Maschinenschlosser, Maschinenmonteure und Präzi-
sionsinstrumentenmacher (ausgenommen für elek-
trische Maschinen und Geräte), soweit nicht
anderweitig klassifiziert
- 851 Elektromechaniker
- 852 Elektronikmechaniker
- 853 Elektro- und Elektronikgerätemonteure
- 854 Rundfunk- und Fernsehmechaniker
- 855 Elektriker, Elektroinstallateure
- 856 Telephon-, Telegrapheninstallateure
- 857 Elektrofremdeleitungs- und Elektrokabelverbinder
- 859 Elektromechaniker und verwandte Elektro- und
Elektronikwerker, soweit nicht anderweitig
klassifiziert
- 861 Sendestationsbediener
- 862 Tonaufnahme- und Tonwiedergabeanlagenbediener und
Filmvorführer
- 871 Rohrinstallateure, Rohrschlosser
- 872 Schweißer, Schneidbrenner
- 873 Blechkaltverformer
- 874 Baumetallverformer, Metallbaumonteure
- 880 Schmuckwarenhersteller, Edelmetallbearbeiter
- 891 Glasverformer, -schneider, -schleifer und -polierer
- 892 Töpfer und verwandte Keramik- und Schleifmittelformer
- 893 Glasschmelz- und -klofenbediener, Keramikbrenner
- 894 Glasgraveure, Glasstzer
- 895 Glas- und Kerammaler, -verzierer und -dekorateure
- 899 Glasverformer, Töpfer und verwandte Berufe, soweit
nicht anderweitig klassifiziert
- 901 Gummi- und Kunststoffwarenhersteller (ausgenommen
Reifenmacher, Vulkaniseure)
- 902 Reifenmacher, Vulkaniseure
- 910 Papierwarenhersteller, Kartonagenhersteller
- 921 Maschinensetzer, Handsetzer (Schriftsetzer)
- 922 Drucker (Druckpresseneinrichter, -bediener)
- 923 Stereotypenhersteller, Galvanoplastiker
- 924 Klischeehersteller (ausgenommen Photograpeure)
- 925 Photograpeure
- 926 Buchbinder und verwandte Berufe
- 927 Fotolaboranten
- 929 Drucker und verwandte Berufe, soweit nicht
anderweitig klassifiziert
- 931 Bautenmaler
- 939 Maler, soweit nicht anderweitig klassifiziert
- 941 Musikinstrumentenhersteller und -stimmer

- 942 Korbflechter, B rstenmacher
 943 Hersteller nichtmetallischer Mineralerzeugnisse
 949 andere g tererzeugende und hnliche Berufst tig-
 keiten, soweit nicht anderweitig klassifiziert
 951 Ziegelmaurer, Natursteinmaurer, Fliesenleger
 952 Betonbauer, Betonfl chenfertigmacher, Terazzoleger
 953 Dachdecker
 954 Zimmerer, Bautischler, Parkettleger
 955 Verputzer, Stukkateure
 956 Isolierer
 957 Glaser
 959 Maurer, Zimmerer und andere Bauarbeiter, soweit
 nicht anderweitig klassifiziert
 961 Kraftstationsbediener
 969 Bediener (Maschinisten) station rer (Kraft-)
 Maschinen und hnlicher Anlagen, soweit nicht
 anderweitig klassifiziert
 971 Hafenarbeiter, G terladearbeiter
 972 Verspannungsmonteure, Seilsplei er
 973 Kranf hrer, Aufzugsmaschinisten
 974 Bediener von Erdbewegungs- und hnlichen Maschinen
 979 Bediener von Materialbewegungsgerten und hn-
 lichen Einrichtungen; Hafen- und Ladearbeiter,
 soweit nicht anderweitig klassifiziert
 981 Deckpersonal auf Schiff, Bootsmannschaften,
 Bootsf hrer
 982 Maschinenpersonal auf Schiff
 983 Lokomotivf hrer und -heizer
 984 Eisenbahnbremser, Stellwerkbediener, Rangierer
 985 Motorfahrzeugfahrer
 986 F hrer von Tieren und tiergezogenen Fahrzeugen
 989 Transporteinrichtungsbediener, soweit nicht
 anderweitig klassifiziert
 999 Handlanger, ungelernte Handarbeiter (labourers),
 soweit nicht anderweitig klassifiziert; Arbeiter,
 Fabrikarbeiter
 001 Soldat (Wehrberuf)
 002 Offizier (Wehrberuf)
 004 Arbeitskr fte mit nicht bestimmbarem
 oder unzul nglich beschriebenem Beruf

Note 0004

4. Berufsprestigeskala nach Donald J. Treiman (V123, V158)

Zur Erl uterung siehe:

Donald J. Treiman,

Occupational Prestige in Comparative Perspective.

New York 1977.

Appendix A: Standard International Occupational Prestige

Die Werte dieser Skala werden zunächst den Kategorien des Dreistellers zugewiesen. Dort als 004 verschlüsselt werden Füllen wird, wenn möglich, nach dem Zweisteller ein Prestigewert vergeben und auch nach dem Zweisteller nicht einzuordnende Füllen erhalten entweder den Durchschnittswert ihrer Berufshauptgruppe oder den Durchschnittswert des Prestiges für alle Berufe. Lediglich die folgenden Kategorien des Einstellers werden als "missing" definiert:

Einsteller	Prestigeskala	
0	0	trifft nicht zu
8 (ohne 104)	0	trifft nicht zu
9	99	keine Angabe

Die Prestigewerte selbst können Ausprägungen von 18 bis 78 annehmen.

Note 0005

Note 0005
Berufsuntergruppen

Diese Kategorien beziehen sich auf die Variablen V125 und V160

Kategorien 01 bis 99 von ISCO einschließlich der folgenden ZUMA-Kategorien:

001	Chemiker, Physiker und verwandte Berufe
002	Architekten, Ingenieure und verwandte Techniker
003	Architekten, Ingenieure und verwandte Techniker
004	Flugzeug- und Schiffsingenieure
005	Naturwissenschaftler und naturwissenschaftlich-technische Hilfskräfte
006	ärztliche, Zahnärztliche, tierärztliche und verwandte Berufe
007	ärztliche, Zahnärztliche, tierärztliche und verwandte Berufe
008	Statistiker, Mathematiker, Systemanalytiker und verwandte technische Sonderfachkräfte
009	Wirtschaftswissenschaftler
011	Wirtschaftsrechnungssachverständige, Buchprüfer
012	Juristen
013	Lehrkräfte
014	Seelsorger, Seelsorgehelfer
015	Schriftsteller, Journalisten und verwandte publizistische Berufe
016	Bildhauer, Kunstmaler, Lichtbildner und verwandte gestaltende Künstler
017	Musiker, Darsteller, Tänzer und ähnliche Künstler
018	Berufssportler und verwandte Berufe
019	Wissenschaftler, technische und verwandte Fachkräfte, soweit nicht anderweitig klassifiziert
020	Angehörige gesetzgebender Körperschaften und Ver-

021	waltungsbedienstete in leitender Stellung
030	F hrungskr fte in der Privatwirtschaft
031	B rovorsteher
032	ausf hrende Verwaltungsbedienstete
033	Stenographen, Maschinenschreiber, Lochkartenlocher,
034	Lochstreifenlocher
035	Buchhalter, Kassierer und verwandte Berufe
036	Bediener von Rechenanlagen
037	Aufsichtskr fte im Transport-, Funk- und Fernsprech-
038	wesen
039	Schaffner
040	Postverteiler
041	Telephonisten und Telegraphisten
042	B rokr fte und verwandte Berufe, soweit nicht
043	anderweitig klassifiziert
044	Gesch ftsf hrer (Gro handel, Einzelhandel)
045	t tige Inhaber (Gro handel, Einzelhandel)
046	Verkaufsaufsichtskr fte und Eink ufer
047	technische Verk ufer, Handelsreisende und Handels-
048	vertreter
049	Versicherungsvertreter, Versicherungs-, Immobilien-
050	und B rsenmakler, Vermittler gesch ftlicher
051	Dienstleistungen und Versteigerer
052	Verk ufer, Verkaufshilfskr fte und verwandte Berufe
053	Verkaufshilfskr fte, soweit nicht anderweitig klas-
054	sifiziert
055	Gesch ftsf hrer in Gastst tten- und Beherbergungs-
056	unternehmen
057	t tige Inhaber von Gastst tten und Beherbergungsun-
058	ternehmen
059	hauswirtschaftliche und verwandte Aufsichtskr fte
060	K che, Kellner, Barmixer und verwandte Berufe
061	Hausgehilfinnen und verwandte hauswirtschaftliche
062	Berufe, soweit nicht anderweitig klassifiziert
063	Geb udemeister, Raum-, Geb udereiniger und ver-
064	wandte Berufe
065	W scher, Chemischreiniger, B gler
066	Friseure, Sch nheitspfleger und verwandte Berufe
067	Sicherheitsbedienstete
068	Dienstleistungsberufe, soweit nicht anderweitig
069	klassifiziert
070	landwirtschaftliche Verwalter und Gutsaufseher
071	Landwirte (einschlie lich spezialisierte Landwirte)
072	land- und tierwirtschaftliche Arbeitskr fte
073	Forstarbeitskr fte
074	Fischer, J ger und verwandte Berufe
075	Aufsichtskr fte der Produktion und allgemeine
076	Vorm nner
077	Bergleute, Steinbrecher, Tiefbohrer und verwandte
078	Berufe
079	H ttenwerker, Gie er, H rter und verwandte Berufe
080	Holzaufbereiter, Papierhersteller
081	Chemiewerker und verwandte Berufe
082	Spinner, Weber, Stricker, F rber und verwandte
083	Berufe
084	Gerber, Fellzurichter, Rauchwarenzurichter
085	Nahrungsmittel- und Getr nkehersteller
086	Tabakaufbereiter, Tabakwarenhersteller

- 079 Schneider, Damenschneiderinnen, N her, Polsterer
und verwandte Berufe
- 080 Schuhmacher, Lederwarenmacher
- 081 M beltischler und verwandte Holzbearbeiter
- 082 Steinbearbeiter, Steinbildhauer
- 083 Grobschmiede, Werkzeugmacher, Werkzeugmaschinenbe-
diener
- 084 Maschinenschlosser, Maschinenmonteure und Pr zi-
sionsinstrumentenmacher (ausgenommen f r elektrische
Maschinen und Ger te)
- 085 Elektromechaniker und verwandte Elektro- und Elektro-
nikwerker
- 086 Sendestationsbediener, Tonaufnahme-, Tonwiedergabean-
lagenbediener und Filmvorf hrer
- 087 Rohrintallateure, Schwei er, Blech- und Baumetall-
verformer und Metallbaumonteure
- 088 Schmuckwarenhersteller, Edelmetallbearbeiter
- 089 Glasverformer, T pfer und verwandte Berufe
- 090 Gummi- und Kunststoffwarenmacher
- 091 Papierwarenmacher, Kartonagenmacher
- 092 Drucker und verwandte Berufe
- 093 Maler
- 094 g tererzeugende und hnliche Berufst tigkeiten,
soweit nicht anderweitig klassifiziert
- 095 Maurer, Zimmerer und andere Bauarbeiter
- 096 Bediener (Maschinisten) station rer (Kraft-)Maschi-
nen und hnlicher Anlagen
- 097 Bediener von Materialbewegungsger ten und hnlichen
Einrichtungen; Hafen- und Ladearbeiter
- 098 Transporteinrichtungsbediener
- 099 Handlanger, ungelernte Handarbeiter (labourers),
soweit nicht anderweitig klassifiziert
- 101 Soldat (Wehrberuf)
- 102 Offizier (Wehrberuf)
- 104 Arbeitskr fte mit nicht bestimmbar oder unzul ng-
lich beschriebenen Berufen

Note 0006

Note 0006
Magnitude Prestige Skala (V124, V159)

Die Magnitude-Prestigeskala geht auf eine methodisch neue
Messung des Sozialprestiges von Bernd Wegener zur ck. Aus-
gangsbasis ist die Prestigeeinsch tzung durch Befragte ohne
Vorgabe einer Kategorienliste, d.h. durch implizite Verh lt-
nisurteile ber die relative Prestigegr e. Die resultierende
MPS-Skala beschreibt eine graduelle "Schlie ungsordnung"
(mapping of social closure). (Vgl. ZUMA-Arbeitsberichte 84 /
02; Bernd Wegener, Gibt es Sozialprestige?, in: Zeitschrift
f r Soziologie 14, 1985: 209 - 235.)

ES; UNIT C; STM 1; SLM 1; SLS .4; FONT 6; EXIT;

Variablenliste

Variable	Name	Seite
1	0001	SAMPLE POINT NUMMER - 20
2	0002	LFDR IM SAMPLE POINT - 20
3	0003	HAUPTERHEBUNG - 21
4	0004	TELEFONSTICHPROBE - 21
5	0005	TELEFONERHEBUNG - 21
6	0006	TEILGRUPPEN - 22
7	0007	HP1.INTERVIEW REALISIERT - 22
8	0008	HP1.INTERVIEWER-NUMMER - 23
9	0009	IE.F1.INTERVIEWER SEIT - 23
10	0010	IE.F2.STUNDEN IM FEBR. - 23
11	0011	IE.F3.MONTAG - 24
12	0012	IE.F3.DIENSTAG - 24
13	0013	IE.F3.MITTWOCH - 25
14	0014	IE.F3.DONNERSTAG - 25
15	0015	IE.F3.FREITAG - 25
16	0016	IE.F3.SAMSTAG - 26
17	0017	IE.F3.SONNTAG - 26
18	0018	IE.F4.VOR 12 UHR - 27
19	0019	IE.F4.12-15 UHR - 27
20	0020	IE.F4.15-17 UHR - 28
21	0021	IE.F4.17-18 UHR - 28
22	0022	IE.F4.18-19 UHR - 29
23	0023	IE.F4.19-20 UHR - 29
24	0024	IE.F4.NACH 20 UHR - 30
25	0025	IE.F5.SPRACHE - 30
26	0026	IE.F5.AUFTRETEN - 31
27	0027	IE.F5.HARTNAECKIGKEIT - 31
28	0028	IE.F5.AEUSSERES - 32
29	0029	IE.F5.VORANMELDUNG - 32
30	0030	IE.F5.INTERVIEWER AUSWEIS - 33
31	0031	IE.F5.BEGLEITSCHREIBEN - 33
32	0032	IE.F6.GESCHLECHT - 34
33	0033	IE.F7.ALTER - 34
34	0034	IE.F8.SCHULABSCHLUSS - 34
35	0035	IE.F9.ERWERBSTAETIGKEIT - 35
36	0036	HP2.INTERVIEW REALISIERT - 35
37	0037	HP2.INTERVIEWER-NUMMER - 36
38	0038	IE.F1.INTERVIEWER SEIT - 36
39	0039	IE.F2.STUNDEN IM FEBRUAR - 37
40	0040	IE.F3.MONTAG - 37
41	0041	IE.F3.DIENSTAG - 38
42	0042	IE.F3.MITTWOCH - 38
43	0043	IE.F3.DONNERSTAG - 39
44	0044	IE.F3.FREITAG - 39
45	0045	IE.F3.SAMSTAG - 40
46	0046	IE.F3.SONNTAG - 40
47	0047	IE.F4.VOR 12 UHR - 41
48	0048	IE.F4.12-15 UHR - 41
49	0049	IE.F4.15-17 UHR - 42
50	0050	IE.F4.17-18 UHR - 42
51	0051	IE.F4.18-19 UHR - 43

Variable		Name	Seite
52	0052	IE.F4.19-20 UHR -	43
1	0001	SAMPLE POINT NUMMER -	44
53	0053	IE.F4.NACH 20 UHR -	44
54	0054	IE.F5.SPRACHE -	45
55	0055	IE.F5.AUFTRETEN -	45
56	0056	IE.F5.HARTNAECKIGKEIT -	46
57	0057	IE.F5.AEUSSERES -	46
58	0058	IE.F5.VORANMELDUNG -	47
59	0059	IE.F5.INTERVIEWERAUSWEIS -	47
60	0060	IE.F5.BEGLEITSCHREIBEN -	48
61	0061	IE.F6.GESCHLECHT -	48
62	0062	IE.F7.ALTER -	49
63	0063	IE.F8.SCHULABSCHLUSS -	49
64	0064	IE.F9.ERWERBSTAETIGKEIT -	50
65	0065	HP.ANZAHL KONTAKTE -	50
66	0066	HP.F2.BEREITSCHAFT HH -	51
67	0067	HP.F3.BEREITSCHAFT ZP -	51
68	0068	HP.F4.ERREICHBARKEIT ZP -	52
69	0069	HP.HAUPTGRUPPE -	52
70	0070	HP.F5.SCHWIERIGKEIT 1 -	53
71	0071	HP.F5.SCHWIERIGKEIT 2 -	53
72	0072	HP.F5.SCHWIERIGKEIT 3 -	53
73	0073	HP.F6.ZIELP. ERREICHT -	54
74	0074	HP.F8.ERREICHBARKEIT ZP -	54
75	0075	HP.F9.NICHT ERREICHBAR -	55
76	0076	HP.F9.AUSKUNFTSPERSON -	55
77	0077	HP.F9.GESCHLECHT AP -	56
78	0078	HP.F9.ALTER AP -	57
79	0079	HP.F9.BEZIEHUNG AP-ZP -	57
80	0080	HP.F9.TERMINE -	58
81	0081	HP.F9.NICHT KOOPWILLIG 1 -	58
82	0082	HP.F9.NICHT KOOPWILLIG 2 -	59
83	0083	HP.F9.NICHT KOOPWILLIG 3 -	59
84	0084	HP.F9.GESCHLECHT NKP -	59
85	0085	HP.F9.ALTER NKP -	60
86	0086	HP.F9.BEZIEHUNG NKP-ZP -	60
87	0087	HP.F9.TERMINE -	61
88	0088	HP.F9.ABSPRACHE -	62
89	0089	HP.F9.AUSKUNFTSFORM -	62
90	0090	HP.F9.AUSKUNFTSART -	63
91	0091	HP.F9.SONSTIGER GRUND -	63
92	0092	TELEFONSTICHPROBE -	64
93	0093	TELEFONERHEBUNG -	64
94	0094	TP.INTERVIEWERNUMMER -	64
95	0095	TP.F1.BEREITSCHAFT ZP -	65
96	0096	TP.F2.SCHWIERIGKEIT 1 -	65
97	0097	TP.F2.SCHWIERIGKEIT 2 -	66
98	0098	TP.HAUPTGRUPPEN -	66
99	0099	TP.F3.NICHTERREICHBAR -	67
1	0001	SAMPLE POINT NUMMER -	68
100	0100	TP.F3.NICHT-KOOPWILLIG 1 -	68
101	0101	TP.F3.NICHT-KOOPWILLIG 2 -	68
102	0102	TP.F3.GESCHLECHT NKP -	69
103	0103	TP.F3.ALTER NKP -	69
104	0104	TP.F3.BEZIEHUNG NKP-ZP -	70

Variable	Name	Seite
105	0105 TP.F3.AUSKUNFTSART -	71
106	0106 TP.F3.SONSTIGER GRUND -	71
107	0107 HAUPTERHEBUNG -	72
108	0108 HE.F1.WIRT LAGE BRD -	72
109	0109 HE.F3.WIRT LAGE BEFR -	73
110	0110 HE.F11.ALLG. SCHULABSCHL -	73
111	0111 HE.F29.POLIT. INTERESSE -	74
112	0112 HE.F32.INTERVIEWGEBIET -	74
113	0113 HE.F33.WAHLBERECHTIGT 83 -	75
114	0114 HE.F33A.GEWAEHLT 83 -	75
115	0115 HE.F33B.ZWEITSTIMME 83 -	76
116	0116 HE.F34.WAHLBER 85 BERLIN -	76
117	0117 HE.F34A.GEWAEHLT 85 BERL -	77
118	0118 HE.F34B.ZWEITST. BERLIN -	77
119	0119 HE.S1.GESCHLECHT BEFR -	78
120	0120 HE.S2.ERWERBSTAETIGKEIT -	78
121	0121 HE.S3.BER.STELLUNG -	79
122	0122 HE.S4.ISCO -	80
123	0123 HE.S4.PRESTIGE -	81
124	0124 H4.S4.MPS -	81
125	0125 HE.S4.BERUFSUNTERGRUPPE -	81
126	0126 HE.S4.BERUFSHAUPTGRUPPE -	82
127	0127 HE.S11.ARBEITSWOCHENSTD. -	82
128	0128 HE.S41.GEBURTSJAHR BEFR. -	83
129	0129 HE.S43.ANZAHL PERSON. HH -	83
130	0130 HE.S46/47.MITGLIED -	84
131	0131 HE.III.ANTWORTBEREIT -	84
132	0132 HE.V.INTERVIEWDAUER -	85
133	0133 HE.GESCHL. INTERVIEWER -	85
134	0134 HE.ALTER INTERVIEWER -	85
135	0135 HE.INTERVIEWER NUMMER -	86
136	0136 HE.BUNDESLAND -	86
1	0001 SAMPLE POINT NUMMER -	87
137	0137 HE.REGIERUNGSBEZIRK -	87
138	0138 HE.GEMEINDEGR. BOUSTEDT -	88
139	0139 TELEFONERHEBUNG -	88
140	0140 TE.ID-NUMMER -	89
141	0141 TE.F1.WIRT LAGE BRD -	89
142	0142 TE.F2.WIRT LAGE BEFR -	90
143	0143 TE.F3.KONTAKT ZU FREMDEN -	90
144	0144 TE.F4A.INFORMATION -	91
145	0145 TE.F4B.FUER JEDEN ZWECK -	91
146	0146 TE.F4C.STAATL. PLANUNG -	92
147	0147 TE.F4D.TEILNAHMEPFLICHT -	92
148	0148 TE.F4E.INDISKRETE FRAGEN -	93
149	0149 TE.F4F.DATENSCHUTZ -	93
150	0150 TE.F4G.VZ FREIWILLIG -	94
151	0151 TE.F5A.ANZAHL PERSON. HH -	94
152	0152 TE.F5B.PERSONEN UNTER 12 -	95
153	0153 TE.F6.ALLG. SCHULABSCHL -	95
154	0154 TE.F7,ERWERBSTAETIGKEIT -	96
155	0155 TE.F8.VOLLZEIT ERWERB -	96
156	0156 TE.F9.BERUFL STELLUNG -	97
157	0157 TE.F9.ISCO -	98
158	0158 TE.F9.PRESTIGE -	98

Variable		Name	Seite
159	0159	TE.F9.MPS -	98
160	0160	TE.F9.BERUFSUNTERGRUPPE -	99
161	0161	TE.F9.BERUFSHAUPTGRUPPE -	99
162	0162	TE.F10.SCHICHTARBEIT -	100
163	0163	TE.F11.GEBURTSJAHR BEFR -	100
164	0164	TE.F12.MITGLIED -	101
165	0165	TE.F13.FUNKTION -	101
166	0166	TE.F14.POLIT.INTERESSE -	102
167	0167	TE.F15.INTERVIEWGEBIET -	102
168	0168	TE.F16.GEWAEHLT 83 -	103
169	0169	TE.F16A.WAHLBERECHT. 83 -	103
170	0170	TE.F16B.ZWEITSTIMME 83 -	104
171	0171	TE.F17.GEWAEHLT 85 BERL -	104
172	0172	TE.F17A.WAHLBER 85 BERL. -	105
173	0173	TE.F17B.ZWEITSTIMME 85 -	105
174	0174	TE.F18.GESCHLECHT BEFR -	106
175	0175	TE.F19.SPRACHE BEFR -	106
176	0176	TE.F20.GESCHAETZT. ALTER -	106
177	0177	TE.BUNDESLAND -	107
178	0178	TE.REGIERUNGSBEZIRK -	108
1	0001	SAMPLE POINT NUMMER -	109
179	0179	TE.GEMEINDEGROESSE -	109

ES; EXIT;